

GOLF



8-2020

CLUB-MAGAZIN

OFFIZIELLES ORGAN DES GOLFVERBANDES
NIEDERSACHSEN/BREMEN



GVNB-KADER

TRAINING AUF SYLT

INFORMATIONEN UND KOMMENTAR

WORLD HANDICAP SYSTEM

GOLFCLUB HAINMÜHLEN

UNSER GESCHENK AN SIE

3 PLUS 1



✓ 3 AUSGABEN
FÜR NUR 14,80 €*

✓ PLUS 1 PRÄMIE
ZUR WAHL!

✓ 34% RABATT
FÜR SIE!

✓ JEDERZEIT KÜNDBAR
NACH ABLAUF DER MINDESTLAUFZEIT!



Blitz-Softbox

Zuzahlung nur 1,- €



oder



Kalahari
Bohnenbeutel-Stativ

Zuzahlung nur 1,- €



☎ 040 - 38 90 68 80

🌐 www.fotomagazin.de/xmas-mini

Bitte bei telefonischer Bestellung die Bestellnummer 1972310 angeben.

* Sie erhalten 3 Ausgaben fotoMAGAZIN für zzt. 14,80 € (DE) / 16,- € (AT) / 23,40 CHF (CH) (inkl. MwSt und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang. Anbieter des Abonnements ist Jahr Media GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.



**Gerhard Michalak,
Präsident GVN.**

Golf: Kleiner Ball, großer Sport

TROTZ ODER WEGEN CORONA

Liebe Golferinnen und Golfer, auf der letzten DGV-Länderratssitzung präsentierte DGV-Sportdirektor Marcus Neumann mit berechtigtem Stolz die Bilanz des Jahres 2020 im Amateur-Golfsport. Noch nie gab es für deutsche Athletinnen und Athleten so viele internationale Erfolge: Europameistertitel bei den Einzel-

Wettkämpfen sowohl für Damen (Paula Schulz-Hanßen, GC St. Leon-Rot), Herren (Matthias Schmid, GC Herzogenaurach), U 16 (Emilie von Finckenstein, Hamburger GC) und Open (Aline Krauter, Stuttgart Solitude) als auch Gold-Medaillen für die Teams bei den Herren, Mädchen und U 16, letzteres unter Beteiligung von Tom Haberer (GC Hannover).

Die vielen zweiten und dritten Plätze müssen leider aus Platzgründen unerwähnt bleiben, auch wenn sie der Berichterstattung wert wären. Gerade in einem Ausnahme-Jahr wie dem gegenwärtigen wiegen die Erfolge umso mehr, wurden sie doch trotz der Corona-bedingten Einschränkungen errungen. Vielleicht spiegelt sich in der diesjährigen Dominanz des deutschen Golfsports aber auch ein Stück weit die Tatsache wider, dass Deutschland insgesamt vergleichsweise besser durch die Covid-19-Pandemie gekommen ist als andere Länder.

Trotz oder wegen Corona: Diese Erfolge sind Produkt harter und guter Arbeit der einzelnen Athletinnen und Athleten, aber auch der intensiven Zusammenarbeit mit ihren Trainerinnen und Trainern sowie der sie unterstützenden Clubs und Vereine. Stellvertretend für viele andere möchte ich auf die erfolgreichen Trainingsgemeinschaften Tom Haberer und Pro Alexander Schmitt (GC Hannover) sowie Leo Tiemann und Pro Wolfgang Huget (Osnabrücker GC) hinweisen. Letzterem ist es erneut gelungen, nach Lukas Gras (deutscher Lochspielmeister 2017) nun auch mit dem 13-jährigen Leo Tiemann (Deutscher Meister AK 14) erneut einen Spieler in die nationale Spitze zu führen. Diese Erfolge sind im Übrigen auch ein Beleg für die gute Zusammenarbeit zwischen den Club-Trainern und unserem Landestrainer Andreas Probst. Das Additum zur Clubtrainer-Arbeit, das seine Lehrgangsarbeit für die einzelnen Kaderathletinnen und -athleten darstellt, trägt nicht minder zum Erfolg bei. Lesen Sie bitte den Bericht über die Kaderreise nach Sylt in dieser GCM-Ausgabe. Als Folge der diesjährigen Sichtungslahrgänge steht nunmehr fest: Der pyramidale Aufbau unseres Kadersystems steht. 2021 werden über 170 Athletinnen und Athleten an den sieben Landesstützpunkten in Niedersachsen und Bremen betreut.

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Heft (8/2020) in Händen halten, wird dies – zumindest in diesem Jahr – die letzte Ausgabe des Golf Club-Magazins sein. Der Verband wird noch darüber entscheiden, in welchem Umfang der Verbands- teil in den Golf-Club-Magazin-Ausgaben 2021 erscheinen wird. So oder so möchte ich mich bei Joachim Schoetzau und Carl-Clemens Andresen bedanken. Sie haben als Redaktionsteam Jahr ein, Jahr aus für das regelmäßige Erscheinen unserer GVN-Ausgabe gesorgt und dabei – häufig unter Zeitdruck – gute Arbeit abgeliefert.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und bereits jetzt ein frohes Fest sowie einen guten Rutsch in ein neues Jahr, das hoffentlich die Corona-Pandemie hinter sich lassen wird. Die Achtsamkeit und Besonnenheit der Golferinnen und Golfer wird dazu einen Betrag leisten.

Gerhard Michalak



**Nationalspieler Tom Haberer vom
Golfclub Hannover e.V.**



**Kaderspieler Leo Tiemann vom
Osnabrücker Golfclub e.V.**



Alexander Schmitt.



Wolfgang Huget.

Fotos: Archiv (1), DGV/steb (4)

INHALT

GVNB-MAGAZIN

Editorial: Kleiner Ball, großer Sport. Trotz oder wegen Corona	3
Kaderreise: Aufgabenorientiertes Training auf der Insel Sylt	6
World Handicap System: Clash of Cultures? Ein Pitch aus dem Rough	8
Die Geschichte des Handicaps: Schon im 17. Jahrhundert ein Thema	9

CLUB-MAGAZIN

Achimer GC	64
GK Braunschweig	26
GC Bremer Schweiz	82
GC Gut Brettberg Lohne	22
Burgdorfer GC	74
GC Burgwedel	28
GC Herzogstadt Celle	24
GC Emstal	10
GC Euregio Bad Bentheim	78
GC Gifhorn	58
GC an der Gohrde	38
Green Eagle Golf Courses	44
GC Gutshof Papenburg	36
GC Gut Hainmühlen	16
Hamelner GC	14
GC Hardenberg	62
GC Hatten	30
Golf in Hude	17
GC Isernhagen	68
GC Langenhagen	12
GC Insel Langeoog	48
GCC Leinetal Einbeck	76
GC St. Lorenz	56
GC am Meer	33
GC Munster	42
GC Norderney	60
GC Oldenburger Land	25
Oldenburgischer GC	52
GC Peine-Edemissen	20
GC Rehburg-Loccum	40
GC Rittergut Hedwigsburg	50
GC Rittergut Rothenberger Haus	18
GC Salzgitter/Liebenburg	34

GC Schaumburg	66
GC Sieben-Berge	54
GC Syke	73
GC Tietlingen	70
GC Thülsfelder Talsperre	63
GC Varus	46
GC Verden	80
GC Wolfsburg Boldecker Land	61

GOLF CLUB-MAGAZIN
OFFIZIELLES ORGAN DES GOLFVERBANDES NIEDERSACHSEN/BREMEN

GVNB-Magazin:
Gerhard Michalak, Joachim Schoetzau

Korrespondenten des CLUB-MAGAZINS:
Ulla Behnke-Eylers, Ursula Benndorf, Wilfried Blohm, Corinna Blumental, Corvin Borgardt, Wilhelm Brakhahn, Maike Bremer, Dr. B. Bochmann, Jürgen Brinkmann, Rüdiger Brandes, Babette Burgtorf, Margret Cammert, Beatrice Czaia, Bärbel Desch, Lars Döhmann, Gunda Dröge, Florian Fischer, Wilfried Flessner, Sabine Förster, Heinz Fricke, Petra Fuchs, Herr Gardemann, Marion groß Osterhues, Wolfgang Hage, Hans-Helmut Herbold, Günter Hoffmeister, Rolf-Eberhard Irrgang, Rainer Irrlitz, Vera Jansen, Reinhard Kawemeyer, Britta Köhler, Karin Koppers, Maria Kortenbusch, Steffen Kuhlmann, Ute Lawrentz, Sebastian Kreye, Frank Sebastian Lentschig, Volker Lenz, Axel Lohemeier, Hero Maaßen, Susanne Malzahn, Stefanie Markworth, Wolfgang Mertens, Manfred Meuser, Charlotte Meyer, Sabine Morche, Andre Mosig, Helga Müller, N. Nicolaus, Jörg Niegengerd, C. Nolte, Dagmar Nonnenmacher, Philipp Ohm, Rudolf Ordon, Uwe Rademacher, Frank Rinke-witz, Dr. Gerhard Rogge, Almuth Schmidt, Franziska R. Schneider, Prof. Dr. E. Schwarzer, Hans Schwerdtner, Eckard Seeling, Andreas Siepe, Dr. Axel Städler, Martin Staedler, Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs, Henning Thiel, Dr. C. Thoben, C. Thiesing, J. Walter, Sven Wiechmann, Dr. S. Wißmann, Michael Wrana, G. Zeitz, I. Zimmermann, W. Zumbärgel, J. Zurstiege

SO ERREICHEN SIE UNS

Sie haben Fragen...

...an die Redaktion?
Tel.: 040 / 38 906 232
E-mail: redaktion@golfclubmagazin.de

...an die Anzeigenabteilung?
Tel.: 089 / 55 241 240
E-Mail: carina.rey@golfmagazin.de

...an den Leser- und Aboservice?
Tel.: 040 / 5555 7991
E-mail: abo@golfclubmagazin.de



BERICHTE
AUS DEM VERBAND

Kader

KADERREISE: AUFGABENORIENTIERTES TRAINING AUF DER INSEL SYLT

• EIN RESÜMEE VON GVN- LANDESTRAINER ANDREAS PROBST ZUSAMMENGEFASST VON CARL-CLEMENS ANDRESEN, GVN- VORSTAND SPORT



Teilnehmer/-innen der Kaderreise Sylt 2020 im GC Sylt.

Eigentlich sollte der Mädchen- und Jungen-Länderpokal Ende des Schuljahres der Höhepunkt der Saison sein, nun wurde es die Kaderreise nach Sylt in den Herbstferien. Der hauptamtliche GVN- Landestrainer Andreas Probst hatte für 16 Kinder und Jugendliche aus seinem Landes- und Entwicklungskader ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt, das sehr stark darauf ausgerichtet war, die Fähigkeit zur Selbstorganisation bei wechselnden und teils widrigen äußeren Bedingungen zu schulen und durch kritische Selbstreflexion

zu vervollkommen. Neben dem aufgabenorientierten Training auf dem Übungsgelände (pitching, putting, distance control) stand das Spiel auf dem Platz im Zentrum. Insbesondere für das Spielverhalten bei Wind ist ein Trainingsaufenthalt auf Sylt prädestiniert. Und dieser wehte – wie auf Bestellung – recht kräftig, gleich am zweiten Tag, als es beim GC Buderstrand, laut Golf Award der „Beste Golfplatz Deutschlands“, auf die Runde ging. Neben den äußeren Bedingungen (Windstärke 7) trugen auch die vielen Bunker dieses schwierigen Par-

72-Links-Courses (Weiß: CR 74,0/Slope 139; Blau: CR 76,9/Slope 141) zum Gesprächsstoff nach der Runde bei. Aber: Alle Athletinnen und Athleten schlugen sich prächtig. Nicht nur hier, sondern auch auf dem Heathland-Course beim Sylter Golfclub (drei Runden unter „Aufsicht“ des Leuchtturms von Kampen) und im Marine Golfclub, der die Spielerinnen und Spieler auf seiner Homepage mit folgenden Hinweisen „vor Gebrauch“ warnt:

„Der Spielzufall ist auf Linksplätzen besonders hoch. Jederzeit können unvorhersehbare



Die Kaderreise macht Halt im Golfclub Buderstrand Sylt.

Situationen auftauchen. Bei allem Streben nach Perfektion muss es also für den Spieler selbstverständlich sein, dem Missgeschick eines versprungenen Balles gefasst ins Auge zu sehen. Im Gegensatz zu den glücklichen Umständen, die meistens dem eigenen Können zugeschrieben werden, müssen negative Erlebnisse tapfer ertragen werden.“ Wie geschaffen also für einen Landestrainer, der seinen Kader zur Selbstreflexion anhalten will.

Heutzutage eine Kaderreise mit jungen Menschen durchzuführen, bedarf der umsichtigen Planung und der „men- and women power“ bei der Durchführung. Für die Kinder und Jugendlichen nicht nur beim Training, sondern auch außerhalb des Platzes und des Nachts, Verantwortung zu tragen, ist eine 24-Stunden-Aufgabe, die sich nicht von allein lösen lässt. Der Landestrainer dankt daher ausdrücklich



Blick vom Golf-Club Sylt auf den Leuchtturm.

seinem Team, bestehend aus der Teaching- und Playing-Proette Ann-Kathrin Lindner (Burgdorfer GC), der GVNB-Sportkoordinatorin und C-Trainerin Julia von der Heyde sowie dem Physiotherapeuten und „Mädchen für alles“ Torsten Meyerholz (PTZ Garbsen), die in manchmal nicht ganz einfachen Situationen den Blick für das Wesentliche wahrten und den Athletinnen und Athleten hilfreich zur Seite standen.

Da wundert es nicht, wenn die Bilanz von Andreas Probst recht einfach und klar ausfällt: „Tolle Reise, tolle Plätze, tolles Team und noch tollere Athletinnen und Athleten!“ – um nach einigem Nachdenken zu ergänzen: „Und noch toller wird es, wenn wir im nächsten Jahr den Jungen- und Mädchen-Länderpokal holen!“ Na dann...



Impression vom Golf-Club Sylt.

World Handicap System: Clash of Cultures?

EIN PITCH AUS DEM ROUGH

• VON CARL-CLEMENS ANDRESEN, GVNB-VIZEPRÄSIDENT UND VORSTAND SPORT

Ende November werden die letzten Scores für die Berechnung des Handicaps von den Clubsekretariaten entgegen genommen. Dann beginnt die Umstellung auf das neue World Handicap System (WHS). Es ist zu erwarten, dass die deutschen Golferinnen und Golfer eine Weile brauchen werden, um sich mit den terminologischen Neuheiten und mathematischen Besonderheiten des neuen Systems vertraut zu machen. Die größere Umstellung wird vermutlich aber jene auf die Philosophie sein, die hinter dem neuen WHS steht. Diese wurde nämlich aus dem in den USA etablierten Handicap-System übernommen, dem eine viel „entspanntere“ Umgangsweise mit dem eigenen Handicap zugrunde liegt, als es in Deutschland (EGA-System) der Fall ist. In freier Prosa ausgedrückt lautet diese amerikanische Philosophie: „Dein Handicap ist deine Privatsache. Sei aber ein fairer Sportsmann und führe ein realistisches Handicap, sonst betrügst du dich und auch andere.“ Die Voraussetzungen zum Führen des Handicaps sind folgerichtig sehr niedrigschwellig: „Go play – and don't forget to post your score after you've finished!“

Die Golferin oder der Golfer sorgt also nach seiner Privatrunde selbstständig dafür, dass der Score an die das Handicap führende Stelle übermittelt wird. Er soll sein Rundenergebnis noch am selben Tag einreichen.

Die besten 10 der letzten 20 Runden-ergebnisse bilden dann die Basis für die Berechnung deines aktuellen Handicaps. Also ist keine vorherige Anmeldung der Runde im Sekretariat mit anschließender Pflicht

zum Einreichen der Scorecard erforderlich.

Als 2017 im Vorgriff auf die Einführung des WHS die aus dem EGA-System kommende Bedingung eingeführt wurde, dass bei der Privatrunde noch eine zweite Person (notabene: kein „Zähler“) anwesend sein muss, gab es einen Aufschrei der Entrüstung in den USA. Unterstellte doch die neue Bestimmung, Golfer würden mogeln.

Genau diese Unterstellung schwingt jedoch beim deutschen (EGA) Handicap-System mit. Hier musste bislang die EDS-Runde vor Antritt registriert werden, der Begleiter war der Zähler, das Ergebnis musste zwingend eingereicht werden, ansonsten gab es den Vermerk „no return“ mit der Folge der Verschlechterung des Handicaps um ein Zehntel. Teile dieser Kultur der Kontrolle werden auch bei der Einführung des WHS im nächsten Jahr wirksam. Zum Beispiel, wenn unter Registrierung einer Privatrunde verstanden wird, dass diese vorab anzumelden ist und nicht nachher (wie in den USA).

Der „Clash of Cultures“, der nun droht, wird bei dem einen oder anderen für Empörung sorgen. Und es gibt gute Gründe dafür, diese Empörung ernst zu nehmen. Werden doch sportliche Leistungen über einen Leisten geschoren, die unter unterschiedlichen Voraussetzungen erbracht wurden. Hier die private 9-Loch-Runde mit dem Kumpel auf dem Heimatplatz, dort die DGL-Runde über 18 Bahnen auf dem hoch kompetitiven Championship Course beim Bundesliga-Konkurrenten. Unbestritten, das sind Schieflagen, die auch nicht durch Course-Adjustment-Verrechnungen ausgegli-



chen werden können. Man wird sich daher in Deutschland davon verabschieden müssen, das Handicap als Kriterium für die Qualifikation bei Wettbewerben oder bei der Berufung in Teams zu nutzen. Im Leistungssport oder in der Welt der Professionals ist das Wort „Handicap“ ohnehin unbekannt. Stehen dort doch Ranglisten, Qualifikationsturniere oder wie in den USA das College-Golf-System Pate bei der (zum Teil gnadenlosen) Bestenauslese.

Wir sollten parallel zur Einführung des WHS gegenüber dem Handicap ein wenig mehr amerikanische Gelassenheit an den Tag legen. DGV-Präsident Claus Kobold hat daher Recht, wenn er davon spricht, dass wir in Deutschland davon wegkommen müssten, das Handicap als Statussymbol zu betrachten (siehe Artikel aus der Golf Post in dieser Ausgabe).

Das Handicap dient künftig bei Privatrunden oder Breitensport-Turnieren dazu, Spielerinnen und Spieler mit ungleicher Spielqualität miteinander wetteifern und ins Verhältnis setzen zu lassen. Das war sein ursprünglicher Zweck und zu diesem kehrt es jetzt wieder zurück.

World Handicap System

DIE GESCHICHTE DES HANDICAPS: SCHON IM 17. JAHRHUNDERT EIN THEMA

• VON BENJAMIN REEVE VON GOLF POST

In Deutschland ein Statussymbol, im Rest der Welt nur eine Zahl: Das Handicap im Golf. Doch wie entstand es eigentlich?

Die vermutlich frühesten Aufzeichnungen über ein Handicap-System hielt Thomas Kincaid fest. Er notierte im späten 17. Jahrhundert in seinem Tagebuch wie das Golfspiel mit anderen vergleichbar gemacht werden könnte. Dabei nutzte er den Begriff „Handicap“ allerdings noch nicht. Kincaid studierte Medizin in Schottland. Dort war das Golfspiel unter den Chirurgen von Edinburgh traditionell weit verbreitet.

Der Begriff „Handicap“ fand erst zwei Jahrhunderte später Einzug in das Vokabular der Golfer des 19. Jahrhunderts. Damals wurde die Anzahl der Schläge pro Loch noch unter den Konkurrenten ausgehandelt. Das „The Golfer's Manual“ des Schriftstellers Henry Brougham Farnie von 1857 enthält erste Beispiele dafür, wie die vereinbarten Bedingungen genannt wurden: „third one“ (ein Schlag alle drei Löcher), „half one“ (ein Schlag alle zwei Löcher), „one more“ (ein Schlag pro Loch) und „two more“ (zwei Schläge pro Loch).

Ende des 19. Jahrhunderts ermittelte man in England und Schottland die Differenz zwischen dem Durchschnitt der drei besten Scores des Jahres und Par. Dies entwickelte sich zur am weitesten verbreiteten Methode der Handicap-Berechnung.

Doch mit der Zeit wuchs die Unzufriedenheit mit dem System, da der Durchschnitt nur aus den besten drei Scores eines Jahres das individuelle Spiel unverhältnismäßig gut darstellte und einen Vergleich erschwerte. Zudem wurden die unterschiedlichen Schwierigkeiten der verschiedenen Golfplätze nur mangelhaft berücksichtigt, was der Vergleichbarkeit des Handicaps weiter abträglich war.

BEGINNE BEIM DAMEN-GOLF

Ein Vorreiter war diesbezüglich die „Ladies Golf Union“ (LGU), die seit ihrer Gründung 1893 an einer Standardisierung und Vergleichbarkeit des Spiels arbeitete und dies schließlich etablierte. Um ein gerechtes Handicap-System zu gewährleisten, nahm die LGU selbst Platzbewertungen vor, anstatt die Selbstbewertung durch den Club zu übernehmen. Das System der Damen galt mit Änderungen noch bis 2004.

Bei den Herren in Großbritannien und Irland dauerte es 30 Jahre länger als bei den Damen, bis dem Spiel zentral koordinierte Platzbewertungen zugrunde lagen. Dazu einigten sich die bestehenden Golfverbände (English Golf Uni-

on, Golfing Union of Ireland, Scottish Golf Union, Welsh Golfing Union) und „The Royal and Ancient Golf Club of St Andrews“ (R&A) 1924 darauf, ein einheitliches Handicap-System zu entwickeln und übertragen diese Aufgabe einem gemeinsamen Organ, dem „The British Golf Unions Joint Advisory Committee“. Das „Committee“ entwickelte das „Standard Scratch Score and Handicapping Scheme“, das ab 1926 zur Anwendung kam. Erst 1960 wurde das „Committee“ umbenannt, hieß nunmehr „Council of National Golf Unions“ (CONGU) und war bis 2020 für das Handicap-System in Großbritannien und Irland zuständig.

In den USA kümmerte sich indes nur ein Verband um die Belange des Golfsports. So war die Entwicklung eines einheitlichen Handicap-Systems dort einfacher und wurde bereits 1911, basierend auf dem britischen Mittelwert aus drei Scores, eingeführt. Und es war die USGA (United States Golf Association), die mit dem „Par-Rating“-System eine der wichtigsten Neuerungen entwickelte. „Par“ bezeichnete eine durchschnittlich gute Punktzahl eines Scratch-Golfers auf dem Platz. Dies machte Scores vergleichbarer.

Nachdem die USGA es den Golfclubs zunächst erlaubt hatte, ihre eigenen Par-Ratings zu bestimmen, änderte sie schnell ihre Meinung und begann, Ratings zu vergeben. Nach und nach verabschiedete sich das Handicap-System der USGA von den britischen Vorgaben. Sie erhöhte die Anzahl der für die Handicap-Berechnungen verwendeten Scores. Zuletzt wurde das Handicap aus den besten zehn Scores berechnet. Am bedeutendsten war jedoch, dass 1979 das Slope-Rating-System etabliert wurde, das die Unterscheidung im Schwierigkeitsgrad zwischen Scratch- und Bogey-Golfern ermöglicht. Die Course- und Slope-Ratings der USGA bildeten in der Folge die Grundlage vieler anderer Handicap-Systeme.

Nachdem der Golfsport weltweit immer populärer wurde, schufen die nationalen Verbände jeweils eigene Handicap-Regeln. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gab es weltweit sechs große anerkannte Handicap-Systeme: USGA Handicap System, EGA Handicap System, CONGU Unified Handicap System, Golf Australia Handicap System, South African Handicap System und Argentinian Handicap System. Diese Systeme weisen in ihren Grundstrukturen viele Gemeinsamkeiten auf. So verwenden die meis-



ten ein gemeinsames Platzbewertungssystem. Einfach übertragbar sind die Handicaps jedoch nicht.

DAS HANDICAP IN DEUTSCHLAND

Bis zum Ende des Jahres 2020 ist Deutschland Teil des von der European Golf Association (EGA) überwachten Handicap-Systems. Bis dahin bestehen noch weltweit sechs verschiedene Handicap-Systeme, ehe eine gewaltige Reform bevorsteht. Zuletzt gab es hierzulande eine solche in diesem Umfang 2001. Damals stellte der DGV auf das von der EGA entwickelte System um, das bis heute die Handicaps der Golferinnen und Golfer in Deutschland bestimmt. Der Gemeinschaft der nationalen Golfverbände Europas gehört der DGV bereits seit 1950 an. Vor 2001 orientierten sich die nationalen Regelhüter an den Vorgaben des Council of National Golf Unions.

Die deutschen Golferinnen und Golfer mögen bereits seit vielen Jahren dasselbe Handicap-System nutzen wie die europäischen Nachbarn, dennoch hat die Spielvorgabe nach Einschätzung des derzeitigen DGV-Präsidenten Claus Kobold einen ganz besonderen Stellenwert: „Wir leben, glaube ich, zu sehr in dem Gedanken, dass das Handicap ein Statussymbol ist und davon müssen wir ganz schnell wegkommen. In keinem anderen Land wird das Handicap so gehypt wie in Deutschland“, sagte der in Dresden praktizierende Anwalt Anfang 2020 im Interview mit Golf Post.

Nun steht ein weiterer Umbruch bevor, der sich vielleicht auch auf das Statusdenken auswirken wird. In einer globalisierten Golfwelt haben sich die USGA und R&A daran gemacht, ein weltweit einheitliches Handicap-System zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit den verschiedenen bestehenden Handicap-Behörden wurde ein neues World Handicap System entwickelt, das 2021 auch in Deutschland eingeführt wird. Dann soll die Spielvorgabe das aktuelle Spielvermögen besser abbilden.

URL: <https://www.golfpost.de/premium>

BERICHTE AUS NIEDERSACHSEN/BREMEN

GC EMSTAL

Telefon: 0591-6 38 37 • Beversundern 3 • 49808 Lingen
www.gc-emstal.de • info@gc-emstal.de



SAISONABSCHLÜSSE

• GUNDA DRÖGE



Ladies first – Sponsorinnen.

Das Tiger und Rabbit-Format, organisiert von Renate und Klaus Kinastowski sowie Sigrid und Hermann Gruber, eröffnete den Reigen der Saisonabschlüsse. Die Pokale für die Sieger sponserte wie auch schon im Vorjahr Reinhard Zander. Das ganze Jahr über haben immer wieder gestandene Mitglieder die Neuen an den Sonntagen begleitet. Trotz Corona-Einschränkungen erhielten die Newcomer Turnier- und Spielpraxis und lernten den Club näher kennen. Das Jugendabschlussturnier kämpfte sich durch ausgesprochen widrige Wetterverhältnisse und das gemeinsam angedachte Essen fiel der 4. Allgemeinverfügung des Landkreises vom Oktober zum Opfer. Es wären deutlich mehr als 25 Teilnehmer gewesen, die gemeinsam zu Pommes und Hähnchennuggets den Saisonklang verbracht hätten. Der Stimmung bei den Kids und Jugendlichen tat das keinen Abbruch. Jugendwartin Sabine Diepenbrock schaut auf eine erfolgreiche Jugendsaison zurück. Ein letztes Mal stellte das Ladies-Captain-Team Beate Speidel, Heidemarie Behrendt und Marion Berndt-Otten im Jahr 2020 die Startliste zusam-



Tiger und Rabbit.



Herren-Abschlussturnier.

men und wertete nach erfolgtem Turnier aus. Ein holpriges Corona-Jahr, das erst im Juni in die Saison gestartet war, neigte sich dem Ende zu. Erst waren keine Siegerehrungen erlaubt, später im Jahr dann aber doch. Selten verlief etwas langfristig planbar. Das Team musste sich immer wieder auf kurzfristige Änderungen einlassen und gemeinsame Entscheidungen treffen. Die drei haben das gemeistert! Nach dem Saisonabschlussturnier verkündeten Heidemarie Behrendt und Marion Berndt-Otten dann allerdings ihren Rücktritt aus dem Team.

Die Herren hatten ihre erste Saison mit Wunschflightbildung und den Terminen an Mittwoch- und Freitagnachmittagen hinter sich. Ein Experiment, das im nächsten Jahr weitergeführt wird. Zum Turnierabschluss traf man sich zu köstlichem Rinderfilet von Lisa im Clubhaus. Die 25 erlaubten Personen pro Veranstaltung in einer Gastronomie wurden eingehalten.

Die Senioren konnte auch das Corona-Jahr nicht schrecken. Nahe grade zu zu jedem Termin gab es Sponsoren, die für ganz wunderbare Preise sorgten. Die Teilnehmerzahl war ungeboren und das Team um Hermann Hesse macht auch im Jahr 2021 komplett weiter.

Donnerstags in festem Rhythmus organisierten Hans-Hermann und Brigitte Foppe für Newcomer ab 17.00 Uhr ohne Voranmeldung den EDS-Rundentreff.

LADIES FIRST

Eheleute Schlampp und Eling sponserten das Turnier, bei dem die Damen vom Herren- und die Herren vom Damenabschlag abschlugen. Die Damen bekamen pro Bahn einen Schlag geschenkt. Das gesamte Turnierfeld spielte so einen völlig ungewohnten Platz und genoss die neuen Aussichten und Perspektiven an ei-



DiDaGo-Flight.

nem ganz wunderbaren Herbsttag im Oktober. Spieltaktik musste geändert werden. Das war ein spannendes Turnier. Die Sonderwertung erforderte an Loch 19 mit einem Softball über ein Banner so nah wie möglich an das Loch auf dem Übungsgrün zu gelangen. Eine Chance auf einen weiteren Sonderpreis erhielten alle, die den am Abschlag 1 erhaltenen markierten Ball wieder mitbrachte. Ungefähr der Hälfte des Turnierfeldes gelang dies. Alle Bälle kamen in eine Losschale und einem wurde das Losglück zuteil. Alle Preisträger werden mit einem herbstlichen Essen in der Clubgastronomie belohnt.

WINTERSPIELBETRIEB

Ab dem 1. November gilt im GCE der Winterspielbetrieb:

- Wintergrüns und Ersatzabschläge sind eingerichtet. Sommergrüns und die regulären Abschläge sind Boden in Ausbesserung. Hier darf nicht gespielt werden.
- Carts und Trolleys sind nicht erlaubt. Das Bag muss getragen werden.
- Für jeden Schlag vom Abschlag und Fairway (Ausnahme Putts) sind entweder der Nordmeyer Teller, mitgeführte Matte, Tee oder Multimat zu verwenden.
- Bei Raureif und/oder Schnee ist der Platz gesperrt.
- Der aktuelle Stand der Einschränkungen ist auf der GCE Website einzusehen.



Jugendwartin Sabine Diepenbrock.

GC LANGENHAGEN

Telefon: 0511-73 68 32 • Hainhaus 22 • 30855 Langenhagen
 www.golfclublangenhagen.de • golfclub-langenhagen@t-online.de

**GC LANGENHAGEN**

• HANS DETTMAR



Die erfolgreichen Teams beim Chapman-Vierer Ende September Eagles/DiDaGo (v.l.): Hans Dettmar, Annette Riehle, Heike Zimmeck, Oliver Bock, Meike Alex und Helmut Bender.

TRADITIONELLES TREFFEN DIDAGO MIT EAGLES

Die Pandemie verändert alles. So fand das traditionelle Zusammentreffen der DiDaGo-Damen mit den Eagles – dieses Jahr schon zum 29. Mal (!) – nicht wie gewohnt in der Anfangs-

phase der Saison, sondern erst Ende September statt. Bei gutem Herbstwetter ging es – wie bewährt – dabei nicht gegeneinander, sondern gut gemischt miteinander. Gespielt wurde wie immer ein Chapman-Vierer, zu dem 24 Teams – sehr ausgeglichen besetzt – antraten. Leider musste Corona-bedingt die sonst von den Da-

men ausgerichtete Verwöhnpause im Half-Way-House ausfallen. Dafür hatten aber die Captains Heike Zimmeck und Oliver Bock am Ende bei einem gemeinsamen Essen Preise für alle Teilnehmer parat. Dazu gab es von den Herren für jede Dame eine Rose. Der „Sonderpreis“ – die obligatorische Kiste Mineralwasser für die Letzten – ging an Margret Lenz und Heinrich Weber.

CHAPMAN-VIERER NETTO:

1. Heike Zimmeck/Oliver Bock	41 Pkt.
2. Meike Alex/Helmut Bender	38 Pkt.
3. Annette Riehle/Hans Dettmar	36 Pkt.

Angesichts der zum Saisonende anstehenden notwendigen Platzarbeiten, z.B. wurden die Grüns alle noch einmal aerifiziert und gesandet, entschieden sich die Eagles für einen nicht vorgabewirksamen ersten Turniertag Anfang Oktober. Gespielt wurde ein Texas Scramble auf dem Nord-West-Kurs. Aufgrund des angekündigten Regentags blieb das Teilnehmerfeld überschaubar. Belohnt wurden die Gekommenen, weil es bis auf ein paar Tropfen zwischendurch trocken blieb. Der Sonderpreis des Tages vom Sponsor Moët Chandon für Nearest to the Pin auf Nord 2 ging mit 6,25m an Ralph Bauer.

Nettowertung:

1. Gero Zimmeck, Hans Dettmar, Bernd Saenger (Vg 17)	57 Pkt.
2. Helmut Bender, Ralph Bauer, Joachim Rheinländer, Oliver Bock (14)	55 Pkt.
3. Wolfgang Müller, Werner Hubrich, Holger Zimmeck (18)	50 Pkt.

Mitte Oktober ging es dann zum letzten Mal vorgabewirksam zur Sache. Auch hier beeinflusste die schlechte Wetterprognose die Größe des Teilnehmerfelds negativ. Letztlich war es aber ein „typischer“ Eagles-Tag – es blieb trocken. Den auf Ost 2 ausgespielten Sonderpreis für Nearest to the Pin holte sich mit 5,60m Rainer Daniel.

Brutto:

1. Nasser Zolfaghari (4,3)	30 Pkt.
----------------------------	---------

Netto:

1. Rainer Daniel (15,3)	38 Pkt.
2. Nasser Zolfaghari (4,3)	35 Pkt.
3. Manfred Redeke (16,8)	34 Pkt.

Beim Jahresabschlussturnier der Eagles Ende Oktober hörte der Regen nach der ersten Bahn auf. Am Ende kam sogar die Sonne zum Vorschein. Angesagt war ein Vierball-Aggregat auf



Nach dem Eagles-Scramble Anfang Oktober stellen sich die Tagessieger dem Fotografen (v.l.): Bernd Saenger, Ralph Bauer (Nearest to the Pin), Hans Dettmar und Gero Zimmeck.



Eagles-Jahressieger Netto A (v.l.): Nasser Zolfaghari und Gero Zimmeck.

dem Ost-West-Kurs. Die Sonderpreise des Tages gingen an Knut Fricke (Longest Drive auf Ost 9) und Werner Hubrich (Nearest to the Pin: 7,30m auf Ost 2).

Nettowertung:

1. Jörg Blohm/Klaus-Dieter Schröder	68 Pkt.
2. Gero Zimmeck/Dieter Laake	67 Pkt.
3. Jürgen Holzapfel/Oliver Schulz	66 Pkt.

Im Rahmen des anschließenden traditionellen Jahresabschlussessens bedankte sich Eagles-Captain Oliver Bock recht herzlich bei allen



Eagles-Jahressieger Netto C (v.l.): Herbert Zock und Holger Zimmeck.



Eagles-Jahressieger Netto B (v.l.): Oliver Bock, Hans Dettmar, Klaus-Dieter Schröder.

helfenden Kräften für die Unterstützung im Verlauf der Turnierserie 2020. Ein besonderer Dank galt neben den Sponsoren Manfred Redeke, Moët Chandon und Gilde Brauerei seinen Co-Captains Joachim Rheinländer und Hans Dettmar. Dann gab es Beifall und tolle Preise für die Jahressieger. Hierfür musste – um in die Wertung zu kommen – jeder Teilnehmer mindestens acht Turniere gespielt haben, wobei die jeweils sechs besten Ergebnisse gezählt wurden. In der Netto-Gruppe A (Hcp 0 bis 18,0) siegte Nasser Zolfaghari (229 Nettopunkte) vor Cary Stephen Uy (220) und Gero Zimmeck (217). In

der Netto-Gruppe B (18,1 bis 26,0) konnte Hans Dettmar (221) seinen Vorjahressieg wiederholen, diesmal vor Oliver Bock (211) und Klaus-Dieter Schröder (206). In Gruppe C (ab 26,1) brachten sich Herbert Zock (231), Holger Zimmeck (226) und Joachim Kirschning (215) in Position. Die Extrawertung für die 9-Loch-Spieler gewann Rainer Zimmerling (112) knapp vor Dieter Laake (111) und Rudolph Schumacher (106). Mit der spielerisch besten Jahresleistung von 197 Punkten holte sich wenig überraschend wie schon in den Vorjahren Nasser Zolfaghari den Jahres-Brutto-Sieg.



Eagles-Jahressieger 9-Loch-Serie (v.l.): Dieter Laake und Rudolph Schumacher.

HAMELNER GC

Telefon: 05154-98 70 • Schwöbber 8 • 31855 Aerzen
www.hamelner-golfclub.de • info@hamelner-golfclub.de

**AB NACH PORTUGAL**

• HEIKE CLAUS-RÖMER



Verlockender Gabentisch – Veranstalter Andreas Reisdorf von der Deutschen Vermögensberatung freut sich über die große Teilnehmerresonanz.

Das Golf-Trophy-Turnier, veranstaltet von Andreas Reisdorf für die Deutsche Vermögensberatung, wird nicht nur wegen der attraktiven Preise gut angenommen. Die Veranstaltung hat sich über die Jahre als ein mit sehr viel persönlichem Engagement und Liebe zum Detail geplantes und durchgeführtes Turnier etabliert. Mit fast 70 Teilnehmern starteten die Flights bei bestem Wetter auf dem Masterplatz Baron von Münchhausen, um sich der Herausforderung zu stellen, einen begehrten Platz im Fliieger zur Final-Golfwoche nach Portugal in das 5-Sterne-Hotel Vila Vita Parc zu erspielen. Den Koffer packen dürfen Nadine Labisch (Sieg in der Klasse 36 – 18,5) und Markus Timm (Sieg in der Klasse Pro – 18,4) – beide vom Hamelner Golfclub. Bei den Bruttowertungen belegten Nathalie Weber (Westfälischer Golf-Club Gütersloh) und Timo Holzkamp (Golf- und

Landclub Bad Salzuffeln von 1956 e.V.) den ersten Platz. Bei den Sonderwertungen Nearest-to-the-Pin lagen Sandra Wieseler und Bernd Klemme der Fahne am nächsten, Christiane Christ positionierte ihren Abschlag am besten bei Nearest-to-the-Line.

PÄCHTER GESUCHT

Zum Saisonende verabschiedet sich der Hamelner Golfclub von Christian Vogel und seinem Team vom Mulligan's als Pächter der Clubgastronomie, der sich wieder verstärkt seiner Ausrichtung auf den Bereich Eventmanagement und Catering widmen möchte. Michael Maly, Vizepräsident im Club, ist mit der Suche nach einem Nachpächter betraut. „In der derzeitigen Situation ist den Interessenten eine gewisse Zurückhaltung schon anzumerken. Aber wir sind



Nachpächter gesucht – Die Gastronomie am Hamelner Golfclub profitiert von seiner exponierten Lage.

zuversichtlich, dass bei einem Restaurant in einer derart exponierten Lage, mit Sonnenterasse und Biergarten, mit Blick auf das Schloss Schwöbber und eingebunden in ein aktives Clubleben das Potential für einen Gastronom erkennbar ist. Nicht zuletzt, weil die Location auch bei Wanderern, Rad- und Motorradfahrern beliebt ist.“ Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Interessenten wenden sich bitte für Details an das Clubsekretariat (Telefon 05154-9870).

UNSER OFF-SEASON-ANGEBOT

Auch in dieser Wintersaison bieten wir unseren Gästen die „Greenfee Flat – Off Season“ an. Vom 1. November 2020 bis 31. März 2021 ist es möglich, für nur 125 Euro auf unserer 36-Loch-Anlage unbegrenzt oft zu spielen. Informationen dazu gibt es auf unserer Internetseite www.hamelner-golfclub.de und über das Clubsekretariat. Wer sein Spiel optimieren möchte, findet im beheizbaren Trainingscenter gute Übungsmöglichkeiten.



Märchenhafte Morgenstimmung auf dem Baron von Münchhausen-Platz.

AUSBLICKE

Bereits jetzt laufen die Planungen und Vorbereitungen für die kommende Golfsaison auf Hochtouren. Der Wettkalender mit seinen interessanten und herausfordernden Turnieren und Spielserien ist in Vorbereitung. Die Termine für unsere Events „Tag der offenen Tür“ und „Members & Friends“ werden festgelegt. Für Einsteiger wird der Golfführerschein in einem attraktiven neuen Package angeboten. Der Klassiker „Bonuscard – 5x zahlen, 6x spielen“ bleibt selbstverständlich auch im kommenden Jahr im Angebot. Erstmals wird es eine Spiel- und Turnierserie für Nichtgolfer geben.



Off-Season-Angebot – 3-monatige attraktive Greenfee-Flat.

GC GUT HAINMÜHLEN

Telefon: 04708-92 00 36 • Hainmühlener Weg • 27624 Ringstedt
www.gut-hainmuehlen.de



GOLF IN HAINMÜHLEN MIT NEUEM IMAGE-VIDEO

• RAIMUND FOHS



Danny Lampe.

Der neue Image-Film aus Hainmühlen zielt nun die Webseite des Clubs. In einem kurzweiligen Film wird die Leidenschaft des gesamten Teams auf der Anlage deutlich. Hier wird dem Golfer und dem Golfanfänger was geboten und Spaß und herrliche Natur stehen im Vordergrund. Alle, die das Video bisher nicht gesehen haben, sei die Webseite www.golf-hainmuehlen.de ans Herz gelegt.

DANNY LAMPE NEUER FESTANGESTELLTER PRO

»Meine Leidenschaft ist Golf«. Das sagt sich so einfach daher. Haben bestimmt schon etliche Hobbygolfer einmal von sich gegeben. Es stimmt ja auch. Nirgends kann man so gut entspannen, sich mit anderen im sportlichen Wettstreit messen und doch nur gegen sich und die äußeren Umstände kämpfen. Hat man mit Golf nichts am Hut, schüttelt man unverständlich den Kopf. Fängt man dann doch irgendwann damit an, ärgert es einen, dass man nicht schon viel früher begonnen hat.

Bei Danny Lampe ist es auf jeden Fall so. Er hat schon als kleiner Junge mit Golf begonnen und wusste sofort, dass dies sein Sport ist. Er möchte am liebsten als Profigolfer auf den Golf Touren dieser Welt spielen. Nach seiner erfolgreichen Prüfung im Oktober ist er jetzt neuer festangestellter Golf Professional in Hainmühlen und wird von dort seine Golfkarriere weiter verfolgen.



Beim Imagefilm-Dreh.

GOLF IN HUDE

Telefon: 04408-92 90 90 • Lehmweg 1 • 27798 Hude
 www.golfinhude.de • info@golfinhude.de

**CHAMPIONS 2020**

• GABRIELE VON WOLFFERSDORFF-ASALLA



Links Sascha Witt (Platz 1), in der Mitte Mark Spiller (Platz 2) und rechts im Bild Jan Sönke Harfst (Platz3).



Unser Platz aus der Vogelperspektive.

Vielen Dank allen, die in diesem Jahr auf unserer Anlage gespielt haben und sich mit ausreichend Abstand rücksichtsvoll verhalten haben. Bleibt gesund!

Golfer, die in diesem Jahr bei Golf in Hude mindestens einmal auf dem Siegereppchen standen, haben die Chance sich zu diesem Turnier anzumelden. Am Feiertag, den 3. Oktober 2020 traten dann alle Champions gegeneinander an. Auch wenn es in die-sem Jahr viel weniger Turniere gab, waren es doch ausreichend, um sich für die Huder Champions qualifizieren zu können. 27 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Die Ergebnisse haben am Ende nur 3 Spieler jubeln lassen, bei den anderen Teilnehmern war die Freude über das eigene Spiel eher verhalten – so hört man jedenfalls.

SINGLE HANDICAP

Bei Jan Sönke Harfst war der Jubel am Ende des Tages so groß, dass er ins Wasser gesprungen naja, eher geschmissen wurde. Für diesen krönenden Abschluss hatte er in diesem Jahr eifrig trainiert. Er startete das Turnier mit HCP 10,5 und erspielte sich mit 40 Punkten ein HCP von 9,7 und unterschritt damit das erste

Mal die magische Grenze zum Single Handicap und qualifizierte sich damit für den Sprung in den Teich.

Glückwunsch!

UNSER PLATZ - AUCH EIN CHAMPION

Inzwischen neigt sich das Golfjahr langsam zu Ende. Rückblickend sind wir froh, mit den notwendigen, einschränkenden Maßnahmen so gut und ohne Zwischenfälle durch die Saison gekommen zu sein. Die Einführung von Startzeiten hat maßgeblich dazu beigetragen, das Spiel auf dem Platz besser zu koordinieren und für einen flüssigen Ablauf gesorgt.

In der kalten Jahreszeit, der Spielbetrieb ist dann so oder so ein wenig reduziert, genießen wir einfach den Blick aus der Vogelperspektive. Unser Mitglied, Timo Schuster, hat uns diese wunderbaren Ansichten zur Verfügung gestellt. Das lässt jetzt schon die Vorfreude auf das nächste Jahr aufkommen.



Single-Handicap-Taufe.



GC RITTERGUT ROTHENBERGER HAUS

Telefon: 05529-89 92 • 37115 Duderstadt

www.gcrr.de • club@gcrr.de

**GOLF OHNE GRENZEN**

• HANS-HELMUT HERBOLD

„Golf ohne Grenzen“ – das ist unser Motto vom GC Rittergut Rothenbergerhaus. Dieser Leitsatz steht nicht nur im Logo, sondern bestimmt auch unser Golfleben. Was Grenzen für Auswirkungen haben, erlebten wir alle im März und April dieses Jahres. Zur Eindämmung der Pandemie waren nicht nur gemeinsame sportliche Aktivitäten drinnen und draußen verboten. Grenzen zwischen Bundesländern, sonst nur auf Landkarten zu sehen und auch da kaum zu erkennen, wurden jetzt bittere Realität. Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern machten dicht. Mancher Historiker erinnerte sich an die Anfänge des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Den Höhepunkt dieser absurden Kuriosität erlebten unsere Golf Freunde vom GC Bremer Schweiz, als ihr Golfplatz plötzlich geteilt wurde und die Spielbahnen 1 bis 9 und 10 bis 18 durch ein Trassierband getrennt wurden (vgl. Golf CLUB-MAGAZIN 2/2020, S.72/73). Golf ohne Grenzen auf dem Gelände des Rothenberger Hauses wurde auch nur möglich, weil 1989 die innerdeutsche Grenze fiel und die frei gewählte Volkskammer der DDR im August 1990 den Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland beschloss. So konnte unser unvergessener Klaus Schulze Niehoff seine Idee vom Bau eines Golfplatzes in die Tat umsetzen, verbunden mit der Hoffnung, dass auch aus den neuen Bundesländern Interessierte dem Club beitreten. Seine Hoffnung erfüllte sich schnell. Unser Mitglied

**Golf ohne Grenzen!**

Wolfgang Schug lud im Jahr 2010 zum ersten Mal zum Turnier „Worbis Open“ ein. Aus diesem kleinen Wettspiel, das Jahr für Jahr seine Fortsetzung fand, immer im Oktober, entwickelte sich nach und nach ein beliebtes Turnier. Zum 10-jährigen Jubiläum freute sich Wolfgang

Schug mit seinem Organisationsteam über 83 Teilnehmende und die erfreuten sich ihrerseits über ein außergewöhnliches Turnier. Präsident Jürgen Wundrack dankte und würdigte dies entsprechend: „Aus den kleinsten Anfängen hast du, lieber Wolfgang, mit deinem Team

**Golfen in der Pandemie.****Der Alternative Bärenpark in Worbis.**

einen Golf-Cup geformt, der seinesgleichen sucht. Wie kann man unseren Leitsatz „Golf ohne Grenzen“ besser verwirklichen?“ Den von Wolfgang Schug gestifteten Pokal gewann mit 41 Nettopunkten Lothar Ilsemann; Achim Borchardt erreichte mit 39 Punkten den zweiten Platz vor Frank Hoppmann, der 37 Punkte erzielte. Bei den Damen gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Schließlich sicherte sich Inge Weber den Sieg. 37 Nettopunkte standen auf ihrer Scorekarte. Mit 36 Punkten errang Petra Beckmann den zweiten Platz und Doris Bremer folgte mit 35 Punkten. Aber dann gab es für die Anwesenden noch eine weitere Überraschung: Sybille Heise aus Worbis stellte in ihrem Vortrag die Arbeit des Alternativen Bärenparks vor. Das Tierschutzprojekt existiert seit 1996. Es bietet

**Alter und neuer Men's Captain: Michael Falk.**

für Bären und Wölfe, die aus Zirkussen, Privathaltungen und zoologischen Gärten gerettet wurden, in einer naturnahen Freianlage ein artgerechtes Zuhause. Zur Zeit leben dort neun Bären und drei Wölfe. Dem überzeugenden Vortrag von Sybille Heise folgte ein Spendenaufruf, so dass Wolfgang Schug am Ende 1.255 Euro den Verantwortlichen des Bärenparks überreichen konnte.

ABSCHLUSS DER MEN'S DAY-SAISON

• MICHAEL FALK

Bedingt durch die Pandemie gingen die Herren entsprechend verspätet in die Saison. Auch die verordneten Hygienevorschriften ließen ein gewohntes Golfspiel und vor allem ein entsprechendes Come together nicht zu. Das tat der guten Laune aber wenig Abbruch, was die hohe Teilnehmerzahl der jeweiligen Mittwochsrunde beweist. Am Ende der Saison konnte der alte und neue Men's Captain Michael Falk die Sieger küren. Den Nettosieg in der Jahreswertung – gewertet werden die zehn besten Ergebnisse – gewann Chris Rohrberg klar mit 371 Punkten. 359 Punkte erreichte Guido Lang als Zweitplatziertes, während Emanuele Saliuci mit 354 Punkten Platz drei belegte. Bruttosieger der Jahreswertung wurde Uwe Groth mit 267 Punkten. Auch hier gewann Guido Lang mit 248 Punkten den zweiten Platz. Vorjahressieger Stefan Jacobi erzielte 234 Punkte und sicherte sich somit Rang drei. Schon jetzt freuen sich die Herren auf den 31. März 2021, dann startet (hoffentlich) die neue Saison.

HERREN ABSCHLUSS-TURNIER 2020

• MICHAEL FALK

Bei schönstem Herbstwetter gingen 54 Herren auf die Runde. Querfeldein 18 Loch bei richtig toller Stimmung und Spaß. Es wurde auch mal ein Schnäpschen oder ein Bierchen

**Herrengolf.**

konsumiert und viel gelacht, auch wenn sich so mancher Ball unter Laub und Rough auf Nimmerwiedersehen versteckte. Der Tagessieger Chris Rohrberg wurde gleichzeitig auch der Nettosieger in der Jahreswertung, mit einem Schnitt von 37,1 Nettopunkten. Bruttosieger in der Jahreswertung wurde Uwe Groth mit einem Schnitt von 26,7 Bruttopunkten. Die beiden Sieger dominierten ihre Gruppen mit großem Vorsprung, sodass schon ab Mitte August feststand, dass sie nicht mehr eingeholt werden konnten. An unserer Mittwochsrunde haben 85 Spieler teilgenommen, und 50 Spieler haben 10 oder mehr Ergebnisse erspielt. Nach der Siegerehrung fand die Wahl des Captains statt. Hier wurde bereits zum 10. Mal (seit 2002) Michael Falk in seinem Amt einstimmig bestätigt. Als Stellvertreter wurden Chris Rohrberg und Wolfgang Schulze Holzweissig gewählt.

ERGEBNISSE

Sieger Brutto Top 10	
1. Uwe Groth (6,4)	26,7
2. Guido Lang (8,6)	24,8
3. Stefan Jakobi (8,7)	23,4
Sieger Netto Top 10	
1. Chris Rohrberg (17,0)	37,1
2. Guido Lang (8,6)	35,9
3. Emanuele Saliuci (16,0)	35,4

**Impression vom Platz.**

GC PEINE-EDEMISSEN

Telefon: 05176-9 01 12 • Dahlkampsweg 2 • 31234 Edemissen
 www.gcpe.de • info@gcpe.de



ALLES WAR ANDERS – UND TROTZDEM GANZ GUT

• BÄRBEL DESCH



Der Golfplatz in Edemissen ist in jeder Jahreszeit schön. Einfach vorbeikommen und ausprobieren.



Hier tut sich was: An der Bahn 15 wird das Grün nach hinten verlegt.

Alles war anders in diesem Jahr, und trotzdem hatten wir mit dem Golfsport noch das große Los gezogen. Wir durften, wenn auch etwas verspätet, spielen. Und wahrscheinlich werden wir das auch weiter dürfen, denn das Virus ist uns nicht mehr ganz unbekannt. Wir wissen inzwischen, dass sich ein Golfplatz nicht zwangsweise zum „Hotspot“ entwickelt, wenn sich alle an die Regeln halten. Und die meisten sind vernünftig. Wenn es einige wenige „Aluhüte“ auch bei uns gibt, halten sie sich soweit an die Regeln.

Rückblickend war es eine gelungene Saison – trotz allem. Viele unserer Golfer haben sich erheblich unterspielt. Die Bedingungen waren perfekt: die Trockenperiode hat zwar der Landwirtschaft nicht gefallen und ist auch kein gutes Zeichen bezüglich des Klimawandels, aber für den Golfer bedeuten die trockenen Böden im Zweifelsfall 20 Meter mehr beim Drive, was unter Umständen schon die halbe Miete ist. Das Startzeiten-System hat sich bewährt. Es haben sich viele neue Spielgemeinschaften gefunden, so sind auch einige neue Freundschaften ent-

standen. Gut für das eingeschränkte Clubleben in diesen Zeiten.

Ab Oktober wird es fast in jedem Jahr schwierig mit den Verbesserungen. Beim 10. und vorletzten Mercedes-Benz Turnier am 2. Oktober, einer After-Work 9-Loch-Turnierreihe, gab es trotzdem noch 11 Unterspielungen:

1. Torsten Rybarczyk	24 Netto
2. Martin Brand	23 Netto
3. Stephan Sdralek	23 Netto

Den Damen-Sonderpreis holte sich Danuta Habrich mit 21 Punkten. Den Bruttopreis sicherte sich Martin Brand mit 23 Punkten und einem neuen Handicap von 16,5.

TITEL: PREIS DER DEUTSCHEN EINHEIT

Beim Preis der Deutschen Einheit gingen nochmals 61 Golfer an den Start. Bei einem der letzten großen Turniere der Saison wollten es die Spieler noch einmal wissen.

Aber nur sechs Spielern gelang eine Verbesserung des Handicaps.

Netto-Gruppe A (bis Hcp 16,1)

1. Michael Wendt	38 Punkte
2. Felix Michelmann	37 Punkte
3. Dr. Nazir Atassi	34 Punkte

Netto-Gruppe B (Hcp 16,2 bis 26,3)

1. Lisa Heimlich	40 Punkte
2. Bernd Antonius	36 Punkte
3. Kai Kienast	36 Punkte

Netto-Gruppe C (ab Hcp 26,4)

1. Patrick Stünkel	40 Netto
2. Steffen Schunke	40 Netto
3. Jörg Bätjer	39 Netto

Beate Kahlert holte sich mit 25 Punkten den Bruttopreis bei den Damen, Michael Wendt mit 26 Brutto bei den Herren.

TITEL: RACE FROM CORONA

Bei dem vorletzten Turnier der Serie „Race from Corona“ gab es bei 44 Teilnehmern nur noch drei Verbesserungen:

Gruppe A Netto (bis Hcp 22,7)

1. Mauricio Galaz	38 Netto
2. Nils Knoblauch	35 Netto
3. Susanne Gerhardt	35 Netto

Gruppe B Netto (ab Hcp 22,8)

1. Sebastian Sänze	41 Netto
--------------------	----------

2. Björn Baumgärtner	38 Netto
3. Kai Kienast	32 Netto

Den Bruttopreis erspielte sich bei den Damen Silke Ehlert mit 21 Punkten und bei den Herren Carlos Raoul Filipczak (25).

DIE NEUE ZAHL AUF DER NÄCHSTEN KARTE

Beim vorgabewirksamen 9-Loch-Turnier am 11. Oktober gingen noch einmal 43 Spieler an den Start. Sieben der Teilnehmer konnten noch eine Verbesserung mit in die neue Saison nehmen. Schön für den Clubausweis im nächsten Jahr.

Klasse A (bis Hcp 23,4)

1. Jörg Harig	21 Netto
2. Dr. Nazir Atassi	19 Netto
3. Peter Walz	18 Netto

Klasse B (ab Hcp 23,5)

1. Andreas Leinz	21 Netto
2. Peter Schulenberg	21 Netto
3. Olaf Höver	20 Netto

Nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe finden noch drei vorgabewirksame Turniere statt. Das letzte der Serie „Race from Corona“, das letzte Mercedes-Benz Turnier und auch die Mittwochherren wollen es noch einmal wissen. Dannach ist Golf nur noch Spaß...

Jetzt ziehen die Kraniche wieder über den Platz, die Blätter färben sich bunt und die Tage sind extrem kurz. Aber wer will, kann spielen und sich auf die neue Saison vorbereiten. Draußen sein, Bewegung, frische Luft – und wie heißt es so schön: nach der Saison ist vor der Saison.

Besuchen sie uns doch einfach mal in Edemissen und schauen Sie, wie schön der Platz in der Herbstsonne ist.



Sicherheit geht vor: Der Verbindungsweg von der Bahn 15 zur Bahn 16 wurde mit einem Zaun abgesichert.



Am Übungsgelände kommt jetzt wieder der Flutlichtmast zum Einsatz.



Die Ballwascher wurden wegen der Pandemie abgedeckt, jetzt sind sie abgebaut.



Eindeutig unspielbar war dieser Ball beim „Wünsch-dir-was-Turnier“ der Damen.

GC GUT BRETTBERG LOHNE

Telefon: 04442-73 08 73 • Brettberger Weg • 49393 Lohne
 www.gc-lohne.de • info@gc-lohne.de



EIN COVIDHALTIGER RÜCKBLICK

• DR. KLAUS SCHMIDT



Herbstansicht unseres Clubhauses.



Unser Golfplatz – mit Abstand.

Was nehmen wir als Quintessenz aus der Corona-Pandemie mit? Ein kleiner Virus bremst uns alle aus, zwingt uns zur Entschleunigung. Das bisherige Motto, schneller, höher, weiter wird außer Kraft gesetzt

Mit Saisonbeginn werden wir durch Lockdown, einem absoluten Aktivitätsstopp, mit dem Gesundheitsrisiko konfrontiert und müssen Schritt für Schritt lernen, mit der unsichtbaren Gefahr umzugehen. Abstand, Gesichtsmaske, Kontaktverbot (bei uns für Harken, Fahnen, Toiletten, Carts), somit auch geschlossene Gastronomie. Doch da Golfsport mit Abstand und ohne Kontakte, außer mit dem eigenen Equipment, erfolgen kann, wurden die Aktivitäten langsam wiederbelebt, mit vorab festgelegten Startzeiten und reduzierten Flights, später auch mit reduzierter, abstandsbezogener Gastronomie zum tw. Erhalt des Clublebens. Es entwickelte sich wieder ein Spielbetrieb und auch Turniere wurden mit zeitlichem und räumlichem Abstand veranstaltet. Aber was sind in die Länge gezogene Turniere ohne gemeinschaftliche Anschlussveranstaltungen mit Siegerehrung und Feier, somit ohne Höhepunkte des Clublebens? Der gesellschaftliche Zusammenhalt leidet! Zwar hat auch unsere Gastronomie versucht, nach Corona-präventiv-

vorgaben, mit Maske, Abstand und Verstand für das leibliche Wohl der Golfer zu sorgen, nur mit steigenden Infektionszahlen und Hotspot-Bildungen begann das Pflänzchen „Gastronomie“ wieder zu welken. Corona bremst eben alles aus! Doch es wurde versucht, wenigstens das Saisonende traditionsgemäß zu gestalten.

Am 06.10.2020 fand das DIDaGo-Abschlussturnier als Texas-Scramble statt, mit wenigstens 18 Teilnehmerinnen. Aber nach 9 Loch musste abgebrochen werden, diesmal nicht wegen Corona, sondern wegen einsetzenden, stärkeren Regens. Sieger wurde das Team Elisabeth Hoyer, Ingeborg Kathmann und Marie-Elisabeth Lammerding. Das Abschlussturnier der Mittwoch-Herrengolfer fand am 10.10.2020 statt mit 41 Teilnehmern, nach einigem Hin und



Still ruht der See.

ERGEBNISSE

MIHEGO-ABSCHLUSSTURNIER

Brutto	
1. Max Dasenbrock (4,5/4,3)	31
Netto Klasse A HCP bis 16,3	
1. Andreas Westendorf (8,0/7,4)	39
2. Guido Kreuzkamp (10,4/10,0)	38
3. Max Dasenbrock (4,5/4,3)	37



Auf Bahn 13 wachsen schon Winter-Golfbälle!

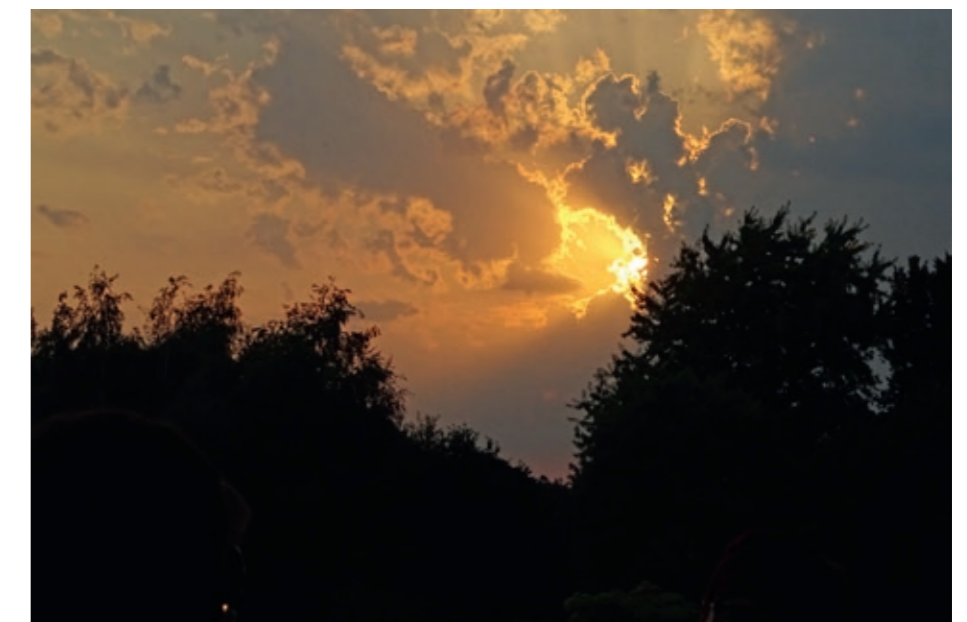
Her, zuerst Absage, dann Reduktion aufs Golfspiel ohne Siegerehrung und gemeinsames Essen nach dem Turnier. Ohne das gewohnte Anstoßen prostete man sich wenigstens auf die Entfernung zu, als Zeichen der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit. Der Club ist, insbesondere für viele Ältere, ein Teil ihres Zuhauses. Bei diesem Stichwort müssen die Instandhalter, die Greenkeeper erwähnt werden. Sie haben das ganze Jahr durch, trotz aller Widrigkeiten, unseren Platz in einem optimalen Zustand gehalten,

sodass auch das Interesse vieler Greenfee-Spieler geweckt war.

Aber die präventiven Maßnahmen dürfen noch lange nicht außer Acht gelassen werden. Abstand, Maske, Händewaschen, Lüften, bis die Impfung da ist. Schönes Spiel für 2021 und ein gutes „neues“ Handicap, denn in Deutschland wird das World Handicap System (WHS) eingeführt – berechnet nach dem Durchschnitt der besten 8 Ergebnisse aus den letzten 20 vorgabewirksamen Runden.



Volle Konzentration – mit Abstand: Max Dasenbrock.



Götterdämmerung!

GC HERZOGSTADT CELLE

Telefon: 05086-3 95 • Beukenbusch 1 • 29229 Celle-Garßen
www.golf-celle.de • golfclub-celle@t-online.de



GOLF4BUSINESS TURNIER

• BRIGITTE BRAUN



Sieger des Wittinger Gastronomiecup.

Freude am Golfspielen, aber auch die Jagd nach guten Ergebnissen standen im Mittelpunkt, während die Turnierserie Golf4Business auf der Anlage des GC Herzogstadt Celle einen Stopp einlegte.

Gemeinsam mit ehemaligen Sportgrößen, wie dem Fifa-Schiedsrichter Bernd Heynemann, dem Fußballer Marc Arnold und Ex-Handball-Bundestrainer Dago Leukefeld, spielten auf der Anlage in Garßen insgesamt 52 Teilnehmer um Sieg und gute Platzierungen. Neben einigen Sonderwertungen wurden dabei auch Brutto- und Nettosieger ausgespielt. Platz eins in der Bruttowertung holten sich Katrin Söder (2. von links/Gut Wissmannshof) und Thomas Raithel (2. von rechts/GC Erfurt). Die Klasse A Netto gewannen Job-Jorik Steinbeck (rechts) und Norbert Prellwitz (links/beide GC Herzogstadt Celle). Der Nettosieg in der Klasse B ging an Fiona Meier und Malte Koppenhöfer.



Golf4Business.

Foto: Jörg-Friedrich Schmidt

GC OLDENBURGER LAND

Telefon: 04482-82 80 • Hatter Str. 14 • 26209 Hatten-Dingstede

www.gcol.de • info@gcol.de



JORIS STRUFFHOFF ENDLICH EINSTELLIG

• BRITTA KÖHLER:

Am Mittwoch, den 21.10.2020, gelang es unserem jugendlichen Mitglied Joris Struthoff aus Ganderkesee, in den einstelligen Handicap-Bereich einzutreten.

Der 15-jährige Joris, der erst vor fünf Jahren mit dem Golfsport begonnen hat, hat sich in 76 Turnieren und drei EDS-Runden nun seinen Traum erfüllt. Der Wunsch war groß, noch in diesem Jahr den Durchbruch zu erzielen, aber in den vergangenen Turnieren in diesem Jahr, wollte es einfach nicht glücken.

Doch gestern spielte Joris laut seiner Flightpartnerinnen so brillant, dass es ihm endlich gelang. Gestartet war Joris gestern mit einem HCP von 10,3. Durch die gestern erzielten 44 Netto Stableford-Punkte ist er nun auf Handicap 8,7 gelangt. Er befindet sich damit auf dem 20. Platz von 750 geführten männlichen Mitgliedern im Golfclub Oldenburger Land.

Seine Freude war riesig. Unter tosendem Applaus der gestrigen Turnierspieler, Freunde und seiner Eltern, blieb Joris der Schritt ins kalte Nass nicht erspart. Trotz unangenehmer Wassertemperaturen wich das Strahlen über den Erfolg nicht aus seinem Gesicht. Eine heiße Dusche im Anschluss wärmte ihn wieder auf.

Joris ist in diesem Jahr schon der 2. Jugendliche, dem der Durchbruch gelungen ist. Im Juli dieses Jahres war es seinem Freund Ben Tönjes ebenfalls gelungen.

Wir gratulieren Joris ganz herzlich und sind sehr stolz auf seine Leistungen.

OKTOBERFEST-TURNIER 2020

Am Samstag, den 3. Oktober 2020, fand das diesjährige Oktoberfest-Turnier statt. 42 Teilnehmer gingen bei recht ungemütlichem und



Oktoberfest-Turnier.



Einstelligen-Taufe.

windigem Wetter an den Start. Nach der Runde wartete unsere Gastronomie „Heuerhaus“ mit einem leckeren bayrischen Teller auf die Teilnehmer.

Die Siegerehrung durch die Spielleiterin Ulla Triesch fand Corona-bedingt unter freiem Himmel auf der Terrasse des Heuerhauses statt. Die Gewinner erhielten schöne Körbe mit regionalen Leckereien (Brot, Marmelade, Wurst, Apfelsaft) aus dem „Spieker Dingstede“, Äpfeln von der clubeigenen Streuobstwiese, sowie Gutscheinen, die im Club, in der Gastronomie oder beim Golftrainer des Golfclub Oldenburger Land e.V. eingelöst werden können.

WIR GRATULIEREN DEN SIEGERN:

1. Brutto Damen: Gisela Wells**1. Brutto Herren:** Patrick Smollarek (GC Oberneuland)

Nach der Taufe von Joris.

1. Nettoklasse: Pro-17,4:

1. Anja Swarovsky

2. Kai Vollstedt

3. Jörg Swarovsky

2. Nettoklasse: 17,5-26,5:

1. Birger Schirdewahn

2. Michael Koch

3. Dagmar Carius-Guhn

3. Nettoklasse: 26,6-PR

1. Benjamin Schwarze

2. Peter Lohwasser

3. Annemarie Wilkens

„HOLE IN ONE“ DURCH ERICH J. STAMER

Was die meisten Golfer in ihrer Laufbahn nie erreichen, gelang unserem Mitglied, Herrn Erich J. Stamer, bei dem Mi-HeGo-Turnier am 30. September 2020.

Diesen Tag wird Herr Stamer wohl so schnell nicht vergessen, denn an diesem Mittwoch spielte er ein „Hole in One“. An der Bahn 6 seiner Heimatanlage, dem Golfclub Oldenburger Land, einem 127-Meter-Par-3, landete der Ball nach dem Abschlag direkt im Loch – der Traum eines jeden Golfers. Zu dieser herausragenden Leistung gratulieren wir recht herzlich.

**Erich Stamer schlägt ein Hole-in-One.**

GK BRAUNSCHWEIG

Telefon: 0531-26 42 40 • Schwartzkopfstraße 10 • 38126 Braunschweig
www.golf-klub-braunschweig.de • sekretariat@golf-klub-braunschweig.de



HARZ MEETS BS – RÜCKSPIEL IN BRAUNSCHWEIG

• JULIANE STOCKHAMMER

Im Oktober fand im Golf-Klub Braunschweig das „Freundschaftsrückspiel“ zwischen dem Golf-Klub Braunschweig und dem Golf-Club Harz statt. Nachdem der Pokal im August nach einem 8:5 Sieg der Harzer in Bad Harzburg blieb, holte das Braunschweiger Team mit einem 8:4 Sieg den Pokal nun zurück nach Braunschweig. Insgesamt kämpften 48 Spielerinnen und Spieler bei kaltem und nassem Wetter um den Pokal und die Ehre. Dem Herbst trotzten alle, gut von Thomas Schwarz (ido software) mit heißer Suppe und warmen Getränken versorgt. Die Sonderpreise gewannen Bettina Heinicke und Jordan Lee (Nearest to the Pin) und Josi Kleiber und Martin Kleiber (Longest Drive).

DIE SAISON 2020 – EIN RÜCKBLICK

• SVEN JAKOBSOHN

Lockdown, Turnierausfälle, Ligaspielabsagen: Um hier nur ein paar der Themen zu nennen, die uns über die vergangenen Monate begleitet haben. Diese Saison war eine Besondere, dies jedoch nicht ausschließlich im negativen Sinne. Vielmehr gab es abseits der bereits genannten Themen auch einige positive Nebeneffekte. Die lange Verweildauer während einer Golfrunde an der frischen Luft wird in Zeiten der Corona-Krise zum massiven Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen anderen Sportarten. Davon profitierte nicht nur der Golf-Klub Braunschweig in den vergangenen Monaten, sondern vielmehr der Golfsport im Allgemeinen. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der



Cart und Maske.



Freundschaftsspiel mit dem Harz.



Auf dem Grün – mit Abstand.



Herbstliche Sonne.

Golfer in Deutschland erstmals seit Jahren wieder einen messbaren Zuwachs erfahren wird. Schön war in Zeiten des Lockdowns auch die dem Klub, der Gastronomie und der Golfschule von Seiten der Mitglieder entgegengebrachte Solidarität. Es wurde spürbar, dass sich der Klub für viele Mitglieder über die Jahre zu einem geliebten Ort entwickelt hat, ohne den ein Teil im Alltag fehlen würde. Zu guter Letzt noch die erstmalige Vergabe von Startzeiten über die Buchungsplattform Campo. Für viele zunächst ein Einschnitt, der sich nach und nach doch zu einem angenehmen Nebeneffekt der Corona-Krise entwickelte. Ohne Wartezeiten am Tee und für alle Seiten mit einer besseren Planbarkeit verbunden, hat sich die Sichtweise auf das Thema innerhalb weniger Monate vollständig gewandelt. Wir werden diese ereignisreiche Saison noch lange in Erinnerung behalten und hoffen dennoch auf einen gewohnteren Saisonverlauf im kommenden Jahr.



Das ist der Golf-Klub Braunschweig.

GC BURGWEDEL

Telefon: 05139-89 44 94 • Wettmarer Str. 13 • 30938 Burgwedel
 www.golf-burgwedel.de • info@gc-burgwedel.de



NICHTS IST SO BESTÄNDIG WIE DER WANDEL

• ILONA SOCOLOV



Saisondende: Die Terrassenmöbel gehen in das Winterdomizil.

Wir sind jetzt, im November, wieder genau da, wo wir bereits im Mai standen. Die Corona-Infektionszahlen sind vergleichbar bzw. die Tendenz stark ansteigend. Wir haben einen erneuten Lockdown, der diesmal durch den Zusatz ‚light‘ etwas milder wirken soll. Apropos milder: Die Temperaturen Anfang November erinnern ebenfalls an Mai: 18 Grad und Sonnenschein (zum Zeitpunkt des Schreibens).

Die gute Nachricht bei all dem: Wir sind alle nicht mehr ganz so überrollt und unerfahren und kennen uns inzwischen mit Timetable, 2er-Flights, Abstandsregeln, Beschilderungen und Desinfektionsmitteln und Dokumentationslisten bestens aus. Der weitaus größte Teil der Mitglieder und Gäste akzeptiert die Regeln und hält sich klar an diese. Wie immer und überall auf der Welt gibt es ein paar Ausreißer, die durch ihr demonstrativ ignorierendes Verhalten auch dazu beitragen, dass Regeln wieder verschärft werden müssen. Wir haben seit dem 02.11. nun wieder 2er-Flights. Die Buchungsregeln wurden wieder angepasst bzw. limitiert. Aber mal ehrlich: Wir dürfen weiter Golf spielen. Was will man denn mehr als Mitglied und Mitarbeiter einer Golfanlage? Ab Anfang November sind nur noch vier 9-Loch-Buchungen pro Woche

möglich. Damit auch wirklich alle nochmal die Möglichkeit haben, bei den Frühlingstemperaturen auf den Platz zu gehen. Aber auch bei den Turnieren sind wir kreativ geworden...

MARTINSTURNIER MAL ANDERS

Das Motto lautet: Anpassen statt absagen. Wir haben ausschließlich Paare bzw. Eltern und Kinder aus max. zwei Haushalten in den Flights starten lassen. Im Abstand von 10 Minuten. Hier konnten wir einfach und genau nachvollziehen, dass die Regelung eingehalten wird. Den vielen angemeldeten Einzelspielern aus zu vielen verschiedenen Haushalten mussten wir leider kurzfristig absagen. Das tolle am Martinsturnier ist ja eigentlich das gemeinsame Gänseessen in der Gastronomie im Anschluss. Wie aber das ersetzen, wenn doch die Gastronomien – laut Verordnung – geschlossen haben müssen? Ganz einfach: Wir haben mit Ralf Bachelles gesprochen, ob er die Gans ‚to go‘ anbietet. Denn Außer-Haus-Verkauf ist ja erlaubt. Ralf war sofort einverstanden. Somit konnte jeder Teilnehmer seine Gans im Anschluss abholen und bei sich zu Hause verspeisen. Die Stimmung,



Back to nature: Idee für neuen natürlichen „Locheinsatz“ auf dem Grün?

die bei einem gemeinsamen Abschlussessen herrscht, konnten wir natürlich nicht ersetzen. Aber die Idee ist super angekommen!

GRÜNKOHLTURNIER

Auch hier haben wir gezeigt, wie anpassungsfähig wir sind: Wir haben ebenfalls ausschließlich 4er-Flights aus zwei Haushalten spielen lassen und den Grünkohl gab es anschließend wieder „to go“ von Ralf Bachelles. Alles ist möglich, man muss eben nur manchmal „outside the box“ denken. Die Mitglieder und Gäste haben sich gefreut. Die Gastronomie war dankbar für die zusätzlichen Einnahmen, mit denen sie schon nicht mehr gerechnet hatten. Und wir vom Management waren froh, dass alle froh waren.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wir hatten diese zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben, um dann mit Volldampf ab September eine Präsenzveranstaltung zu planen, die wir Anfang November fest terminiert hatten. Alle Unterlagen waren vorbereitet und per Email an die Mitglieder versandt. Ende Ok-

tober hieß es dann umdenken. Denn es stand fest, dass es vorerst keine Versammlungen dieser Art und Größenordnung mehr geben wird. Auf zu neuen Ufern: Nun haben wir erstmalig eine schriftliche Mitgliederversammlung im Umlaufbeschlussverfahren geplant. Das neue Corona-Abmilderungsgesetz macht's möglich.

UND SONST SO?

Der Herbst war überwiegend golden. Die Stimmung war überwiegend gut. Es geht uns hier in Deutschland – im Vergleich zu anderen Ländern – trotz Einschränkungen und steigender Zahlen wirklich gut. Das Planen der neuen Saison 2021 fällt dennoch viel schwerer, weil unvorhersehbarer, muss aber spätestens im November starten. Das neue WHS ab 2021 muss eingepflegt und umgesetzt werden. Die Stammbücher wurden am 21./22.11. alle umgerechnet und werden ab sofort beim DGV geführt. Wir werden noch weiter und ausführlicher über das neue WHS informieren und freuen uns schon auf das neue Jahr 2021. Dieses ist die letzte Ausgabe in diesem Jahr, deshalb wünschen wir allen:

Eine schöne und gesunde Vorweihnachtszeit, ein besinnliches gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes 2021.



Tolle Herbststimmung auf dem Platz.



Blick auf Bahn 12: Abendstimmung mit Nebel.

GC HATTEN

Telefon: 04481-88 55 • Hatter Landstr. 34 • 26209 Tweelbäke-Ost
 www.golfclub-hatten.de • golfclub.hatten@t-online.de



PREIS DER FAMILIE SCHÜTTE

• KLAUS BÖDEKER



Preis der Familie Schütte, Sieger und Platzierte.



Vizepräsident Lothar Lehman überreicht einen Präsentkorb an Dieter Schütte.



Senioren/innen-Turnier: Golf macht einfach Spaß!

Am Samstag, den 26.09.2020, fand das traditionelle Golfturnier um den Preis der Familie Schütte statt. Pünktlich um 11:00 Uhr schickte unser Spielführer die 32 Teilnehmer mit Kanonenstart auf die Bahnen. Die Wettervorhersage war sehr durchwachsen, aber wir kamen alle trocken zurück ins Clubhaus. Bei der anschließenden Siegerehrung dankte unser Vizepräsident Lothar Lehmann dem Sponsor für das langjährige Engagement und würdigte dieses mit der Übergabe eines Präsentkorbes an Dieter Schütte. Golf wurde natürlich auch gespielt und es gab einige Verbesserungen der Stammvorgaben. Dank des Sponsors konnten viele Preise und Sonderpreise vergeben werden. Hier im Einzelnen die Ergebnisse: Bei den Damen verteidigte Petra Fuchs ihren Titel aus dem letz-

ten Jahr mit 85 Schlägen (36 Nettopunkte) vor Anne Bödeker mit 90 Schlägen. (35 Netto). Bei den Herren trug sich unser Spielführer Klaus Bödeker in die Siegerliste ein, mit 82 Schlägen und 37 Nettopunkten verbesserte er seine Stammvorgabe von 11,7 auf 11,4. Auf Platz zwei kam Bernd Titgemeyer mit 85 Schlägen und 38 Nettopunkten, eine Verbesserung von 13,4 auf 12,8. Die Sonderwertung Nearest to the Pin gewann bei den Herren Bernd Titgemeyer. Bei den Damen ging der Preis nach Verlosung an Rosi Behnken.

Longest Drive der Damen gewann Petra Fuchs und bei den Herren war Norbert Tenkhoff der „Longhitter“. Glückwunsch an alle Sieger/innen und Platzierte. Ein Dank geht hier auch an die Greenkeeper/innen, die den Platz

sehr gut hergerichtet hatten und uns schnelle Grüns beschert haben. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung in 2021.

DIE ERGEBNISSE:

Netto Klasse 1

1. Peter Brocks 88 Schläge,	37 Nettopunkte,
Verbesserung von 16,5 auf 16,2	
2. Bernd Titgemeyer 85 Schläge,	38 Netto
Verbesserung von 13,4 auf 12,8	
3. Femkje Marken 91 Schläge,	35 Nettopunkte

Netto Klasse 2

1. Jan Hrudnik,	37 Nettopunkte
Verbesserung von 24,2 auf 23,8	
2. Günter Behnken	36 Netto
3. Dirk Eickmeyer ebenfalls mit	36 Netto

SENIOREN/INNEN-ABSCHLUSS

• RAINER FRITZ

Am 03.10.2020 haben wir bei herbstlichem Wetter unser letztes Senioren/innen-Turnier für dieses Jahr gespielt. Erfreulich war die große Beteiligung. 42 Golferinnen und Golfer machten sich ab 10:00 Uhr auf die Runde, um nochmal alles zu geben, was dem Einen oder Anderen gelang. Einige Senioren/innen konnten den Jahresabschluss mit einer Handicapverbesserung krönen. Herzlichen Glückwunsch! Das anschließende leckere Essen von Britta vom Restaurant „Zum Golfblick“ kam bei allen sehr gut an. Die Siegerehrung rundete den Turniertag entsprechend ab. Nochmals vielen Dank an alle Mitspieler/innen für die rege Beteiligung und bis zum nächsten Senioren/innen-Turnier in 2021.



Neue Getränkemarke „Golf-Matchplay GC Hatten“.

Hier noch die Ergebnisse:

18-LÖCHER-TURNIER NETTO-SIEGER (BIS HCP 21,8):

1. Femkje Marken	(36)
2. Norbert Tenkhoff	(35)
3. Peter Bowge	(35)

18-LÖCHER-TURNIER NETTO-SIEGER (AB HCP 21,8):

1. Jan Hrudnik	(39)
2. Frank Sierach	(36)
3. Wolfgang Koch	(35)

9-LOCH-TURNIER NETTO-SIEGER:

1. Harald Peter	(39)
2. Jutta Walenz	(37)
3. Elke Sandomir	(34)

Brutto-Sieger/in:

Petra Fuchs	(24 brutto)
Martin Bollwerk	(29 brutto)

Sonderwertung:

Nearest to the Pin

Herren Dirk Eickmeyer	4,19 m
Damen Petra Schulte	1,08 m

Longest Drive

Herren Enno Meyer	
Damen Petra Fuchs	

ERSTES MATCHPLAY GC HATTEN 2020

• KLAUS BÖDEKER

Das erste clubinterne Matchplay des GC Hatten hat eine Siegerin. Am Samstag, den 10. Oktober, gingen die Paarungen um Platz 3 Anne Bödeker und Martin Bollwerk, sowie die Finalpaarung um Platz 1 Jenny Kosse und Henning Muschke pünktlich um 11:00 Uhr auf die Runde. Nach einem spannenden Finale wurde Jenny Kosse die erste Matchplay-Siegerin im GC Hatten. Henning musste sich der stark aufspielenden Jenny geschlagen geben. Das Match um Platz 3 entschied Martin Bollwerk gegen Anne Bödeker für sich. Anschließend gab es eine Siegerehrung mit wertvollen Preisen für



„Allererste“ Siegerin Jenny Kosse Golf-Matchplay (2. v.l.).

die vier Finalteilnehmer und interessante Teegeschenke für alle 24 Teilnehmer. Zur Übergabe hatten sich viele Matchplayer auf der Terrasse eingefunden, um auch die Sieger zu würdigen. Allen hat es in Zeiten trotz Corona sehr viel Spaß gemacht und eine Fortsetzung für 2021 ist schon beschlossen.

Wir hoffen, mit dem clubinternem Matchplay, das Interesse bei den Mitgliedern geweckt zu haben und freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an Jenny und die Platzierten.

KOOPERATION NABU UND GC HATTEN

• MICHAEL SCHLESINGER

Michael Schlesinger konnte am 23.10.2020 den NABU Hatten zum zweiten Mal in diesem Jahr begrüßen. Diesmal ging es um die Konkretisierung der Absprachen vom Januar dieses Jahres, die leider coronabedingt etwas

in Verzug geraten sind. Die Herren Helmuth Koopmann, Wolfgang Riemer und Wilfried Vogel vom NABU Hatten vereinbarten mit dem Präsidenten konkrete Maßnahmen, die bis zum März nächsten Jahres in die Praxis umgesetzt werden sollen. Als erstes soll auf der alten Driving-Range, die bisher schon als Ausgleichsfläche genutzt wurde, eine Streuobstwiese angelegt werden. 30 Obstbäume (alte hochstämmige Sorten von Apfel, Birne und Zwetschge sowie zwei Stämme Esskastanien) sollen dort gepflanzt werden. Die Streuobstwiese ist ein wichtiger Lebensraum für Vögel und Gliederfüßer wie Insekten oder Spinnen. Ebenfalls soll auf dieser Fläche eine Totholzhecke angelegt werden. Das Schnittmaterial soll an den Teichen der Bahnen 2 und 7 und den Freiflächen zwischen den Bahnen 7 und 2 und an den Wastearias des Kurzplatzes gewonnen werden. Die Bäume und Sträucher verhindern die notwendige Sonneneinstrahlung auf die Wasserflächen. Diese ist notwendig, um bessere Bedingungen für Insekten und Amphibien zu schaffen. In der Totholzhecke sollen sich Insekten, Vögel, kleine Säugetiere und Frösche ansiedeln. In den Bäumen um das Clubhaus und zwischen den Golfbahnen sollen 100 Nistkästen für z.B. Stare, Fledermäuse und Meisen aufgehängt werden. Finanzielle Unterstützung erhoffen wir uns von der Bingo-Lotterie und dem Landkreis Oldenburg. Für die Obstwiese will der GC Hatten die Mitglieder als Baumpaten gewinnen, die sich an der Finanzierung und Pflanzung beteiligen. Auch sollen die Nistkästen durch die Mitglieder in einer gemeinsamen Aktion aufgehängt werden.

An der Kooperation soll auch zukünftig festgehalten werden, um den Golfplatz ökologisch aufzuwerten und um mehr Rückzugsorte für Pflanzen und Tiere zu erhalten und zu gewinnen. So können optimale Bedingungen für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz der Natur verbunden werden. Wir schätzen die Beratung und freuen uns auf die Kooperation mit dem NABU Hatten.



Wilfried Vogel vom NABU Hatten begutachtet die geplante Fläche für die Streuobstwiese.

LAST CHANCE

• KLAUS BÖDEKER

Am Samstag, den 24.10.2020, trafen sich 36 unermüdete Golferinnen und Golfer zum Last Chance-Turnier. Vier Teilnehmer/innen nahmen das sehr wörtlich und verbesserten ihre Stammvorgabe buchstäblich in letzter „Sekunde“. Gratulation! Anfangs noch bei angenehmen Wetterverhältnissen gingen pünktlich um 11:00 Uhr die 36 Teilnehmer/innen mit Kanonenstart auf den Platz. In der letzten Stunde gab es dann noch leichten Nieselregen, aber das machte dann allen nicht mehr viel aus. Als das Turnier beendet war und alle auf die Ergebnisse warteten, öffneten sich doch noch die Schleusen. Bruttosieger bei den Damen wurde unser Gast aus Bad Zwischenahn Ellen Wichmann mit 24 Bruttopunkten, 37 Netto und einer Verbesserung von 11,6 auf 11,3. Bruttosieger bei den Herren wurde unser Spielführer Klaus Bödeker mit einer starken 80er-Runde, 28 Brutto- und 40 Nettopunkte ergaben eine Verbesserung von 11,8 auf 10,8. Glückwunsch an alle Sieger und Platzierte! Eine etwas verkürzte „Corona-Saison“ ist zu Ende und wir hoffen auf bessere Verhältnisse im nächsten Jahr. Die Planungen für 2021 laufen schon auf Hochtouren, in der Hoffnung, in der nächsten Saison wieder normale Verhältnisse vorzufinden. Euer Spielführer Klaus bedankt sich bei allen Turnierteilnehmern/innen, die wacker die Saison durchgehalten haben und sich von nichts haben abschrecken lassen. Bleibt alle gesund und kommt gut durch den Winter!

HIER DIE ÜBRIGEN ERGEBNISSE:**Netto Klasse 1**

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. Peter Bowge, | 37 Netto |
| eine Verbesserung von 11,5 auf 11,2 | |
| 2. Petra Fuchs mit | 36 Netto |
| 3. Detlef Schulte mit | 35 Netto |

Netto Klasse 2

- | | |
|--|--|
| 1. Dennis Wardenburg, auch ein Gast aus Bad Zwischenahn, | |
| 42 Nettopunkte und eine Verbesserung von 44 auf 38 | |

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 2. Jan Hrudnik | 35 Netto |
| 3. Jens Dieter Denkmann mit | 32 Netto |

Sonderwertungen:**Nearest to the Pin**

- | |
|---------------------------------------|
| Damen: Petra Fuchs mit 9,21m |
| Herren: Michael Schlesinger mit 1,61m |

Longest Drive

- | |
|--|
| Damen: Ellen Wichmann vom Golfclub am Meer |
| Herren: Peter Bowge |



Herbstimpressionen GC Hatten.

GC AM MEER

Telefon: 04403-6 38 66 • Ebereschenstr. 10 • 26160 Bad Zwischenahn
www.golfclub-am-meer.de • sekretariat@golfclub-am-meer.de

**AUS SIEBEN MACH NEUN...**

• PHIL STOLLE

Aus sieben mach neun! 167 Bahnen! Das zarte Pflänzchen Golf-Allianz-Nord wächst und gedeiht! Neun Golfclubs bilden ab Anfang des Jahres die noch größere Golf-Allianz-Nord.

Der Golfclub Rehburg-Loccum und der Golfclub Gut Brettberg-Lohne sind jetzt mit im Reigen der Clubs, bei denen alle Vollmitglieder der anderen beteiligten Clubs greenfeefrei spielen können. Das heißt für rund 6.500 Golfspielerinnen und -spieler, dass sie jederzeit neue Erfahrungen auf fremden Runden sammeln, den eigenen Platz bei Greenkeeping-Arbeiten meiden und sogar Sonderkonditionen in Partnerhotels nutzen können.

So geht Golf im Norden – und der Golfclub am Meer hat mit seinen Danke-Fahrten in diesem Herbst auch schon tatkräftig Werbung für die neuen Allianz-Mitglieder gemacht: Mehr als 30 Clubmitglieder, die im vergangenen Jahr ehrenamtlich großen Einsatz gezeigt und fleißig neue Mitglieder geworben hatten, lud der Club zu Tagesfahrten nach Buxtehude und Rehburg-Loccum ein. Nach einem kräftigen Frühstück spielten die Zwischenahner ein Turnier im Vierer-Auswahldrive und genossen im Anschluss auch noch ein Abendessen in den Gastros Buxtehude und Rehburg-Loccum. Sehr zu empfehlen!

Über die Jungfern-Runden auf neuen Plätzen waren alle begeistert. „Ein Platz, den man auf jeden Fall ein zweites Mal spielen kann! Interessant und abwechslungsreich!“, sagt z.B. Andy Hänel aus dem Golfclub am Meer über seine Premiere auf dem Course Rehburg-Loccum.

Für die Vollmitglieder des Golfclubs am Meer heißt das ab Januar 2021 – und das ist ja schon fast morgen: Sie können dann in neun Clubs spielen wie im Heimatclub!

Dazu gehören dann der GC Oberneuland, der GC Gut Hainmühlen, der GC Buxtehude, der GC Bad Bevensen, GC Gifhorn, GC Rehburg-Loccum, GC Gut Brettberg-Lohne, Golf in Hude und der Golfclub am Meer in Zwischenahn.

BESONDERE GREENFEE-KONDITIONEN IM WINTER

Vom 01.11.2020 bis 31.03.2021 gelten besondere Greenfee-Konditionen für Gäste. Sie erhalten 20 Prozent Greenfee-Ermäßigung auf das reguläre Greenfee. Eine 18-Löcher-Runde unter der Woche kostet also nur 45 Euro und am Wochenende 53 Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Danke-Fahrt Buxtehude.



Danke-Fahrt Rehburg-Loccum.

GC SALZGITTER/LIEBENBURG

Telefon: 05341-3 73 76 • Mahner Berg • 38259 Salzgitter-Bad
www.golfclub-salzgitter.de • gc-salzgitter@t-online.de



MINI-TURNIER ÜBER 4 BAHNEN

• CHRISTINE WALISCH

Zu unserem Mini-Turnier für unsere Anfänger ohne Platzreife fanden sich in den Herbstferien am Dienstagvormittag 5 mutige Kinder ein. An den langen Bahnen 1, 3 und 4 wurde von extra aufgestellten 200-Meter-Abschlägen gespielt, nur an unserer kurzen Bahn 2 wurde vom „Erwachsenen-Abschlag“ abgeschlagen. Begleitet von Heike Brühl, Brigitte Kinder und Christine Walisch spielten Gabriel, Lian, Simon, Valentin und Matilda ihr erstes Turnier ganz souverän. Jede Bahn konnte mit maximal 10 Schlägen erkämpft werden. Simon erspielte sich mit 27 Schlägen den 1. Platz, die folgenden Ränge belegten Matilda, Lian, Valentin und Gabriel. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, eine Logo-Pitch-Gabel und einen Ball. Dies war ein schöner Saisonabschluss für unsere „Kleinen“, die jede Woche so toll von unserem C-Trainer Emil Pankosch trainiert werden. Nächstes Jahr erfolgt die Jagd nach dem Goldabzeichen Golf, wir freuen uns schon darauf.



Die glücklichen Teilnehmer des Mini-Turniers im Oktober.

nenschein genossen alle 27 Teilnehmer*innen die von Matthias Schwozer ausgedachten und vorbereiteten Bahnen.

WIR GRATULIEREN ALLEN SIEGERN DES TURNIERS:

1. Brutto Damen: Heike Brühl
1. Brutto Herren: Michael Bätge

1. Netto Damen: Nicole Lüdicke
2. Netto Damen: Silke Riekwold

1. Netto Herren: Detlef Zinn

2. Netto Herren: Andreas Böhm

Longest Drive Damen: Nicole Lüdicke
Longest Drive Herren: Emil Pankosch

Nearest to the Pin Damen: Erika Kling
Nearest to the Pin Herren: Matthias Schwozer

P.S. ...und nachdem Matthias Schwozer seinen verursachten „Kabalsalat“ beseitigt hatte, stand der Preisverleihung auch für ihn nichts mehr im Weg:

QUERFELDEINTURNIER

• HARALD NISCHAN

Am Sonntag, den 11.10.2020, wurde unser Querfeldeinturnier ausgetragen. Dabei ging es über 13 besondere Löcher. Bei strahlendem Son-



Impressionen vom Querfeldeinturnier.



GC GUTSHOF

Telefon: 04961-9 98 00 • Gutshofstr. 141 • 26871 Papenburg
 www.papenburg-gutshof.de • gc@papenburg-gutshof.de



PHIL MICKELSON LÄSST GRÜSSEN...

• GÜNTER HOFFMEISTER

Wow, das war mal was Extravagantes, den ersten Abschlag beim Querfeldein-Gastro-Jubiläumsturnier von der Matte auf der Clubhaus-terrasse aus über den Bunker hinüber aufs 18. Grün zu spielen. Es war wie seinerzeit beim US-Profgolfer Phil Mickelson, als er 2014 bei „The Barclays“ am fünften Loch, einem Par 5, nicht auf dem Grün, sondern mit seinem Abschlag zwischen den Stühlen auf der Zuschauertribüne landete (am nächsten Tag übrigens wieder) und dann von dort weiterspielte. Diese spektakuläre Golf-Geschichte passt perfekt zu den Herausforderungen an die Golferinnen und Golfer, die sich Club-Gastro-Jubilar Marcus Reschke für sein Turnier ausgedacht hatte. Schon die gesteckte Fahnenposition auf der 18 ließ viele beim Putten schier verzweifeln, von passgenauen wie witzigen Kommentaren der wartenden Flightpartner begleitet.

Die Stimmung passte, nur der Putt nicht. Immer wieder rollte der Ball zurück, wenn er das Ziel verfehlte. Aber auch die anderen Bahnen hatten es in sich. „Wie soll ich da hin kommen?“, fragte sich mancher ratsuchend. Aber sie schafften es alle, mit List und Tücke, denn geschickt spielen war das Motto, „draufkloppen“ war verpönt. Und so summierten sich am Ende die Schläge (Zählspiel). Doch das Motto dieses Tages war klar gesetzt: Spaß haben und gemeinsam mit Marcus sein 15-jähriges Gastronom-Jubiläum im Gutshof-Restaurant feiern.

Und so trudelten die 18 Flights nach und nach ein, und es fand jeweils in den Zehner-Gruppen eine Prämierung statt. Gewonnen hat jeder und bekam einen Preis, der Beste der Zehner-Gruppe einen üppigen Präsentkorb.



Großartige Gastgeber: Gastronom-Jubilar Marcus Reschke mit Brigitt Borchers, „korrekt mit Maske“, bei einer kurzen Verschnaufpause am Turniertag.



Achtbare Annäherung: Dieter Lohmann beim Abschlag aufs 18. Grün.



Schwungvoll: Ladies-Captain Annette Ergo-Pieper legte den Ball sicher zum Putt aufs 18. Grün ab.

Bleiben noch ein paar Besonderheiten: Stefanie Fischer-Dous überreichte zusammen mit Club-Vorstandsmitglied Heike Wichmann eine besondere Bilderkollage, die 15 Jahre „Club-Gastronomie“ bildlich widerspiegelte. Besonderheit zwei: In der ihm eigenen Art der launigen Moderation dankte Marcus nicht nur Heike Wichmann, „ohne sie läuft eigentlich nichts“, sondern auch seinem ganzen Gastro-Team und erzählte eine kleine Story aus der gemeinsamen Anfangszeit mit Head-Pro Hendrik Harms, in dessen Pro-Shop „er auch mal arbeitete“. Großer Aha-Jubel! Wie gesagt, die Stimmung passte.

Und drittens wurde sie noch mit einem i-Tüpfelchen versehen, als Club-Präsident Hermann Rüländer in seiner Jubiläums-Laudatio mit anklingen ließ, „dass man sich in guten Gesprächen befinde, dass die Club-Gastronomie-Ära Marcus Reschke fortgeschrieben wird“. Und Marcus ergänzte vielsagend: „Das ausgefallene legendäre Oktoberfest holen wir dann im nächsten Jahr nach, noch rauschender und fröhlicher als bisher“. Ganz großer Jubel. Der Jubiläumsabend war eingeläutet und wurde lang. Wie lang? Darüber schweigt der Chronist.

SYMPATHISCHE IDEE ZUM GASTRO-JUBILÄUM

Ein großes Lebkuchenherz mit Grüßen zum 15-jährigen Gastro-Jubiläum („Glückwunsch, 15 Jahre Markus, 02.10.20“) schaukelt sanft im Herbstwind über der Tür zum „Gutshof-Restaurant“. Das Eingangs-Portal selbst ist bekränzt mit einer herbstlichen Blumengirlande, „zusammengesammelt aus acht Privat-Gärten und dem Golfplatzgelände“ erklärten die Golfdamen, die viel Geschmack und Geschick bei der Realisierung dieser sympathischen Jubiläumsidee bewiesen. Hier noch mal geruckelt, dort noch mal gezupft, eine zusätzliche kleine Blume zur Deko-Ergänzung und fertig war das besondere Stück. Der Jubilar staunte nicht schlecht, als die Golferinnen ihn am Vortag vor dem Jubiläumsturnier „zur Abnahme“ vor die Tür baten. „Ich bin platt, wer rechnet denn mit so was?“, so der sichtlich gerührt Club-Gastronom Marcus Reschke. „Kommt rein, darauf geb' ich einen aus“, war seine spontane Reaktion. Na dann ...

DER PRÄSIDENT BAT ZUM ABSCHLAG

Beim letzten großen Turnier „Preis des Präsidenten“ (vorgabewirksam) dieser Saison legten sich die Golfer noch mal so richtig ins Zeug. „Sage und schreibe elf Unterspielungen können wir vermelden“, so die Bilanz des frisch gekürten Clubmeisters André Hamers bei der Siegerehrung. „So viele gab es bis dato noch nie“. Mit dabei auch Club-Präsident Hermann Rüländer mit einer Handicapverbesserung von 14 auf 13,4. Netto-Sieger des Turniers, Wilfried Klopenburg, schaffte neben zwei Birdies auch beim



„Weißt Du noch, wie es begann?“: Glückwunsch mit der Corona-Faust. Club-Präsident Hermann Rüländer zog in seiner Laudatio eine launige Bilanz gemäß des Turniermottos – Querfeldein durch 15 Jahre Gastronomie „Gutshof“.



Erster im letzten Flight: Josef Albers strahlte, denn er belegte den ersten Platz in seiner Zehner-Gruppe.

Handicap eine starke Steigerung: von 17 auf 12,9. Besonders hervorzuheben aber ist ein anderes Spielergebnis. Janis Lennard Dekkers aus der Jugendabteilung des Golfclubs. Er wurde in der HCP-Klasse 26,4 bis 54 Zweiter und machte beim HCP einen Sprung von 30 auf 26,0. Und nicht vergessen werden soll der Sieger in dieser Klasse: Heino Klinkenborg, 46 Nettopunkte und beim HCP den Sprung auf 39. Glückwunsch!

Das dekorative Sahne-Häubchen auf die Turniertorte setzten aber nicht die Männer, sondern die Damen. Allen voran Dörthe Janke, die die Brutto-Wertung des Turniers gewann, vor Stefanie Fischer-Dous und Anna-Magaretha Kühr, die ihren erfolgreichen Golflauf in dieser Saison mit neuem HCP 16,2 krönte. Anerkennender Beifall der versammelten Turnierteil-

nehmer und glückliche Gesichter bei den erfolgreichen Golferinnen und Golfern spiegeln einen harmonischen Turniertag wider.



Bunte Mischung: Die Siegerschar auf dem 18. Grün. Mitten drin Janis Lennard Dekkers, der in seiner HCP-Klasse den 2. Rang belegte. Wir gratulieren ganz herzlich! Fotos: GüHo

GC AN DER GÖHRDE

Telefon: 05863-5 56 • Braasche 2 • 29499 Zernien
 www.golfclub-goehrde.de • info@golfclub-goehrde.de

**FUTUR II**

• WOLFGANG HAGE

Mancher erinnert sich vielleicht noch an den Deutschunterricht längst vergangener holden Schulzeiten. Da musste man sich unter anderem mit der grammatikalischen Form des Futur II beschäftigen. Dieses: „Es wird gewesen sein“ mutete ziemlich überflüssig an. Kompliziert und eigentlich nicht notwendig. Und überhaupt, zu was denn zu gebrauchen? Von altbackenen Lehrern zur Malträtierung erdacht.

Doch wenn man jetzt (26. Oktober) bei Schriflegung des letzten Artikel des Jahres 2020 auf Zukünftiges blickt, verliert diese Form viel von ihrer Nutzlosigkeit. Denn was fällt einem doch zu diesem Zeitpunkt alles ein, was der-einst dann vielleicht hoffentlich mal „gewesen sein wird“! Und wer hätte seinerzeit gedacht, dass in dieser ungelungenen Wortstellung einmal der Charme hoffnungsvoller Zuversicht ausgedrückt werden würde, die man möglichst nicht verlieren sollte? Mit einem baldigen schönen Weihnachtsfest und dem dazugehörigen guten Rutsch sei hier der Wunsch verbunden, dass es beim ersten Abschlag zur nächsten Saison möglicherweise vielleicht größtenteils „gewesen sein wird“!

Für die vergangene Golfsaison könnte man sich dann in diesem Zusammenhang des eher humorvollen „Berliner Präteritums“ bedienen: „Et war schön jewesen“... und ... „Et hat Spaß jemaht!“



Race to Göhrde. Sie waren die Besten (v.l.): Karsten Menzel, Dr. Andrea Steinbrück, Jan-Uwe Rehding, Peter Ward, Malte Schulz und Marius Hanke.

**03.10.2020
OKTOBERFESTTURNIER**

• ELKA WARD

Fesch gekleidet in Dirndl oder Lederhose ging es mit „leichtem Gepäck“ auf die Runde. Gespielt wurde ein 2er-Scramble, bei dem nur ein 7er-Eisen verwendet werden durfte, natürlich auch zum Putten. Wohl dem, der dies vorher geübt hatte. Dass Familienmitglieder unterschiedlichen Alters gemeinsam bei Sportturnieren antreten und sogar erfolgreich sein können, gibt es nicht bei vielen Sportarten – doch Golfen zählt dazu. Dies bewiesen Dr. Rainer Schrader und sein Sohn Timo, die mit 28 Punkten die Bruttowertung gewannen. Nettosieger wurden mit 41 Punkten Dr. Gilbert Mugomba und sein Sohn Marc vor Rainer Seer und Gabi Jaskolla (41). Das Ehepaar Heike und Andreas Knust kam auf den dritten Platz (39). Einen Preis für das beste Outfit bekamen Henriette Kusack und Martin Wahlgren. Und nach der Runde erwarteten die Wirtsleute Bartoszynski die Spielerinnen und Spieler mit einem deftigen bayerischen Buffet, bei dem eine „Maß“ nicht fehlen durfte.



Sie hatten Spaß und Erfolg beim Oktoberfestturnier (v.l.): Henriette Kusack, Martin Wahlgren, Rainer und Timo Schrader, Gilbert und Marc Mugomba, Andreas und Heike Knust, Rainer Seer und Gabi Jaskolla.

RACE-TO-GÖHRDE-PLAYOFF

Die 40 besten Netto- und 20 besten Bruttospieler gingen bei diesem Playoff an den Start. Jetzt hieß es, noch einmal ein gutes Ergebnis zu holen, um sich für das Finale zu qualifizieren.

Dann werden, wieder nach einem Cut, die 15 punktbesten Brutto- und 30 punktbesten Netto-spieler um den Titel spielen.

Wie schwer sich der Platz spielen ließ, zeigten die zwei Unterspielungen bei 40 Teilnehmern, denn der feuchte Platz ließ die Bälle nicht mehr rollen und der starke Wind tat sein Übriges. Marius Hanke, der wieder einmal seine gute Form bewies, wurde mit einer 1-über-Par-Runde, also 35 Bruttopunkten, Bruttosieger und verbesserte sein Handicap erneut, diesmal auf 2,4. Zweiter wurde Malte Schulz (25 Bruttopunkte), der allerdings in der Bruttowertung des Race to Göhrde vor Hanke in Führung liegt.

Die schwierigen Bedingungen schienen Alexander Bräunling allerdings nichts anzuhaben. Mit fantastischen 42 Nettopunkten und einem neuen Handicap von 24,8 gewann er die Nettowertung vor Roland Helms (35 Punkte).

Bräunling, der zu Beginn des Playoffs noch auf Rang 40 gelegen und gerade so den Cut geschafft hatte, findet sich nun auf Rang 4 der Nettowertung wieder.

RACE-TO-GÖHRDE-FINALE

35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten beim Finale des Race to Göhrde, darunter die 25 Qualifikanten, die sich die begehrten Punkte durch die Teilnahme an maximal zehn diesjährigen Turnieren erspielen konnten.

Marius Hanke gewann vier der sechs Göhrdebecher in der Bruttowertung, was ihm ordentlich Punkte brachte, und Malte Schulz holte sich zahlreiche Punkte als Sieger der Clubmeisterschaft, durch gute Platzierungen beim Göhrdebecher und im Proshop-Cup. So gingen die beiden Führenden mit einem knappen Punktunterschied an den Start. Chancen auf den Sieg hatte aber rein theoretisch noch jeder Teilnehmer. Die Bedingungen waren alles andere als gut. Kalt war es und windig, und der Regen begleitete die Spieler bis fast zum Ende der Runde. Dennoch gab es Unterspielungen, wenn auch nur zwei. Die beiden punktmäßig Führenden spielten weiterhin gutes Golf und sie ließen sich den Sieg nicht mehr nehmen. Bruttosieger wurde Marius Hanke mit 1355,2 Race-to-Göhrde-Punkten vor Malte Schulz (1279,1) und Peter Ward (887,4). Malte Schulz gewann die Nettowertung mit 1009,2 vor Karsten Menzel (899,5) und Jan-Uwe Rehding (683,4).

Zusätzlich gab es noch eine Tageswertung für alle, also auch die, die sich nicht qualifiziert hatten.

Brutto: 1. Marius Hanke (30 Punkte), 2. Malte Schulz (28), 3. Peter Ward (21),
 Netto: 1. Karsten Menzel (37), 2. Jan-Uwe Rehding (33), 3. Dr. Andrea Steinbrück (33).



Nach spannendem Playoff (v.l.): Malte Schult, Roland Helms und Alexander Bräunling.



Querfeldein – Den Platz auch mal erfolgreich von hinten gespielt (v.l.): Heiko Christof, Rainer Seer, Elke Ward und Gabi Jaskolla.



Licht und Farben in perfektem Einklang.

GC REHBURG-LOCCUM

Telefon: 05766-9 30 17 • Hormannshausen 2a • 31547 Rehburg-Loccum
 www.golfclub-rehburg-loccum.de • info@gcrl.de

**DER LETZTE ECCO-DAY 2020**

• ACHIM STRUKMEIER

Der Herbst, wie auch die Covid-19-Pandemie, sind Realität im Oktober 2020. Beides mögen die Anhänger:innen des Golfsports nicht besonders. Das eine nicht, weil die Temperaturen und die Anzahl der Sonnenstunden rapide nach unten gehen. Das andere, weil es zu Einschränkungen im sozialen Miteinander vor, während und nach der Golfrunde führt.

Um beiden Gegebenheiten Rechnung zu tragen, wurde daher das letzte 9-Loch-Turnier der ECCO-Day-Serie am Freitag, den 16.10.2020, mit auf 44 Teilnehmer:innen begrenztem Feld durch Kanonenstart von den Bahnen 1 bis 9 gestartet. Dem entsprechend waren auch alle zügig wieder im Clubhaus, um ihre Scorekarten, wenn auch teilweise mit wenig Begeisterung ob des eigenen Spiels, im Clubsekretariat bei der diensthabenden Alisa Lemke abzugeben.

Anschließend warteten die Teilnehmer:innen vorbildlich mit dem aktuell nötigen Abstand, und gewöhnungsbedürftigen 8°C trotzend, auf der Clubterrasse auf die wie gewohnt zeitnah ausgewerteten Ergebnisse. Claus Barchewitz hatte es für diesen Nachmittag übernommen, die Sieger:innen-Ehrung zu vollziehen und war dann mehr als Stolz, seinem Sohn Dennis Barchewitz den Preis für den Bruttosieg an diesem Tag zu überreichen.

Aber auch sieben Unterspielungen konnten verkündet werden. Winfried Krohn (jetzt HCP -34,5) und Thomas Wolting (jetzt HCP -28,5) hatten jeder 37 NP erspielt. 38 NP standen bei Ottmar Halbe (jetzt HCP -34,5) und Henning Feist (jetzt HCP -22,5) zu Buche.

Um einen der drei Nettopreise zu ergattern, mussten also schon 39 NP auf 9 Loch diesmal erspielt werden. Dies gelang Pierre Brahmstädt. Mit 40 NP (jetzt HCP -30,5) und dem Kommentar, dass es „heute ja mal ganz gut war“, nahm Alexander Kaufhold den Preis für Platz 2 entgegen. Platz 1 ging an Jens Kottkamp, der ebenfalls 40 NP erspielt hatte und nun HCP -33,5 erreicht hat.



Klaus Geisberger.



Sieger Rabbit.

Neben tollen Turnierpreisen für die Tagessieger wird es dieses Jahr auch einen Sonderpreis für die fleißigsten und besten Spieler geben.

Parallel zur Tageswertung wird ECCO unter eccoday.de für jeden teilnehmenden Club eine Jahreswertung führen. Netto- und Brutto-Tagessieger erhalten je 3 Punkte, 2. Netto = 2 Pkt., 3. Netto = 1 Pkt. Jeder Spieler kann bis zu vier Tagesergebnisse in die Jahreswertung einbringen. Die Ranglisten-Ersten der jeweiligen Club-Jahreswertungen erhalten am Ende der Saison von ECCO einen Golfschuh der ECCO DAY-Sonderedition. Viel und gut spielen lohnt sich also.

HOLE-IN-ONE BEIM ASS BAU RABBIT-TURNIER

• ACHIM STRUKMEIER

128 Spieler:innen hatten es im September beim Short Cup versucht. Vergeblich. Dann kam heute Klaus Geisberger. Seit September stolzer Besitzer der Platzreife und heute mit seiner ersten Turnierteilnahme beim letzten ASS Bau Rabbit-Turnier in diesem Jahr, wie immer von den orangenen Abschlagen, in den Turnierbetrieb eingestiegen, gelang ihm dann gleich auf Bahn 5 das, wovon die meisten Golfer:innen ihr Leben lang vergeblich träumen: Ein Hole-in-One und damit der Name auf der Hole-in-One-Tafel. Herzlichen Glückwunsch, Klaus! Die daraus resultierenden 6 NP summierten sich zu den schon erspielten 10 NP der ersten 4 Bahnen und so waren die folgenden 9 NP, die Klaus Geisberger sein HCP von -47 einbrachten, nur noch das Sahnehäubchen auf der Torte und der Sieg in der NK HCP 54 bis PR die Kirsche oben drauf. Platz 2 ging an Marc Finsterbusch, der ebenfalls im September seine PR geschafft hatte und sich nun mit 24 NP das HCP von -48 erspielte. Andreas Littmann, mit HCP -54 gestartet, blieb zwar ohne Preis, verbesserte aber sein HCP, dank 22 NP, auf -50. In der NK HCP -37 bis



Sieger vom letzten Ecco-Day.



Die 10 Besten.



Sieger Jürgen Hahn.

-53 erklomm Christina Garbers mit 22 NP das Podest auf Rang 2 und spielt nun mit HCP -45 ihr nächstes Turnier. Platz 1, aber auch gleichzeitig seine letzte Teilnahme an einem Rabbit-Turnier, sicherte sich Sven Tegeler mit 24 NP und dem Sprung von HCP -38 auf -34.



Die 3 Besten.

DAS TURNIER DER BESTEN

1-9

51 Golfer:innen erwarben sich das Recht zum Start nur 10 davon sich qualifizieren, zu Fuss oder mit Cart zum Shoot-Out an der 10 zu stehen um dann gemeinsam loszugehen, vor Publikum und mit Applaus, nach jeder Bahn fällt einer raus.

10

10 große Golfathleten, die schlugen gemeinsam ab, der Nick, der muss sein putten bereuen, denn nun waren es nur noch neun.

11

9 große Golfathleten, die schlugen nunmehr ab, Martins Ball hat der Drive in's Biotop gebracht, kurz danach, waren es dann nur noch acht.

12

8 große Golfathleten, die schlugen weiter ab, Douglas hat das Fairway gemieden, nun waren nur noch sieben verblieben.

13

7 große Golfathleten, die schlugen danach ab, von Patrick der Schlag, zu weit ins Gewächs, da waren sie nur noch sechs.

14

6 große Golfathleten, die schlugen alle ab, Keno musste dreimal putten, dann gingen nur noch fünf auf die Matten.

15

5 große Golfathleten, die schlugen hoffnungsvoll ab, nur Christian hat den Ball ins Biotop getrieben und so waren nur noch vier verblieben.

16

4 große Golfathleten, die schlugen zügig ab, Jörgs vorletzter Putt ging knapp vorbei, schwups, waren es nur noch drei.

17

3 große Golfathleten, die schlugen mutig ab, der Kopf von Stui war nicht mehr frei, da blieben nur noch zwei.

18

2 große Golfathleten, die spielten die letzte Bahn, der Marius hat es überzogen und Jürgen war das Glück gewogen, damit stand deutlich fest,
Jürgen is the best!

GC MUNSTER

Telefon: 05192-88 70 59 • Kohlenbissen 55 • 29633 Munster
 www.golfclubmunster.de • info@golfclubmunster.de



PREIS DES PRÄSIDENTEN

• HANS ERHARDT SCHWERDTNER

Zum 4. Mal hatte Präsident Klaus Krylow gemeinsam mit Ehrenpräsident Ferdinand Raacke zum „Präsidenten-Cup“, einem der letzten Turniere im Jahr, eingeladen. 70 Teilnehmer hatten gemeldet. Bei herblich strahlendem Wetter starteten jeweils Zweierpaare zu einem Zählspiel über 9 Bahnen. Für die Sieger winkten attraktive Preise. Um auf das Siegerpodest zu kommen, waren sehr gute Leistungen erforderlich, d.h. der Platzstandard musste erreicht oder besser unterschritten werden. Bruttosieger wurden Markus Bewernick und Reinhard Ruschmeyer mit 33 Schlägen (Platzstandard: 35 Schläge). Nettosieger der Gruppe A wurden Clemens Klötzing und Hermann Krumsiek (28,8). In der Gruppe B gewannen Christa und Dankwart Masing (23,8), in der Gruppe C Inga Engelmann-Beck und Stefan Beck (26,4). Zum traditionellen „Präsidentenessen“ hatte die Pächterfamilie Franke wie immer ein leckeres Mahl zubereitet, das bei den Teilnehmern großen Anklang fand. Coronabedingt mussten allerdings das Essen und die Siegerehrung in Kleingruppen durchgeführt werden, da die Gesamtzahl der Teilnehmer die erlaubten Höchstgrenzen überschritt. Präsident Klaus Krylow freute sich über die große Teilnehmerzahl, die gute Stimmung während des Turniers und lobte die Greenkeeper, die unseren Platz sehr gut vorbereitet hatten.

12. BENEFIZ-TURNIER FÜR DRK OERREL

Anfang Oktober fand das 12. Benefiz-Golfturnier zugunsten des DRK Oerrel statt. Die Golf-Damen unseres Clubs richteten gemeinsam



Präsident Klaus Krylow mit Charles Hollingworth, Schöpfer und Sponsor der Willkommensstele.



Sieger und Platzierte des Präsidenten-Cups mit Ehrenpräsident Ferdinand Raacke in der Mitte.

mit dem DRK Oerrel das Turnier aus. Brigitte Hellfritz (1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Oerrel) freute sich über das mit 62 Teilnehmern besonders hohe Interesse an diesem Turnier für einen guten Zweck.

Die große Begrüßung, die kleine Stärkung während der Spielrunde und die abschließende Siegerehrung konnten aufgrund der Corona-Regelungen in diesem Jahr nicht stattfinden. Jeder Teilnehmer wurde dennoch mit einem gespendeten Preis belohnt. Das war nur möglich durch das Engagement einer Vielzahl von Spendern. Brigitte Hellfritz zeigte sich besonders erfreut von der Hilfsbereitschaft der Sponsoren und der Golfer. So bedankte sich die DRK-Vorsitzende bei allen Teilnehmern für den Erlös des Benefiz-Turniers und bei Präsident Klaus Krylow und Ladies-Captain Ilse Meinshausen



Zufrieden nach einem gelungenen Benefiz-Turnier: Brigitte Hellfritz, Präsident Klaus Krylow und Ladies-Captain Ilse Meinshausen.

für die Ausrichtung des Turniers. Die Einnahmen aus den Startgeldern gehen ungeschmälert an den DRK Ortsverein Oerrel. Damit kann das Engagement für die Senioren und den DRK-Kindergarten wirkungsvoll unterstützt werden.

Die Bruttowertung des Turniers gewannen Helga und Reinhard Ruschmeyer. In der Nettowertung siegten Karin Krylow-Strauß und Klaus Krylow vor Doris Graubohm und Lothar Hentschel sowie Regina und Jürgen Marquard.

Im nächsten Jahr soll wieder ein Benefiz-Turnier zugunsten des DRK-Ortsvereins Oerrel auf unserer Golfanlage stattfinden.

CHAMPIONS 2020: INES GOHLKE UND ELIN PELDZUS

Zum Ende der Sommersaison traten 32 Champions des Jahres 2020 zum vorgabewirksamen Zählspiel an, um ihren Meister zu finden. Diese Champions hatten jeweils im Lauf des Jahres mindestens eines der Turniere gewonnen. Ordentliches Herbstwetter mit nur zeitweisem Nieselregen begünstigte das Spiel. Champion der Champions in der Bruttowertung wurde Ines Gohlke, in der Nettowertung siegte Elin Peldzus. 3 Teilnehmer konnten bei diesem Turnier ihr Handicap verbessern: Ines Gohlke, Elin Peldzus und Klaus Krylow. Herzlichen Glückwunsch!

EIN DANK UNSEREN GREENKEEPERN!

Das ganze Jahr hat das Team unserer Greenkeeper den Platz in einer weitgehend gut spielbaren Verfassung erhalten und das trotz



Champions 2020: Ines Gohlke und Elin Peldzus.

der wieder langen Hitzeperiode ohne nennenswerten Regen in diesem Sommer. Da hatten andere Plätze in unserer Umgebung mehr Probleme! Die Herbststürme und die winterlichen Bedingungen stehen uns noch bevor, aber wir können sicher sein, dass auch diese – unter kräftiger Hilfe möglichst vieler Mitglieder – gut bewältigt werden. Dafür gelten dem Team unserer aller Dank und die besten Wünsche für ein weiterhin erfolgreiches Wirken!

ERGEBNISSE

PREIS DES PRÄSIDENTEN (TEXAS SCRAMBLE, ZÄHLSPIEL, 9 LOCH)

Brutto
Markus Bewernick und Reinhard Ruschmeyer (33 Schläge)

Netto
Gruppe A (bis Hcp 21,6)
1. Clemens Klötzing und Hermann Krumsiek (28,8)
2. Karin Krylow-Strauß und Klaus Krylow (29,6)
3. Thomas Aulich und Jens Bruhn (30)

Gruppe B (Hcp 21,7 – 27,8)
1. Christa und Dankwart Masing (23,8)
2. Herrmann Claus und Wolfgang Kopp (24)
3. Stefan Koszowyj und Ralf Sakuth (25,2)

Gruppe C (ab Hcp 27,9)
1. Inga Engelmann-Beck und Stefan Beck (26,4)
2. Martina und Charles Hollingworth (27,4)
3. Ike Henke und Antje Meier (27,4)

BENEFIZ-TURNIER ZU GUNSTEN DRK OERREL (TEXAS SCRAMBLE, ZÄHLSPIEL, 9 BAHNEN)

Brutto
Helga und Reinhard Ruschmeyer (34 Schläge)

Netto
1. Karin Krylow-Strauß und Klaus Krylow (27,6)
2. Doris Graubohm und Lothar Hentschel (28,2)
3. Regina und Jürgen Marquard (28,4)

TURNIER DER CHAMPIONS (EINZEL-ZÄHLSPIEL MAXIMUM SCORE)

Brutto
1. Ines Gohlke (79 Schläge)
2. Klaus Krylow (84)
3. Thomas Martin (90)

Netto
1. Elin Peldzus (63)
2. Ines Gohlke (67)
3. Klaus Krylow (68)



Morgenstimmung auf der Driving Range.



Das Greenkeeperteam mit Jan Wallenstein, Manuel Heinrich und Markus Oelschläger (v.l.n.r.).

GREEN EAGLE

Telefon: 04171-78 22 41 • Radbrucher Straße 200 • 21423 Winsen (Luhe)
 www.greeneagle.de • info@greeneagle.de



9 LOCH AFTER WORK POWERED BY ALLIANZ

• TIM JUNKER

ALLES RUND UMS WORLD HANDICAP SYSTEM: GOLFEN, ABENDESSEN UND VORTRAG

Die beiden folgenden Termine unseres GOLF AM NACHMITTAG, am 06. Oktober 2020 und 13. Oktober 2020, sind powered durch die ALLIANZ AGENTUR MARIO PÜHRINGER. Wir freuen uns sehr, sagen DANKESCHÖN und wünschen allen Teilnehmern ein schönes Spiel!!

Jeweils um 15:00 Uhr starten die Turniere per Kanonenstart. Im Anschluss serviert Ihnen unser Gastro-Team ein leckeres Tellergericht und

Felix Staudt stellt in einem Vortrag das neue „World Handicap System“ vor. Sollten nicht alle 40 Startplätze des Turniers vergeben sein, besteht die Möglichkeit, per Anmeldung an info@greeneagle.de auch „nur“ am Essen sowie dem Vortrag (15,- Euro p.P.) teilzunehmen.

DIE ALLIANZ AGENTUR MARIO PÜHRINGER STELLT SICH VOR

Wir als Versicherungsfachagentur Mario Pühringer leisten einen Beitrag dazu, dass Menschen in Krisensituationen geholfen wird,

sie finanziell versorgt sind, eine Zukunftsperspektive haben, Träume erfüllt werden können und die Unabhängigkeit bewahrt bleibt. Wir erleichtern anderen den Lebensabend, schaffen Lebensfreude, ermöglichen sicheren Vermögensaufbau, verhindern damit Altersarmut und erhalten die Teilnahme am Wohlstand. Wir sichern für Unternehmen Arbeitsplätze und Vermögen. Unsere Spezialisierung liegt ebenfalls auf dem Thema Oldtimer-Versicherung und Golf-Police für Club und Spieler.

Wir freuen uns ganz besonders, mit unserem Golfclub Green Eagle den ersten Allianz-Cup



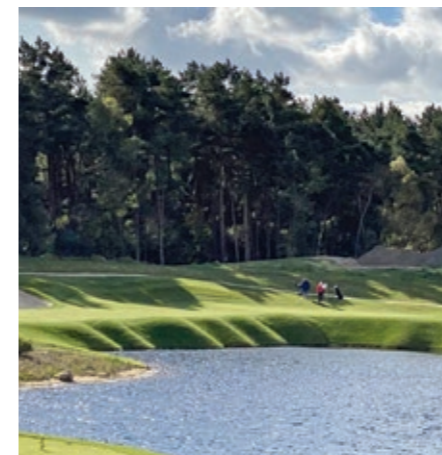
Green Eagles in Partnerschaft mit Allianz.



Unser Kalender für nächstes Jahr.



Lakeball to Go.



Unsere schöne Anlage.



Cooler Caps.

ausrichten zu können, da wir seit 33 Jahren mit dem Standort Winsen/Luhe tief verbunden sind.

Ihr Mario Pühringer mit Team

GREEN EAGLE MONSTER CAP

Endlich ist sie da – unsere limited Edition der GREEN MONSTER CAP!!!

Diese erhaltet ihr in schwarz oder weiß für 25,- Euro in unserem Clubsekretariat, im Proshop oder im Clubhaus.

UNSER ERSTER GREEN EAGLE KALENDER 2021

UNSER GREEN EAGLE GOLF COURSES – weil wir so sehr lieben was wir tun!

Wir freuen uns, Ihnen unseren ersten Green Eagle Golf Courses-Kalender im DIN A3-Format zu präsentieren. Denn wer uns in der Welt von Facebook und Instagram folgt oder einfach oft genug auf unseren Plätzen unterwegs ist, weiß bereits, wie viele großartigen Motive es

von unserer Anlage gibt.

Die Entscheidung für „nur“ zwölf Fotos plus Titelbild war somit die größte Herausforderung bei diesem Projekt... In Zusammenarbeit mit den Fotografen Michael Blesch, Gerrit Kleinfeld, Jan Oliver Pemöller und Stefan von Stengel möchten wir Sie an der Faszination „Naturerlebnis Golfplatz“ bei Green Eagle Golf Courses teilhaben lassen.

Genießen Sie die verschiedenen Stimmungen beim Anblick der Motive, lernen Sie unsere Plätze aus der Vogelperspektive kennen, überlegen Sie sich eine Strategie für das Spiel jeder einzelnen Bahn, denken Sie an Ihren letzten Putt oder freuen Sie sich einfach auf den nächsten Drink mit Freunden auf unserer Seiterrasse.

Der Kauf eines jeden Kalenders tut gleichzeitig auch noch Gutes, denn wir spenden auch hier 3,- Euro jedes Exemplars an GREEN EAGLE NATURE, um noch mehr für den Erhalt unserer Tier- und Pflanzenwelt beizutragen.

Die Kalender erhalten Sie zu 15,- Euro/Stück ab dem 07. Oktober 2020 in unserem Sekretariat und im Clubhaus. Sehr gerne versenden wir

die Kalender auch auf Rechnung (zzgl. Versandkosten) an eine gewünschte Adresse. Viel Spaß beim Verschenken!

LAKEBALLS TO GO

IF YOU NEED MORE THAN ONE FOR THE NEXT HOLE...

Hoffentlich haben Sie nun alle schon die neue 14 des Porsche Nord Courses gespielt und sind genau so begeistert von dieser Golfbahn. Der Aufbau des Grüns mit den Wellen und steilen Kanten erfordert hierbei einen ganz präzisen Schlag, ansonsten verschlingt der davorliegende Teich jeden einzelnen Ihrer Bälle.

Für all diejenigen, die ihren Ball nicht „verspielen“ möchten oder einfach noch welche für die folgenden 5 Bahnen, die es ebenfalls in sich haben, benötigen, haben wir nun zwischen Grün 13 und Abschlag 14 einen „Ballautomaten“ aufgestellt, welcher mit Lakeballs befüllt ist.

Der Erlös (1,- Euro pro Ball) fließt zu 100% an unser Green Eagle Nature-Projekt!

GC VARUS

Telefon: 05476-2 00 • Im Schlingerort 5 • 49179 Ostercappeln-Venne
 www.golfclub-varus.de • golfclub.varus@t-online.de



GLENCAIRN OPEN IN DER VIERTEN AUFLAGE

• BURCKHARD HAHN

In der Tradition der „Glencairn Open“ luden „The Laird of Glencairn“ und sein Vetter „The Lord of Gamster and Laird of Glencairn“ zu einem 12-Loch-Turnier ein. Beide sind jeweils stolze Großgrundbesitzer eines „Square foot“ (je 30x30 cm) in der Region Glencairn im Nordosten Schottlands, wo ein Golfplatz errichtet werden soll. In Ermangelung einer Einigung mit den unzähligen „Nachbar-Lairds“ (jeweils one square foot) konnte erst ein Loch mit Fahnenstange errichtet werden. Somit nahmen 35 Golfspieler/innen bei herrlichem Sonnenschein die Herausforderung über 12 Loch im Golfclub Varus an. Die beiden Lairds spielten natürlich im typischen schottischen Outfit, wobei einer sogar die alten Hickory-Schläger (geschmiedete Eisen mit

Holzschäften) seines Urgroßvaters benutzte. Aber auch der Ein oder die Andere präsentierte sich mit kariertem Kleidungs-Accessoire. Der Rest hatte sicherlich karierte Gedanken. Der anschließende Sieger-Kommers wurde auf der Sonnenterrasse des „Fair Way“ auf schottisch zelebriert, mit Schottenflagge und musikalischer Unterstützung durch den eigens eingeflogenen „Laird of Dudelsack“. Selbstverständlich gab es unter anderem als Preis das berühmte „Glencairn-Whiskyglas“ mit Whisky-Tasting-Fläschchen und auch das gute Guinness-Bier der Nachbarinsel war ebenfalls dabei.

Mit „Amazing Grace“ verabschiedete sich „The Laird of Dudelsack“ und in Anbetracht der schwierigen Grundstücksverhandlungen



Gar nicht kleinkariert: Mitglieder im schottischen Outfit.



Vorbereitungen mit schwerem Gerät.

bezüglich des Bauvorhabens für den „Glencairn-Link“ in Schottland, wird wahrscheinlich im nächsten Jahr die fünfte Auflage der „Glencairn Open“ wohl wieder im Varus Golfclub stattfinden.

UMGESTALTETE BUNKER: HOCHWERTIG, DAUERHAFT UND PRAKTISCH!

• HANS SCHMUTTE

Extra aus England eingeflogen wurde der 26-jährige Supervisor Louis Palser, um drei Bunkern auf dem Golfplatz Varus ein völlig neues Gesicht zu geben. Er hat sich auf den Bau von Bunkern und Gewässern auf Golfplätzen spezialisiert und war bereits auf den exklusivsten Golfanlagen in ganz Europa tätig. In einem aufwendigen Verfahren werden spezielle Kunstrasenstreifen aufgeschichtet und mit Beton hinterfüllt. So bekommen auch höhere Bunkeranten dauerhaft Stabilität. Mit den Grünbunkern auf den Bahnen 6 und 9 hatte unser Greenkeeper-Team in der Vergangenheit reichlich Ärger, da in die hohen Bunkeranten kein richtiger Halt zu bekommen war. Von vielen Golfern gefürchtet war der Bunker auf Bahn 6, nachdem die Kante mit Baumstämmen stabilisiert worden war. Die Spieler luden ihren Frust bei Head-Greenkeeper Frank Müggenborg ab. Der hatte von einer besonderen, allerdings auch nicht ganz günstigen Möglichkeit der optisch ansprechenden und dauerhaften Kantenbefestigung gehört, die er Betreiber Ernst-Heinrich Harmeyer vortrug. Wie bei der Neugestaltung der Terrasse nahm die Betreibergesellschaft den Bunkerumbau mit großzügiger finanzi-



Head-Greenkeeper Frank Müggenborg (li.) und Bunkerexperte Louis Palser.



Mit Herz zur Stelle – die Dienstags-Damen.

eller und praktischer Unterstützung von Mitgliedern in Angriff. Der Kunstrasen wurden von einer Firma aus Wales geliefert. Er stammt von einem Hockeyplatz und ist deutlich fester und strapazierfähiger als z. B. der von Fußballplätzen. Die gelieferten Kunstrasenstreifen mussten von Greenkeepern und Mitgliedern in mühseliger Handarbeit in V-Form ausgeschnitten werden, um dadurch besseren Halt zu erreichen.

In den Bunkern wurde zunächst eine Grundmauer aus Beton angelegt, auf die der Kunstrasen Schicht für Schicht gelegt und mit Magerbeton hinterfüllt wurde. Auf die so entstandene leicht schräge Mauer wird abschließend Rollrasen verlegt.

Bereits vor Fertigstellung waren von den vorbeikommenden GolferInnen ausgesprochen positive Kommentare hinsichtlich der Baumaßnahme zu vernehmen.

DIE DIENSTAGS-DAMEN SPENDEN AN „VENNER HERZKISSEN“

• AK

Wenn es um eine gute Sache geht, sind die Damen des Golfclubs Varus fast geschlossen zur Stelle. 39 Damen meldeten sich für das 9-Loch Texas-Scramble Charity zu Gunsten der „Venner Herzkissen“ an. Mit so einer regen Teilnahme hatte im Vorfeld niemand gerechnet. Bei strahlendem Sonnenschein starteten die Damen ab 12 Uhr gutgelaunt ins Turnier. Gespielt wurde ein Scramble.

Eine spannende Turnierform, die besonders häufig bei Wohltätigkeits-Events wie diesem zum Einsatz kommt. Bei den Dienstags-Damen ist es eine beliebte Spielvariante, da es bei

dieser Turnierform vor allem auf Teamwork ankommt. Dank der angenehmen Temperaturen konnten alle Damen sogar auch noch nach dem Turnier gemütlich auf der Terrasse zusammensitzen.

Vor der Siegerehrung stellte Ruth Eller allen Turnierteilnehmerinnen Ursula Gahbler vor. Sie ist die Gründerin und Ansprechpartnerin der „Venner Herzkissen“. Sie erklärte, dass der frühe Tod einer Freundin durch Brustkrebs für sie und ihre Freundinnen 2012 Anlass war, sich für krebskranke Frauen zu engagieren. Bei der Ideensuche, wie sie an Brustkrebs erkrankte Frauen unterstützen könnten, stießen sie auf die herzförmigen Kissen; eine Idee aus Amerika. Die Kissen werden von Krebspatientinnen unter den Arm geklemmt, um so die OP-Narbe zu polstern und zu schützen. „Unsere Herzkissen sind ein Geschenk und sollen ein Symbol für Herzlichkeit und Menschlichkeit sowie für Hoffnung und Zuversicht sein.“ Sie sollen den betroffenen Frauen zeigen: Du bist nicht allein! Inzwischen haben die Damen der „Venner Herzkissen“ weit über 5500 herzförmige Kissen genäht. „Das sind einige Nähte“, zeigte sich Ursula Gahbler stolz über den Arbeitseifer ihres Teams. Gespendet werden die liebevoll mit verschiedenen Mustern genähten Kissen an die EUREGIO-Klinik in Nordhorn, an die Klinik St. Bonifatius in Lingen, ans Dammer Krankenhaus St. Elisabeth und an die Niels-Stensen-Klinik St. Raphael in Ostercappeln.

Ursula Gahbler bedankte sich bei allen Golferinnen: „Über solche Events freuen wir uns natürlich, da es vielen Menschen das Thema Brustkrebs näherbringt. Mit den 525 Euro aus Varus können wir neue Stoffe, Garne und Füllmaterial kaufen. Dankeschön!“

GC INSEL LANGEOOG E.V.

Telefon: 04972-99 02 46 • Flughafenstraße 2 • 26465 Langeoog
 info@golfclub-insel-langeoog.de • www.golfclub-insel-langeoog.de



1.433 EURO FÜR KINDERHOSPIZ

• MICHAEL WRANA

Das jährliche Lionsclub Langeoog Golfturnier musste dieses Jahr Corona-bedingt in den Oktober geschoben werden. Da überraschte es die Veranstalter, dass die Nachfrage mit 29 Spielern noch so groß war. Es wurden bei recht windigem Wetter neun vorgabewirksame Löcher gespielt. Im Anschluss wurde an der Driving Range gegrillt. Thomas Agena von der Golfschule und amtierender Rotary-Präsident auf Langeoog hatte zur Clubmeisterschaft die Idee, für jedes gespielte Par an der Bahn 3 fünf Euro und für jedes Birdie 10 Euro für das Kinderhospiz Löwenherz in Syke zu spenden. Diese Idee hatte der Lionsclub Langeoog für dieses Turnier ebenfalls aufgenommen. Ferner wurde ein erhöhtes Turniergeld für den guten Zweck erhoben. Zur Siegerehrung wurde der „Spendenhut“ noch einmal herumgereicht. Die daraus resultierende Summe hat der Lions-Club Langeoog dann auf 1.000 Euro aufgerundet. So konnten zusammen 1.433 Euro an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke übergeben werden. Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen und Spendern für diese stattliche Summe.



Vollgas zum Lionsclub Turnier.

CORONA-OSTERTURNIER

Normalerweise wird Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühlingsanfangs gefeiert. Nun gut. In Ostfriesland gehen die Uhren manchmal etwas anders. Aber so viel anders? Ostern im Oktober? Natürlich nicht! Traditionell eröffnet das Osterturnier die Spielzeit. Das ist ein fester, wenn auch variabler, Starttermin. Aufgrund der Schließung des Plat-

zes von März bis Mai fiel dieser Startschuss aus. Ihm zu Ehren haben wir das Turnier jetzt am 18.10.2020 nachgeholt. Auch an die Erinnerung einer Zeit voller Ungewissheit. Das Wetter war an diesem Tag auch her „österlich“. Ein Wolken-Sonne-Regenmix. Lediglich die bunten Eier, die sonst auf dem Platz versteckt sind, fehlten. Diese wurden in der Zwischenzeit vom Team aufgegessen. Der Nachschub erwies sich derzeit als nicht mehr ganz frisch. Als Ersatz gab es vor

und nach den neun gespielten Löchern für die Spieler Kaffee und Snacks an Tee 1.

LETZTES VORGABEWIRKSAMES TURNIER 2020

Der Monatsbecher beendete am 24. Oktober die offizielle Spielsaison. Acht Spielergruppen wollten es noch einmal wissen und gingen bei durchwachsenem Wetter auf die Bahn. Es war



Siegerfoto Lionsclub Turnier.



Bruttosieger Markus Kohlhoff (Mitte) zum Birdie-Putt.

ERGEBNISSE

ERGEBNISSE CORONA OSTERTURNIER

Netto:	
1. Julian Sichla	22 P
2. Klaus Mehnert	20 P
3. Walter Meeßen, Jörg Erdbrügger, Ralf Dickopf	je 19 P
Brutto:	
1. Markus Kohlhoff	15 P

vorwiegend bedeckt mit sonnigen aber auch nassen Abschnitten. Im Anschluss haben wir noch einmal auf der Driving Range gegrillt. Dort wurde auch die Siegerehrung vorgenommen. Michael Wrana verriet im Rahmen der Siegerehrung, dass der Club dieses Jahr, bedingt durch die Schließung Anfang des Jahres, weniger Turniere angeboten hat. Die Zahl der Turnierteilnehmer hat sich jedoch im Vergleich zum letzten Jahr beachtlich erhöht. Jedes Wettspiel wurde stark nachgefragt, auch wenn bei den ersten Veranstaltungen die Siegerehrung nur virtuell durchgeführt wurde und somit der Spirit ein wenig verloren ging. Bruttosieger und Vizepräsident Joachim Gerenkamp bedankte sich beim Golf-Team, allen Mitgliedern und Gästen für ein am Ende doch erfolgreiches Jahr. Die nächsten Turniere finden an jedem Adventssonntag statt. Dann werden 9 Löcher im Scramble-Format gespielt. Die Anmeldung wird in Kürze möglich sein.



Der Herbst von seiner schönsten Seite.



Der Grill unter Volldampf!

GC RITTERGUT HEDWIGSBURG

Telefon: 05337-9 07 03 • Golfplatz • 38324 Kissenbrück
 www.golfclub-hedwigsburg.de • sekretariat@golfclub-hedwigsburg.de

**EINE SAISON GEHT ZU ENDE**

• RUDOLF ORDON

So langsam nähert sich die diesjährige ungewöhnliche Turniersaison dem Ende. Sie war aus sportlicher Hinsicht weitgehend normal, aber das, was auch ein wichtiger Bestandteil einer Golfsaison ist, eine gemeinsame Siegerehrung mit vielen sozialen Kontakten, also das, was zu einem Clubleben unbedingt dazugehört, das kam uns allen viel zu kurz. Wir hoffen, dass wir auch die letzten Turniere, das für unsere Funktionsträger und die Martinsgans, noch gut über die Bühne bekommen werden.

GÄSTEVIERER

Traditionell laden Mitglieder des Golfclubs Rittergut Hedwigsburg am Tag der Deutschen Einheit Gäste zu einem Turnier ein. Hieran wurde auch in diesem Jahr trotz Corona festgehalten. Dieser „Gästevierer“ musste aber unter veränderten Bedingungen gespielt werden: Da nur vom Abschlag auf der Bahn 10 gestartet wurde und sich demzufolge der Start aufgrund der Teilnehmerzahl über 100 Minuten hinzog, gab es keine Begrüßung und auch keine gemeinsame Siegerehrung. Die Sieger wurden innerhalb der einzelnen Spielgruppen ermittelt, die Gruppe mit dem jeweils besten Netto-Ergebnis erhielt einen Gutschein zur Ergänzung der Golfausrüstung. Insgesamt waren Golferinnen und Golfer aus elf verschiedenen Clubs von nah und fern unserer Einladung gefolgt: Vertreten waren Peine-Edemissen, Salz-



Gästevierer in herrlicher Umgebung (von links): Wolfgang Ordon (GC Tietlingen), Ralf Elsner (GC Wolfsburg) und Riccardo Siegert (GC Hedwigsburg).

gitter, Wolfsburg, Braunschweig, Saggmühle, Semlin, Tietlingen, Münstertal, West-Lake (USA), Brodau Mühle sowie Aldrufer Heide. Bei zeitweise etwas böigem Wind gab es aufgrund der guten Platzverhältnisse trotzdem insgesamt sehr passable Ergebnisse. Herausragend war das „Eagle“ auf der Bahn 4 von Rudolf und Wolfgang Ordon, der auf diesem Par 5-Loch den Ball aus 89 m im Loch versenkte. Auch ohne Siegerehrung verbrachten die meisten Teilnehmer noch viel Zeit auf der Clubterrasse und genossen das kulinarische Angebot der Restauration.

LAST CHANCE

25 Golferinnen und Golfer wollten eine der letzten Möglichkeiten in dieser Saison nutzen, ihr Handicap noch einmal zu verbessern. Das gelang aber nur zweien in der Netto-Gruppe II (ab HCP 26,5): Ralf Gümmer erspielte sich 46 Punkte und kommt nun auf ein HCP von 39.



Jan-Hendrik Basse beim Finale.

Nur einen Punkt weniger wie Martina Harte auf, auch das bedeutete eine deutliche Verbesserung des Handicaps auf 29,0. In der Netto-Gruppe I kamen Albert Frank und Uwe Drewes jeweils auf 36 Punkte, Platz 3 ging mit 35 Punkten an Claudia Wintgen. Im Brutto lag bei den Herren Alexander Georgiew mit 20 Punkten deutlich vorn, Julia Myschor sicherte sich mit 12 Punkten den Sieg bei den Damen.

3-SCHLÄGER-TURNIER

Trotz guter äußerer Bedingungen – der Regen der letzten Tage hatte die Fairways wieder ergrünen lassen, die Temperaturen lagen nur knapp unter 20 Grad –, hielt sich die Teilnehmerzahl in Grenzen. Wie zu erwarten, unterschied sich die Schlägerwahl vor allem bei der Frage, ob ein Putter mitgenommen werden sollte. Sonka Wendenburg-Winter hatte ihn dabei, und sie belegte beim Brutto der Damen (15 Punkte) dann auch auf Platz 1. Bei den Herren siegte Oliver Lomott (21).

In der ersten Netto-Gruppe (bis 20,4) lag Oliver Kirsch mit 35 Punkten vorn, gefolgt von Riccardo Siegert (33) und Jörg Winter (31). In der Gruppe II setzte sich Volker Wiegmann durch. Mit seinen 34 Punkten hatte er drei mehr als Roland Latzina und sieben mehr als Chris Ecklebe.

BUNDESFINALE MIT JAN-HENDRIK BOSSE

Einen großartigen Erfolg errang unser Spitzgolfer Jan-Hendrik Basse in der Turnierserie der Deutschen Krebshilfe. Nachdem er sich auf unserer Anlage im Stechen gegen Martin Ihlemann durchgesetzt hatte, gewann er auch das Regionalfinale, das der GC Sieben Berge ausgerichtet hatte. Damit verbunden war die Startberechtigung beim diesjährigen Bundesfinale, das Anfang Oktober im GC Hannover stattfand. Jan-Hendrik fand sich auf der schönen Anlage an der A2 sehr gut zurecht und belegte mit 36 Netto-Punkten Rang 2.

DOSEGO

Sportlichen Abschluss dieser Spielrunde bildet traditionsgemäß das Turnier „Adam gegen Eva“, das als Chapman-Vierer ausgetragen wird. Hierbei treten jeweils zwei Herren- gegen zwei Damen-Flights an. In die Wertung kommen die jeweils sechs besten Damen- und Herrenpaarungen. In diesem Jahr stand die zwölfte Wiederholung an; insgesamt 48 Teilnehmer zeigen, wie beliebt diese Spielweise ist. Zu den guten Ergebnissen trug auch das herrliche Wetter bei.

Die höchsten Ergebnisse bei den Damen erreichten Monika Forstmann/Sabine Bickel mit

41 Netto-Punkten, Anne Brinkmann/Rosemarie Mackeldey (40) und Gabriele Harms/ Birgit Wullbrandt (38). Bei den Herren trugen Volker Wiegmann/Dr. Wilfried Lanzendorf (45), Jürgen Brinkmann/Martin Mackeldey (43) und Dr. Hans-Jürgen Wendenburg/Bernhard Schittek (38) entscheidend zu den insgesamt 226 Netto-Punkten bei, die zum deutlichen Sieg über die Damen (212) ausreichten. Damit konnten die Herren ihren Triumph aus dem letzten Jahr wiederholen und in der Gesamtwertung den 6:6-Ausgleich herstellen. Die weiteren Spieltage litten unter den sich verschlechternden äußeren Wetterbedingungen, die Teilnehmerzahlen gingen zurück, und es hätte auch nur noch eine Unterspielung gegeben, wäre vorgabewirksam gespielt worden. Anne Brinkmann (19 Punkte) und Dr. Hans-Jürgen Wendenburg (18) konnten sich noch einmal in die Liste der Brutto-Sieger eintragen. In den drei Netto-Klassen setzten sich Bernhard Schittek (33), Dr. Dieter Wullbrandt (35) und Birgit Wullbrandt (42) durch.

Zum 3-Schläger-Turnier trafen sich dann nur 27 Unentwegte. Brutto-Sieger wurden Ute Baas (7 Punkte) sowie Detlev Wallenhorst (12). Netto-Sieger wurden in drei Gruppen ausgespielt. In der Gruppe I reichten Jürgen Eike 31 Punkte ebenso zum Sieg wie Dr. Dieter Wullbrandt in Gruppe II, Jürgen Jeschke kam in der Gruppe III auf 32.



Herbst in Hedwigsburg.

OLDENBURGISCHER GC

Telefon: 04402-72 40 • Gut Silberkamp • Wemkenstrasse 13 • 26180 Rastede
www.oldenburgischer-golfclub.de • info@oldenburgischer-golfclub.de

**KRAMERMARKT-TURNIER**

• CHRISTOPH SCHOMAKER

Wie gewohnt! Auch wenn der Kramermarkt in Oldenburg dieses Jahr ausfiel, so gab es im OGC zumindest das traditionelle Kramermarkt-Turnier am 3. Oktober. Wie gewohnt! 79 Teilnehmer*innen spielten ein tolles Turnier und freuten sich wieder über die eigens hergestellten Lebkuchen-Herzen als Tee-Off-Geschenk. Wie gewohnt! Die „nasse Woche“ wurde fortgeführt. Ralf Mintken erspielte sich zum ersten Mal ein einstelliges Handicap und genoss das Bad „coronabedingt“ nicht in der Menge, sondern im Teich der 18!



„Lebkuchenherz“.

NEUER PLATZ-MARSHAL

Wir freuen uns, dass wir Didi Stelter als neuen Platz-Marshal gewinnen konnten. Didi ist ein erfahrenes Club-Mitglied (Hcp 3,4) und stellt sich ehrenamtlich für diese wertvolle Aufgabe zur Verfügung. Auf dem Golfplatz geht der Platz-Marshal der Aufgabe eines Ordnungshüters nach und steht Golfern während der Runde als ein spielunterstützender



Ein Regenbogen.



Jetzt kommt der Winter.



Didi Stelter.

Begleiter zur Seite. Für einen zügigen Spielfluss zu sorgen, gehört genauso mit zu seinen Aufgaben, wie über die Einhaltung der Etikette zu wachen. Vielen Dank, Didi, und herzlich Willkommen!

NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON

Natürlich wird auch im Winter im OGC fleißig gespielt. Der Platz ist ganzjährig bespielbar. Im letzten Winter waren auch die Sommergrüns geöffnet. Dazu starten ab November alle zwei Wochen sonntags die Winterturniere. Diese Serie ist einfach eine Erfolgsstory: In der Saison 2019/20 haben insgesamt 242 Spieler*innen an den acht

Turnieren teilgenommen. Nach einem gemeinsamen Frühstück – sofern es die dann aktuellen Corona-Verordnungen erlauben – geht es auf eine lockere Turnierrunde.

Derweil planen Spielführer Markus Graw und Clubmanager Christoph Schomaker schon den neuen Turnierplan für 2021. Auch wenn damit zu rechnen ist, dass es auch in der neuen Saison noch weiter Einschränkungen geben wird, so hat sich doch gezeigt, dass durch eine gute Planung und einen disziplinierten und verantwortlichen Umgang mit der Pandemie ein organisierter Spielbetrieb an frischer Luft auf 80 Hektar Grünflächen funktioniert. Wir wünschen allen Mitgliedern, Gästen des OGC und allen Golfern in dieser Community eine gute Winterzeit! Bleiben Sie gesund!

GC SIEBEN-BERGE

Telefon: 05182-5 23 36 • Schloßstr. 1 a • 31039 Rheden

www.gc7berge.de • gc7berge@gmx.de

**NACHLESE ZU DEN CLUBMEISTERSCHAFTEN 2020**

• UWE NEITZEL

**Siegerinnen und Sieger der Clubmeisterschaften.**

Und schon wieder neigt sich eine Golfsaison allmählich dem Ende zu, eine Saison, die streng genommen gar keine richtige war! Vieles von dem, was uns im 7-Berge so wichtig ist und war, gab es in 2020 leider nicht, und von so manch' Vertrautem haben wir uns verabschieden müssen. Schade drum! Mit den Clubmeisterschaften am ersten September-Wochenende gab es zeitgleich mit vielen anderen Clubs in Norddeutschland aber auch bei uns in den Sieben Bergen noch ein Highlight, für viele Golfbegeisterte sogar den Höhepunkt einer jeden Saison. Rund 70 Golferinnen und Golfer hatten sich beim Spielführer Friedhelm Rollwage angemeldet, um unter den Damen und Herren, den Seniorinnen und Senioren AK50 und AK65, den Jungsenioren und der Jugend ihre Meister zu küren.

Im Corona-konformen Abstand zu den Spielerinnen und Spielern und in der für unseren Golfclub authentischen Live-Atmosphäre reichten sich zahlreiche Zuschauer am Grün der 18 in die diversen Fan-Gruppen aus Freunden, Verwandten und Golfbegeisterten ein. Vor

einer vielköpfigen Zuschauerkulisse den entscheidenden Putt zum Par oder gar zum Birdie zu lochen, stellte auch für die Besten unserer Besten eine große Herausforderung dar. Und wenn es dann nach 18 Bahnen auch noch ins Stechen auf Bahn 1 geht, ist ganz besondere Nervenstärke zwingend erforderlich. Präsidentin Eva Lichnowski und Spielführer Friedhelm Rollwage bedankten sich bei allen Aktiven und den vielen Zuschauern für die Teilnahme und die engagierte Unterstützung. Die Medaillen für die Besten der Besten im Brutto gingen bei den Damen wie im Vorjahr an Jasmin Klose und Svea Schwarze, bei den Herren an Gordon Lommatzsch und Levin Hoffmann, bei den Seniorinnen AK50 an Eva Lichnowski und Birgit Richter-Ansorge, bei den Seniorinnen AK65 an Christa Wegener und Christina Greiser, bei den Jungsenioren an Arnd Völker und Jan-Nicolas Mattke, bei den Senioren AK50 an Peter Müller und Thomas Ketzler, bei den Senioren AK65 an Hartmut Leske und Gerd Klinowski und bei den Jugendlichen an Leon Kolvenbach und Vincent Hahne. Clubmeisterinnen und -meister

im Netto wurden Sophie Sima, Niclas Schulze, Lennard Spormann, Michael Gritzias, Margit Tomanek, Lutz v. Reden, Bärbel Fiedeler und Jörg Schulte.

WEIN-TROPHY 2020

Vor nahezu perfekter herbstlicher Kulisse, sogar mit ein wenig Sonnenschein, und mit noch viel mehr bester Laune sind 80 Golferinnen und Golfer der Einladung unseres Spielführers zur Wein-Trophy 2020 gefolgt. Erstmals wurde dieses schon zur guten Tradition gewordene Turnier nicht vorgabewirksam als 2er-Scramble ausgetragen. Der Aussicht auf diverse zu verkostende Weine und auf den möglichen Gewinn der Zocker-Weinprämie an Bahn 8 war ja auch wirklich kaum zu widerstehen. Im herbstlich aufgehübschten Ambiente und mit den von Friedhelm trefflich ausgesuchten und von den beiden Halfway-Feen Suse und Claudi so charmant und gekonnt präsentierten Weinen und Kleinigkeiten zum Schnabulieren fiel der Einstieg in den Golfherbst allen etwas

**Siegerinnen und Sieger der Weintrophy.**

leichter. Aus dem 80-köpfigen Teilnehmerfeld versuchten sich 50 Golferinnen und Golfer im Zocken an Bahn 8. Für das Treffen des Grüns mit dem 1. Schlag wurden 6 Zockerinnen und Zocker mit einer Extraprämie von 2 Flaschen belohnt. Die erspielten Ergebnisse waren in der Tat spektakulär:

Auf Platz 1 im Brutto: Sabrina Jördens-Rollwage und Dirk Müller mit 37 Punkten vor dem Team Thorsten Hartmann und Rüdiger Marahrens mit 36 Punkten. Auf Platz 1 im Netto Sarah und Jens-Erik Kochale mit 53 Punkten, vor Hildegard Helwich und Michael Gritzias mit 49 Punkten, Uwe Lehmann und Ullrich Ramünke mit ebenfalls 49 Punkten, Gabriela und Claus-Bernd Andree mit 48 Punkten, Angelika und Hardy Kruppa mit ebenfalls 48 Punkten, Astrid Schwarze und Julius Dörrie mit 47 Punkten, Sophie Sima und Rainer Haarstick mit ebenfalls 47 Punkten und Katharina und Hartmut Leske mit ebenfalls 47 Punkten.

QUERFELDEIN IM HERBST

Auch beim diesjährigen Querfeldein-Turnier haben Spielführer Friedhelm Rollwage und Greenkeeper Dirk Müller zumeist völlig neue Spielsituationen geschaffen. Unseren in herbstlichen Farben geschmückten und im Sonnenschein sogar bunt leuchtenden Platz über 18 „neue“ Bahnen ohne die geringste Erfahrung über wahrscheinliche Flug- und Rollbahnen bzw. Landeplätze spielen zu müssen, setzte schon eine gewisse Treffsicherheit vor-

aus, zumindest aber eine ordentliche Portion Zielwasser! Wenngleich wegen Covid-19 zum allergrößten Bedauern auf die Ehrung der Besten der Besten im Querfeldeingolfen verzichtet werden musste, war es umso erfreulicher, dass 60 Golf- und Spaßbegeisterte sich zum herbstlichen Stelldichein eingefunden hatten. Und alle kamen trocken über den Parcours aus 18 hochkreativ gestalteten Bahnen. Ein Highlight ist den beiden Designern des Querfeldein-Platzes dabei durch die Doppelbelegung des 10. und 13. Abschlags am Teich gelungen. Welch' kom-

munikatives Hallo gab es dort doch jedes Mal beim abstandskonformen Treffen mit zwei anderen Flights auf der Runde. Die beachtlichen Ergebnisse wurden dann auf MyGolf mitgeteilt. Bei den Damen siegte im Brutto Jasmin Schulze mit 70 Schlägen vor Svea Schwarze mit 75 und im Netto Dagmar Haupt mit 53 vor Gabriela Andree mit 58. Bei den Herren hießen die Bruttosieger Peter Müller mit einer 68er-Runde vor Niclas Schulze mit einer 69er. Im Netto siegte Andreas Bertram mit 53 vor Matthias Völker mit einem Punkt Rückstand.

**Eine der Querfeldein-Bahnen.**

GLC ST. LORENZ

Telefon: 05352-16 97 • Klostergut St. Lorenz • 38364 Schöningen
 www.stlorenz-golf.de • kontakt@stlorenz-golf.de



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

• STEFAN LIEBIN

Am 30. September fand die langerwartete Mitgliederversammlung in der Mensa der Integrierten Gesamtschule Helmstedt statt. Unser Mitglied Kirsten Schaub hatte sowohl den Ort, als auch die Organisation des Events super vorbereitet und auf alle nötigen Erfordernisse hinsichtlich Corona hervorragend aufgepasst.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Hans Goldmann zweifach geehrt. Jürgen Nitsche, Vorsitzender des Kreissportbundes, überreichte sowohl die goldene Ehrennadel vom Kreissportbund als auch die silberne Ehrennadel vom Landessportbund – beides für über 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit um die Förderung des Sports. Im Namen aller Mitglieder und des Vorstandes vielen Dank an Hans Goldmann.

Als neuer Jugendwart wurde Olaf Täger gewählt. Er folgt auf Jürgen Grau, dem wir für seine Arbeit herzlich danken.

Den größten Anteil an der Mitgliederversammlung hatte dann aber die Präsentation von Ralph Püschner über den aktuellen Stand und die kommenden Schritte der Platzweiterung auf 18 Löcher.

Es wurde jede einzelne Bahn erklärt und es gab viele Informationen zu den anstehenden Umgestaltungen.

Wieder einmal konnte Andreas Schindler mehr als 36 Netto-Punkte erspielen und neben dem ersten Platz eine erneute Unterspielung nach

Hause tragen. Vielen blieb am Ende nur die Erinnerung an nasse Füße, aber auch an wunderschöne Eindrücke.



Jürgen Nitsche, Hans Goldmann und Winfried Reimann.

TURNIERE

Bei sonnigem Herbstwetter wurde am ersten Oktobersonntag der traditionelle Erntedank-Vierer ausgetragen. Im Chapman-Format traten insgesamt elf Teams an, zwei Brutto- und drei Netto-Preise auszuspielen. Aufgrund der aktuellen Situation wurde das Beiprogramm entsprechend reduziert, dennoch war es eine gelungene Veranstaltung und nach der Siegerehrung hielt es die Turnierteilnehmer noch lange bei Weißwurst, Brez'n und Weißbier auf der Clubterrasse.

Den Bruttosieg holte sich die Paarung Heiko Presuhn und Victor Tessin-Tinguely, die mit einer 76er-, Zwei-über-Par-Runde Hans Fredrich und Hans Goldmann auf die Plätze verwiesen.

Die Nettopreise gingen allesamt an Ehepaare, angeführt von Martina und Berndt Rieger mit 64,5 Netto-Schlägen.

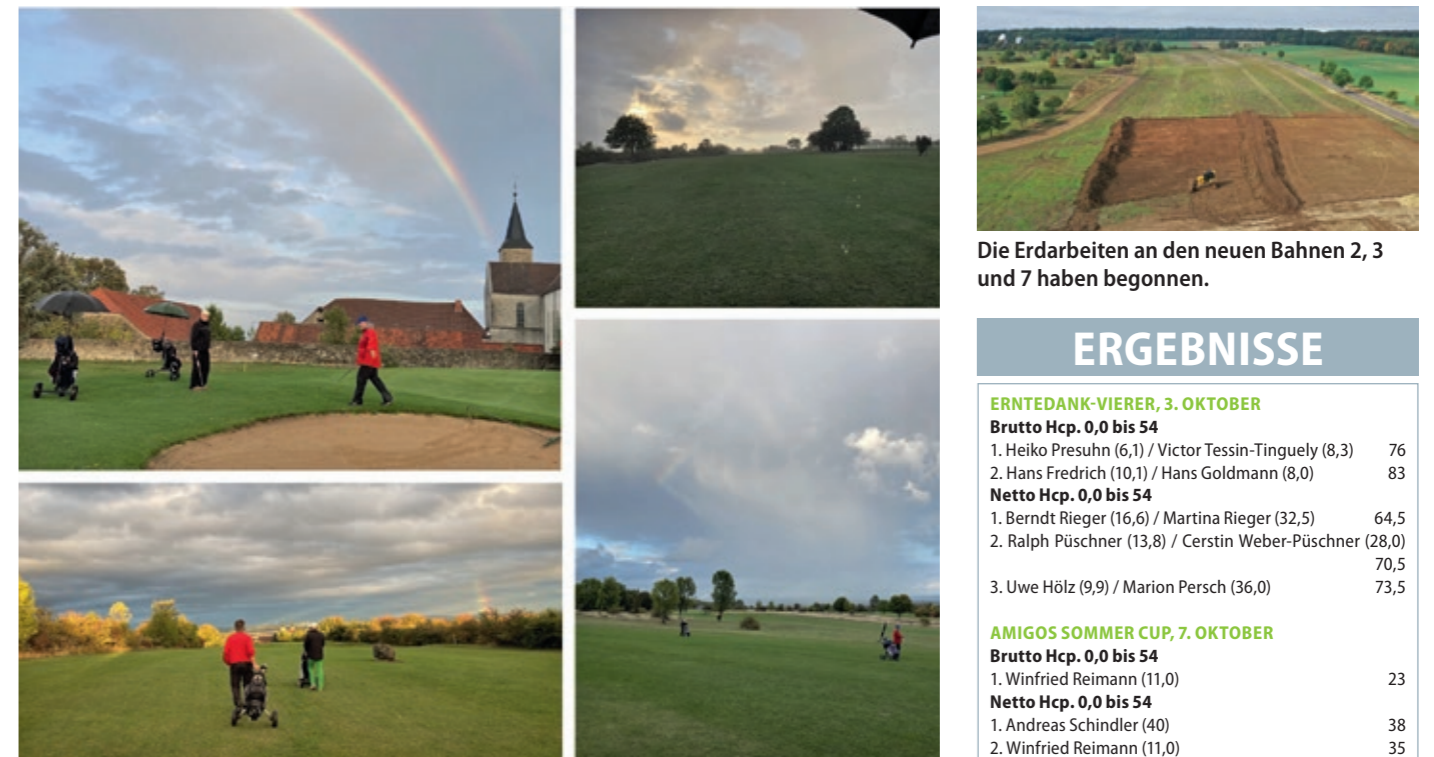
Das letzte vorgabewirksame Turnier der Amigos fand am 7. Oktober statt. Bei äußerst durchwachsenen Bedingungen nutzten 18 wasserdicht verpackte Golfer die letzte Chance, in diesem Jahr ihr Handicap in dieser Turnierserie auf unserem Platz verbessern zu können. Das gelang an diesem Tag allerdings nur einem.



Die neue Range und der 9-Löcher-Kurzplatz sind fertig gestaltet und z.T. bereits eingesät.



Gemütliche Runde nach dem Erntedank-Vierer.



Die Erdarbeiten an den neuen Bahnen 2, 3 und 7 haben begonnen.

Amigos Sommer Cup am 7. Oktober.

ERGEBNISSE

ERNTEDANK-VIERER, 3. OKTOBER

Brutto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Heiko Presuhn (6,1) / Victor Tessin-Tinguely (8,3)	76
2. Hans Fredrich (10,1) / Hans Goldmann (8,0)	83
Netto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Berndt Rieger (16,6) / Martina Rieger (32,5)	64,5
2. Ralph Püschner (13,8) / Cerstin Weber-Püschner (28,0)	70,5
3. Uwe Hölz (9,9) / Marion Persch (36,0)	73,5

AMIGOS SOMMER CUP, 7. OKTOBER

Brutto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Winfried Reimann (11,0)	23
Netto Hcp. 0,0 bis 54	
1. Andreas Schindler (40)	38
2. Winfried Reimann (11,0)	35
3. Olaf Täger (16,6)	33

GC GIFHORN

Telefon: 05371-1 67 37 • Wilscher Weg 69 • 38518 Gifhorn
 www.gcgf.de • info@golfclub-gifhorn.de

**HERZLICH WILLKOMMEN!**

• FRANK JÖDICKE

Am Samstag, den 03. Oktober, fand ein Willkommensturnier für neue Mitglieder im Golfclub Gifhorn statt. Das Turnier diente dem Kennenlernen von neuen und bestehenden Mitgliedern und sorgte bei den über 30 Teilnehmern für viel Spaß und gute Stimmung. Gespielt wurde ein Vierer-Auswahldrive, bei dem beide Teammitglieder den Abschlag spielen und anschließend abwechselnd weitergespielt wurde. Bei diesem Format zeigte sich gleich, wie die jungen Hüpfen und alte Hasen gemeinsam zurecht kamen. Präsident Uwe Ostmann zeigte sich sichtlich zufrieden nach der gelungenen Veranstaltung: „Bereits letztes Jahr haben wir mit ähnlichen Events angefangen, unsere neuen Mitglieder abzuholen und in den Club zu integrieren. Das kam bei allen Beteiligten sehr gut an und ist Teil unserer Philosophie, wie wir den Golfsport als Breitensport für jeden präsentieren und leben möchten.“ Weitere Programme und Angebote für unsere Neueinsteiger sind bereits in Arbeit. Wir informieren euch bald über die Details!

Am Sonntag, den 04. Oktober, lud der Golfclub Gifhorn in Zusammenarbeit mit der Magic Move Golfakademie um Michael Goerden seine Nachbarn zum „Tag der Nachbarn“ ein. Trotz kurzfristiger Planung kamen knapp 25 Teilnehmer für einen dreistündigen Schnuppertag mit anschließendem BBQ zusammen. Michael unterwies die bunt zusammengewürfelte Gruppe in Putten, Chippen und im langen Spiel, ehe 3er- und 4er-Teams auf Bahn 8 und 9 ein Scramble spielten und somit bereits erste Erfahrungen auf einem richtigen Golfplatz sammeln konnten. Die Stimmung war super und vom Golfclub begleiteten Klaus Grothaus und Clubmanager Jan Gulich das Event und standen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Den Abschluss des Tages bildete ein Leuchtball-Turnier über drei Lö-



VFL Partnerevent.

cher. In der Dämmerung machten sich sechs Teams auf den Weg ins Dunkle. Alles was zu sehen war, waren die grün leuchtenden Bälle und eine kleine Lampe an der Fahne. Eine tolle Erfahrung, die wir jedem nur ans Herz legen können, gerade zu dieser Jahreszeit. Gebt uns gerne ein kleines Feedback, ob ihr über den Winter mehr solcher Events bei uns sehen möchtet.

**PARTNEREVENT
VFL WOLFSBURG MEETS
GOLFCLUB GIFHORN**

In der Woche drehte sich bereits einiges um die Zukunft jeden Sports und zwar um die Kinder. So wollte der Golfclub Gifhorn gemeinsam mit dem VFL Wolfsburg am Samstag noch eine Stufe weitergehen.

Seit einiger Zeit gab es bereits die CSR-Kooperation mit dem VFL. Vor einiger Zeit waren sich beide Seiten einig, dass man mehr Leben in die Partnerschaft bekommen möchte. Wie kann man besser Leben in diese Kooperation bringen, als die Partnervereine (insgesamt ca. 120 Vereine aus dem Bereich Kinder und Jugendfußball) des VFL zum Golfen einzuladen? Aus der Idee wurde schnell ein geplantes Event. Der Golfclub Gifhorn dachte sich jedoch, wieso sollen die Eltern nur die Kinder zum Golfclub fahren und nicht auch selbst Teil des Ganzen werden?

Gesagt, getan und folgendes ist daraus entstanden: Um 14:00 Uhr gab es ein gemeinsames Treffen mit allen Kindern, Eltern, VFL- und Golfclub-Beteiligten an der Driving Range. Zur Überraschung der Kinder und Eltern, brachte Jonas Garzke vom VFL Wolfsburg auch das VFL-Maskottchen „Wölfi“ mit. Natürlich kam es direkt zu Fotos mit ihm. Dabei muss man wirklich das vorbildliche Verhalten aller zum Thema Hygienemaßnahmen in Corona-Zeiten erwähnen. Als alle ein Foto mit ihm gemacht hatten, gab es eine offizielle Begrüßung vom GC Gifhorn. Da es nicht langweilig werden sollte, ging es direkt im Anschluss mit der Gruppeneinteilung und Schlägerausgabe weiter, bevor alle auf die Driving Range gingen, um den Abschlag von Wölfi zu sehen, womit diese Kooperation als offiziell eröffnet galt. Nun ging es auch direkt los. Es gab die Aufteilung, dass die 22 Kinder mit Michael Goerden und Bernd Kollenkirchen auf



Siegerehrung des Golfabzeichens am 16. Oktober.



Impressionen.

unsere Übungsanlage gingen, auf der diesen das kurze und lange Spiel mit verschiedenen Aktionen spielerisch näher gebracht wurde. Nigel Coombs und Tobi Coombs teilten sich die ca. 19 Eltern und Betreuer auf der Driving Range. Dort gab es beim Üben der Abschläge einige große Überraschungen. Denn einige El-

tern und auch Wölfi, die noch nie einen Golfschläger in den Händen hielten, zeigten großes Talent für den Golfsport.

Gegen 17:10 Uhr, nach einem kleinen 1-Loch-Spaß-Turnier im Stile eines klassischen Vierers mit den Kindern, gab es nun noch für jedes Kind eine eigens vom Golfclub

erstellte Urkunde und einige Geschenke vom Golfclub und dem VFL Wolfsburg. Nach diesem gelungenen Tag war für Jonas Garzke vom VFL Wolfsburg und dem Golfclub schnell klar, dass diese Aktion weitergeführt wird. Für eine genaue Absprache treffen sich beide Parteien in den nächsten 14 Tagen.



Auch Wölfi probiert's mit dem Schläger.



Ein tolles Event!

GC NORDERNEY

Telefon: 04932-92 71 56 • Am Golfplatz 2 • 26548 Norderney
 www.gc-norderney.de • info@gc-norderney.de



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2020

• MAIKE BREMER

Bedingt durch den Covid-19-Lockdown und die Erlasse der Bundesregierung bzw. der Landesregierung Niedersachsen konnte die diesjährige Mitgliederversammlung erst am 03. Oktober (am Tag der deutschen Einheit statt am traditionellen Gründonnerstag) stattfinden. Circa 30 Mitglieder waren der Einladung zur 64. ordentlichen Mitgliederversammlung in die Clubräume des GCN gefolgt, die unter Berücksichtigung entsprechender Hygienemaßnahmen durchgeführt wurde und knapp 2 Stunden dauerte. Neben den klassischen Bestandteilen einer Mitgliederversammlung stand insbesondere der umfassende Bericht unseres Präsidenten Frank Denecke über das Geschäftsjahr 2019 und der Ausblick auf das Jahr 2020, das im Wesentlichen ja schon abgeschlossen ist, im Vordergrund. Die Greenfee-Einnahmen haben sich sowohl dank des guten Sommers 2019 und nach der Corona-bedingten Betriebschließung auch im Sommer 2020 gut entwickelt. Probleme bereiten weiterhin die rückläufigen Zahlen im Mitgliederbestand und die auch noch nicht belastbar vorhersehbare Zukunft rund um den Komplex des Golfhotels. Umfassend ging Frank Denecke auf aktuelle Fragen zu den bestehenden Pachtverträgen und zu Fragen der Bewässerung unseres Platzes ein. Jan Flessner in seiner Funktion als Vizepräsident und Platzwart berichtete ausführlich über die auch in 2019 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am Platz. Diese betrafen insbesondere die Verschönerung und Verbreiterung des Platzes rund um das 4. Grün und die Erneuerung des 4. Grüns an sich sowie die Verlegung neuen Rasens auf dem ersten Abschnitt des Putting-Grüns. Hervorgehoben wurde auch der mit Unterstützung einiger Clubmitglieder

im Sommer 2020 durchgeführte Einsatz zum Auffüllen von Kaninchenlöchern. Nachdem Schatzmeister Jochen Extra die Jahresrechnung 2019 und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2020 aufgrund des erhöhten Spielbetriebs als planmäßig beschied, wurde der Vorstand für seine Arbeit im Jahr 2019 einstimmig entlastet. Neuwahlen standen dieses Jahr nicht an. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde der Vorschlag unseres Mitglieds Martin Kalk zur Einführung eines freiwilligen Arbeitseinsatzes auf dem Platz (einmal im Jahr) oder aber alternativ das Entrichten einer kleinen finanziellen Spende bei Verhinderung positiv aufgenommen. Einzelheiten werden durch Aushang und/oder auf unserer Homepage bekannt gegeben. Einvernehmen bestand auch darüber, dass zur Vorbereitung des 2022 anstehenden 100-jährigen Jubiläums rechtzeitig eine Planungsgruppe eingesetzt werden soll. Mit einem herzlichen Dank an die unermüdliche Arbeit aller Mitarbeiter des GCN, insbesondere an das im Jahr 2020 nurmehr aus 2 Personen bestehende Greenkeeper-Team und an Christian Kabanica in seinen Funktionen als Clubsekretär und Spielleiter der Turniere, konnte die Versammlung gegen 20 Uhr beendet werden.

LIONS GOLF TROPHY

Mit großer Unterstützung durch Jörg Simon vom Organisationsteam des Lions-Club Norderney sowie auch durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit in der örtlichen Presse konnte am Mittwoch, den 14. Oktober, zum 16. Mal die Golf Trophy als 18-Loch-Stableford-Turnier ausgetragen werden. Insgesamt hatten 20

Spieler*innen zu dieser alljährlich stattfindenden Trophy gemeldet, nachdem der traditionelle Termin, 3 Tage nach den Clubmeisterschaften, in diesem Jahr nicht eingehalten werden konnte. Die Teilnahme war wie üblich gegen eine Spende möglich und die Spendenerlöse werden – wie immer – an eine Norderneyer Einrichtung oder an einen Norderneyer Verein ausgeschüttet. Gespielt wurde diesmal in einer Gesamt-Nettowertung bis Handicap 54 (nicht vorgabewirksam) und zusätzlich wurden Sonderpreise ausgelobt. Drei Spieler erzielten 29 Nettopunkte und nach einem Stechen ging der 1. Preis dann an Ulrich „Uli“ Kirch vor Karsten „Kassi“ de Boer, und auf Platz 3 landete Ulli Tillmann (alle vom GCN). Den „Longest Drive bei den Herren“ sicherte sich Hardy Lütke Siestrup vom GC Aldruper Heide. Und auch der „Longest Drive bei den Damen“ ging sozusagen aufs Festland, nämlich an Franziska Guse vom Golfpark Wagenfeld. Die Wertung „Nearest to the Pin“ gewann Ulli Tillmann vom heimischen Golfclub bei den Herren, während bei den Damen leider keine Spielerin das Grün erreichte.

Stolz sind wir auf eine Auszeichnung, die uns im September von der Fachpublikation „GOLF“ zu Teil wurde. Unser Dünengolfplatz „Norderney Links“ ist zu einer der 50 besten 9-Loch-Golfanlagen weltweit gekürt worden. Die Jury, bestehend aus Top 100 Kursteilnehmern und Mitarbeitern von GOLF, wählte „Norderney Links“ auf Platz 39 dieser Wahl und zwar als einzige deutsche 9-Loch-Anlage!

Der Wettspielbetrieb, aber nicht der Spielbetrieb, einer so noch nie dagewesenen Saison geht langsam zu Ende. Bleiben Sie gesund und genießen Sie Ihr Spiel!



Lionscup 2020.

GC WOLFSBURG BOLDECKER LAND

Telefon: 05366-12 23 • Osloßer Weg 20 • 38556 Bokendorf
www.golfclub-wolfsburg.de



HERBSTZEIT UND VIEL LOS

• ALESSA WESNER

Normalerweise ist der Herbst die Zeit, wo es nicht so viel zu berichten gibt, wie mitten in der Saison. Die Turniere werden genauso weniger wie das Tageslicht, das unsere Golfkunden

zeitlich reglementiert, denn wer zu spät startet, muss mit Leuchtbällen die restlichen Löcher bestreiten. Doch bei uns war es wieder ein turbulenten Herbst, denn nicht nur der Vorstand,

die Greenkeeper, Geschäftsstelle, Golfschule und der Course-Manager haben unermüdlich gearbeitet, auch die Golfenden waren mehr als umtrieb in den letzten Wochen.



Jugendcamp – eine klasse Idee!



Steven Tucker wird einstellig.

WO BITTE GEHT'S ZUM JUGENDCAMP?

Das erfolgreiche Format ist nicht allein unserem Pro Samuel Perelzweig zu verdanken (obwohl er es mit Herzblut vorantreibt), sondern auch vielen unermüdlichen Helfern und nicht zuletzt unserem Jugendwart Andreas Schäfer. Die Idee: Über das Jahr verteilt mehrere Camps mit Jugendlichen und Kindern zu veranstalten, um sie für den Golfsport zu begeistern oder das Interesse zu vertiefen. Das Konzept: Gemeinschaftliche Übernachtung auf dem Platz, Training und Spaß. Dass dieses Konzept funktioniert, haben wir, neben den begeisterten Rückmeldungen, auch an den Teilnehmerzahlen gesehen. In den vergangenen Camps konnten wir fast 70 begeisterte Junggolfer, oder die es noch werden wollen, begrüßen können. Der Reformationstag war der Abschluss dieser Aktionsreihe. Mit einem Leuchtballturnier und anschließender Halloween Party wurde ein bunter und krönender Abschluss gefeiert.

NEUES COURSE-RATING

Einigen Spielern ist es aufgefallen: Seit ein paar Wochen wird gewerkelt! Neben den einigen Veränderungen am Platz haben unsere „Greenies“ in Rekordzeit neue Abschläge gebaut, so dass der Platz ein neues Gesicht erhalten hat. Einige Abschläge sind für die Spielerinnen und Spieler dabei „gewandert“, so dass sich viele auf einer vollkommen neuen Position wiedergefunden haben und sich tatsächlich erst einmal neu sortieren mussten. Plötzlich gibt es eine vollkommen neue Platz-Perspektive.

TRADITION IST TRADITION

Bei allem was neu ist, sind einige alte Traditionen geliebt und gelebt bei uns. So hat sich unser Golf-Kollege Steven Tucker unversehens im Teich wiedergefunden (liebevoll geworfen von etlichen Herren), um seine Einstelligkeit zu feiern. Auch wenn es im Sommer (für Steven) sicherlich schöner und wärmer gewesen wäre, darf diese Tradition natürlich nicht vernachlässigt werden und wurde von zahlreichen Anwesenden ausgiebig bejubelt. Wir gratulieren sehr herzlich.

GC HARDENBERG

Telefon: 05551-90 83 80 • Gut Levershausen • 37154 Northeim
www.gchardenberg.de • info@gchardenberg.de



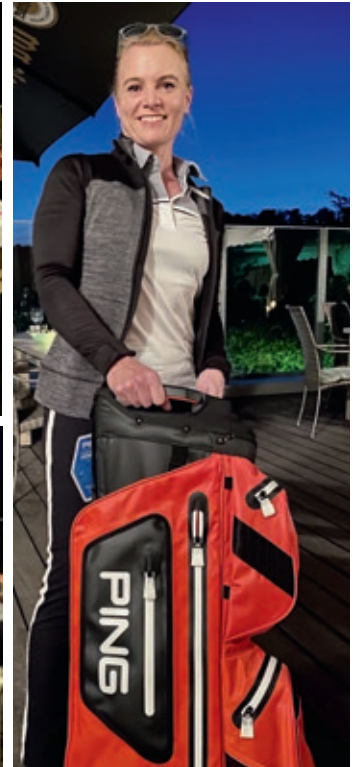
SIEGER VOM MARTINGANSWETTSPIEL 2020

• THORBEN RUDOLPH

Bei der 12. Ausgabe des Turniers waren erstmals 91 Teilnehmer am Start, um alle drei Plätze des GC Hardenberg an einem Tag zu spielen. Die erste Startzeit war um 6:40 Uhr, die Siegerehrung fand um 21:00 Uhr statt. Das offene Turnier (Pros und Amateure dürfen teilnehmen) wurde vom Jungpro Eldrick Hoppmann mit 165 Schlägen (1 über Par) mit 10 Schlägen (!) Vorsprung vor Peter Martin, Dominik Grieß und Aline Heurich gewonnen. Eldrick ist in der PGA-Ausbildung im GC St. Leon Rot und war bis letztes Jahr im GC Hardenberg Amateur. Es war ein „Hoppmann-Tag“, denn seine Schwester Marie Hoppmann

gewann ebenso souverän die Damenwertung. Sie spielte u.a. eine 77 auf dem Niedersachsen-Course. Eldrick gewann zudem die Sonderwertung „Super Nearest“ mit 6,40. Hierbei kommt es darauf an, das Grün eines Par 3 auf jedem Platz zu treffen und die Distanz zur Fahne zu messen. In der „Super Longest“-Wertung gab es ein Kuriosum: Marie Hoppmann und Aline Heurich schlugen beide Drives zusammen addiert exakt 506 Meter lang – allein Dominik Grieß war mit 535 Meter noch länger. Die Bruttowertung der Herren gewann unser Clubmeister Thorsten Warnecke. In der Seniorenwertung Brutto war Bernd Schieche

nicht zu schlagen. In den Nettowertungen wurden zum Teil sehr tiefe Ergebnisse erzielt: Heiko Wendland vom GC Einbeck gewann die Senioren-Nettowertung, Dr. Christian Wille die Netto A Klasse vor Corinna Rübe und Leonard Thomas die Netto B-Wertung. Über den „Nearest to the Keiler“ konnte sich Anja Uhde freuen: Sie gewann eine tolle PING-Tasche! Der Dank des Initiators des Turniers, Stefan Quirnbach, gilt den Hauptsponsoren PING und ECCO, den Reisepartnern Golf Emotions & Golf.Extra sowie dem Fruchthof Northeim und der Wurstspezialitätenfirma Börner-Eisenacher für die großzügige Unterstützung.



Impressionen vom Hardenberg Marathon-Turnier.

GC THÜLSFELDER TALSPERRE

Telefon: 04474-79 95 • Mühlenweg 9 • 49696 Resthausen

www.gc-thuelsfelde.de • info@gc-thuelsfelde.de

BERICHT ÜBER DIE AUSTRAGUNG DES RYDERCUPS 2020 IM GCTT

Der diesjährige Rydercup-Wettbewerb wurde am ersten Oktoberwochenende 2020 ausgetragen.

Nachdem in den Vorjahren die Teams von Red Eagles und Blue Eagles jeweils den imposanten Pokal in Empfang nehmen konnten, traten nun mit den Black Warriors und den White Sharks zwei neu gebildete Teams zum Duell an.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung war die Spannung zu spüren, verfügten doch beide Teams mit einer Handicapsumme von 161,2 (Black Warriors) bzw. 161,8 (White Sharks) über fast identische Spielstärken.

Die Summe der Vorgaben war mit je 169 genau ausgeglichen. Die Spielpaarungen wurden in einem ungesteuerten Losverfahren ermittelt.

Sowohl die Zusammensetzung der Zweier-Teams in der jeweiligen Mannschaft als auch die Zuordnung eines gegnerischen Teams wurden dem Zufall überlassen. Auch die Ermittlung der finalen Einzelspiele am Sonntag erfolgte per Losentscheid.

Am Freitag wurde in Zweier-Teams unter Berücksichtigung einer $\frac{3}{4}$ -Vorgabe die Summe pro gespielten Lochs ermittelt und im Rahmen eines Lochspiels durchgeführt.

Dabei konnten die Black Warriors, auch begünstigt durch eine glückliche Auslosung, einen Vorsprung von 2 Punkten erzielen. Das gleiche Ergebnis gab es auch am Samstag, als es galt, wiederum in Zweier-Teams unter Berücksichtigung einer $\frac{3}{4}$ -Vorgabe das jeweils beste Einzelergebnis pro Loch zu erzielen.

Wer nun glaubte, dass der Wettbewerb bereits entschieden sei, sah sich getäuscht. In den abschließenden 14 Einzelspielen ging es außerordentlich knapp zu. Viele Duelle wurden erst auf den letzten beiden Löchern entschieden.

Andreas Muhle von den Black Warriors gelang das Kunststück, einen Rückstand von 5 Punkten auf den letzten 5 Löchern noch auszugleichen.

Weil gerade die knappen Spiele am Ende von den Black Warriors gewonnen wurden, ergab sich für die Einzelspiele ein Endergebnis von 7 zu 7!

Damit haben die Black Warriors den Rydercup-Wettbewerb 2020 gewonnen.

Nach Überreichung der Siegerplaketten und des Rydercups waren sich alle Beteiligten einig, dass dieser Wettbewerb in dieser Form unbedingt weitergeführt werden muss.



Dem siegreichen Team der Black Warriors gehören folgende Spieler an:

Hermann Neumeister (Captain)
 Oliver Steenwerth
 Detlef Ovelgönne
 Hans Jürgen Steenwerth
 Manfred Grever
 Marc Chilla
 Doug Spardley
 Alois Meyer
 Stefan Schütte
 Andrea Muhle
 Heiner Wempe
 Clemens Nording
 Wilfried Spreckels
 Johannes Gehlenborg



ACHIMER GC

Telefon: 04202-9 74 00 • Roedenbeckstr. 55 • 28832 Achim
www.achimergolfclub.de • info@achimergolfclub.de



FREIMARKTSVIERER STATT FREIMARKTSFEIER

• ANDREAS SCHACK

Der Bremer Freimarkt konnte in diesem Jahr bisher nur wenige Tage öffnen und das auch nur in abgespeckter Form als Freipark. Von ihrem alljährlichen Turnier um den Freimarktsvierer ließen sich die Mitglieder des Achimer Golfclubs dennoch nicht abhalten. Mit ausreichend Abstand gingen Mitte Oktober bei dem ausgebuchten Turnier 88 Teilnehmer bei Sonnenschein und mit guter Laune an den Start.

Nach den ersten neun Löchern stärkten sich die Spieler im Clubhaus bei einer zünftigen Halfwayverpflegung. Die Gastronomie des Wachtelkönigs hatte im Freimarktsstil kalte und warme Speisen vorbereitet wozu auch ein Bier gehörte. Brünings Scheune sponserte zudem noch gebrannte Mandeln für die Flights, so dass es für die zweiten neun Lö-

cher auch noch eine süße Stärkung gab. Und großartiges Golf wurde auch noch gespielt. Die Bruttowertung sicherten sich Nicole und Stefan Kloppe mit 33 Bruttopunkten. In der Nettoklasse A holten sich Petra Gabriel und Emily Schimanski mit 42 Nettopunkten den ersten Platz. Zweite wurden Hilke und Helmut Beckers mit 40 Nettopunkten. Ebenfalls 40 Nettopunkte hatten Tanja und Jörg Meiners und landeten auf Platz drei. Sehr gute 45 Nettopunkte spielten Silke Hammer und Axel Stecher und holten damit den ersten Platz in der Nettoklasse B. Alex Boeth und Rene Grabowski spielten 44 Nettopunkte und sicherten sich den zweiten Platz. Dritte wurden Petra und Heiner Jäger mit 41 Nettopunkten. Das beste Ergebnis des Tages spielten Karen Lipka und

Nils Koschmieder mit 46 Nettopunkten. Ein verdienter Sieg in der Nettoklasse C. Michaela und Volker Schimanski wurden zweite mit 44 Nettopunkten. Den dritten Platz holten Anja und Wolfgang Meyer mit 40 Nettopunkten.

Neben der guten Stimmung gab es also auch jede Menge gute Ergebnisse. „Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Jahr wieder mit Festzeltatmosphäre im Anschluss an das Turnier mit allen im Wachtelkönig feiern dürfen“, sagte Clubmanager Thomas Schmidt. Weitere Informationen über den Achimer Golfclub sowie Informationen über Schnupper- und Einsteigerangebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder finden Interessierte auf der Internetseite des Clubs unter www.achimergolfclub.de.



Gute Laune bei den Spielerinnen und Spielern beim Freimarktsvierer.



Bunker waren auch beim Freimarktsvierer besondere Herausforderungen.



Ein Bierchen ist beim Turnier um den Freimarktsvierer ausdrücklich erlaubt.

Fotocredit: Thomas Engel

GC SCHAUMBURG

Telefon: 05724-46 70 • Röserheide 2 • 31683 Obernkirchen
 www.golfclub-schaumburg.de • info@golfclub-schaumburg.de



CORONA-HERBST – VIEL SCHATTEN, VIEL LICHT

• WERNER NICKEL

Trotz noch einiger warmer Sonnentage – der Herbst hat unbestritten Einzug gehalten. Eine schon oft beschriebene außergewöhnliche, verrückte oder auch bemerkenswerte Golfsaison 2020 geht zu Ende. Die letzten der wenigen gespielten Turniere sind Geschichte, die letzten Damen- und Herrentage sind gespielt, die Wintergrüns werden vorbereitet. Lockdown, Hygienekonzepte, Temporäre Platzregeln, eingeschränkte Spielrechte und ein zusammengestricherter Wettspielkalender bleiben in Erinnerung. Die mehr oder weniger großen Löcher in den Clubkassen mindestens genauso.

ABER WAR DA NICHT NOCH WAS?

Seit dem Tag der „Wiedereröffnung“ hat der GC Schaumburg trotz neu eingeführter Startzeiten, trotz Hygiene- und Abstandsregeln und trotz aller sonstigen bekannten Einschränkungen so viele Menschen auf der Anlage gezählt, als hätte es nie eine Pandemie gegeben! Vom ersten Tag an wurden Gastspieler zugelassen, schon am 17. Mai fand wieder der erste Schnupperkurs statt. Es gab so viel Nachfrage, dass weitere Kurse eingeschoben wurden. Die Anmeldungen zu den DGV-Platzreifekursen „schossen“ gleichsam von Null auf Vollausslastung unserer beiden PROs. Es kam ein Gefühl auf, als wollten alle, die jemals mit dem Gedanken gespielt haben, Golf könne doch vielleicht das richtige Hobby beziehungsweise der richtige Sport für sie sein, just in diesem Jahr damit



Wenn wir eines genügend haben, dann ist es „Platz“.

(Foto: Dr. Christian Bader)

beginnen!

Der Trend hielt über die Sommermonate an und noch am 25. Oktober gab es einen „außerplanmäßigen“ Schnupperkurs. Es wird nicht der letzte in 2020 gewesen sein. Den PROs geht jetzt nach der Zeitumstellung so langsam das Tageslicht aus für die vielen Kurs- und Trainingsanfragen. Wenn man jetzt sagen will, dass jede Krise immer auch etwas Gutes hat, dann kann man über den „Freiluftsport mit eingebautem Sicherheitsabstand“ (Zitat) – zumindest in Schaumburg – nur ganz viel „Gutes“ berichten: Mehr Schnupperkurse, mehr Platzreifekurse,

mehr Neumitglieder als 2019. Wo Schatten ist, ist also doch auch immer Licht. Wenn das am 6. Mai jemand vorausgesagt hätte...

MITGLIEDER „ERNTEN FRÜCHTE DES PLATZES“



Obernkirchener Eigengewächs: Vom Platz über die Saftpresse in den Kanister.

Ein wunderschöner – teils sehr alter – Baumbestand kennzeichnet unter anderem den Golfplatz in Obernkirchen. Darunter befinden sich auch zahlreiche Obstbäume, von denen die Spezies „Apfel“ in diesem Jahr besonders üppig tragen. „Schade um die vielen schönen Früchte,“ sagten sich einige Mitglieder und verabredeten sich zu einem „Arbeitseinsatz“ der besonderen Art: Mehrere Zentner Äpfel wurden gesammelt und gepflückt und in einer Bio-Mosterei zu Apfelsaft verarbeitet. In handliche 5-Liter-Kanister abgefüllt, steht die flüssige „Platz-Ernte“ nun im Sekretariat zum Verkauf – und findet reißenden Absatz! Danke für diese tolle Aktion engagierter Mitglieder, die – wie man sieht – auch jederzeit gern ohne Golf-Besteck auf „ihrem“ Platz unterwegs sind. Über den Reinerlös wird sich die Jugendabteilung besonders freuen.

JUGENDABTEILUNG SORGT FÜR NEUE SITZGRUPPE

Nun ist sie wieder da – und zwar in „neu“: Die Sitzgruppe an der Driving Range. Die alte war wegen nicht zu klärender Eigentumsverhältnisse abgebaut und mitgenommen worden. Jetzt stiftete die Jugendabteilung des Clubs wieder einen „Treffpunkt“ für einen Kaffee, für ein kurzes Gespräch oder einfach zum Relaxen. Die Kasse der Jugendabteilung hatte jüngst eine unverhoffte und recht deutliche Aufbesserung bekommen. Die DI(enstags) DA(men) GO(lferinnen) spielen in jeder Saison ein spezielles Turnier zur Unterstützung der Jugendarbeit, welches auch 2020 viele Teilnehmerinnen verzeichnen konnte, die sich auch noch überaus großzügig zeigten. Jugendwartin Myriam Dunwoodie, die das Projekt koordinierte, kennt natürlich auch die meisten Eltern ihrer „Schützlinge“ persönlich sehr gut. Deshalb ließen es sich diese auch nicht nehmen, das Projekt ebenfalls finanziell zu unterstützen und damit die Jugendkasse nicht zu sehr zu belasten. Herzlichen Dank sagte der Clubvorstand zu dieser gelungenen Überraschung!



Klein, aber fein: Ein toller Treffpunkt für viele Anlässe.



Die schönsten Farben in der Natur bietet zweifellos der Herbst.

(Foto: Dr. Christian Bader)



Neues Angebot im Golfclub-Sekretariat.



Ein großer Dank gilt Eltern und Organisatoren!

GC ISERNHAGEN

Telefon: 05139-89 31 85 • Auf Gut Lohne 22 • 30916 Isernhagen
 www.golfclub-isernhagen.de • info@golfclub-isernhagen.de

**RYDER CUP 2020**

• CHRISTOPH GREIS

Im Jahr 2010 fand der erste Ryder Cup im Golfclub Isernhagen statt. Damals fanden sich 12 Teilnehmer dazu bereit, sich dem Wettkampf USA vs. EUROPA anzuschließen. Dieses Jahr gab es 48 Teilnehmer und das Interesse steigt von Jahr zu Jahr.

Der Gründer dieses fantastischen Turniers, Spielführer Lars Jensen, kann mit Stolz auf die gesamten 11 Jahre zurückblicken, zumal etliche andere Vereine dieses Format mittlerweile übernommen haben.

Am Samstag fanden sich die Spieler wie üblich zu einem gemeinsamen Frühstück ein, bevor es um 9 Uhr auf die Runde ging. 24 Spieler der USA und 24 Spieler für EUROPA starteten mit dem Vierer Bestball, gefolgt von einem klassischen Vierer. Das Matchplay wurde mit einem Viererauswahldrive abgeschlossen. Anschließend ging es noch in die Einzel und viele Paarungen spielten tatsächlich über die komplette Distanz von 24 Bahnen.

Das Wetter war trotz gegenteiliger Vorhersage gut und es war höchst spannend. Die Partien, die auf Bahn 1 gestartet waren, schlossen mit einem 15 zu 15 ab. Dann mussten die sechs Partien, die auf der Bahn 10 gestartet waren, eben die Entscheidung bringen. Mit 16 zu 14 setzte sich das Team USA ab, und mit einem Endergebnis von 31 zu 29 konnte USA-Kapitän Axel Helmke, wie in den beiden Vorjahren, den Pokal entgegennehmen.

In der „ewigen Tabelle“ steht es nun 6,5 zu 4,5 für das Team USA. GLÜCKWUNSCH.

FÜR DEN GUTEN ZWECK. HEMI-GO: 6. ROTWEINCUP

• JOACHIM HELD

Unsere „HeMiGos“ haben sich der Spendensammlung für einen guten Zweck angeschlossen. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme (36 Teilnehmer) am gestrigen Rotweincup zugunsten des karitativen Vereins Glücksmomente e.V. aus Isernhagen.

Über das Startgeld (15 Euro Spende) hinaus wurde vielfach ein höherer Betrag übergeben. Ebenso danken wir allen HeMiGos, die nicht teilnahmen und sich trotzdem an den Spenden beteiligten.

Insgesamt wurde die stolze Summe von 985 Euro gespendet. Die Leitung der Spielgruppe hat darüber hinaus beschlossen, aus der gut gefüllten Kasse die Spendensumme aufzustocken. Insgesamt konnte so ein Bargeldbetrag in Höhe von 1500 Euro an Frau Lisa Meyer vom Glücksmomente e.V. übergeben werden.



Detlef Walter und Christoph Greis jeweils im richtigen Outfit.

Diese dankte in ihrer Ansprache für die „un glaubliche Summe“, denn mit Spenden sieht es in Corona-Zeiten für den Verein sehr, sehr schlecht aus.

Danke nochmals, und die HeMiGos werden solche Aktionen in den kommenden Jahren definitiv wiederholen.

JUGEND-SAISON-ABSCHLUSS-TURNIER UND MINI-CLUBMEISTERSCHAFT

• JOHANNA PLASA

Am Sonntag, den 04.10.2020, starteten bei sehr stürmischen Verhältnissen insgesamt 25 unserer Kinder und Jugendlichen, um bei unserem Saisonabschluss und der Mini-Clubmeisterschaft noch einmal alles zu zeigen und vielleicht sogar noch vor Saisonende das Handicap zu verbessern. Insgesamt gab es trotz der schwierigen Windverhältnisse 6 Unterspielungen.

Mini-Clubmeister wurde Eldrick Martin mit 46 Schlägen. Der Bruttosieg unseres Saison-Abschluss-Turniers ging an Connor Verney mit 24 Bruttopunkten. Die Nettosieger der beiden Wettspiele, Hannes Siemers und

Bela Kottmann, belohnten sich neben den liebevoll eingepackten Preisen auch mit neuen Handicaps! Auch die Zweitplatzierten konnten durch ihr tolles Spiel ihr Handicap bestätigen und sich verbessern!

Auch musste kein Kind traurig sein, denn es gab Preise für alle! Dank einer privaten Sponsorin bekamen alle Teilnehmer tolle Schlägerhandtücher mit dem GCI-Logo überreicht – vielen herzlichen Dank dafür.

ERFOLGE FÜR DIE JUGEND

• JOHANNA PLASA

Verspätet startete die Jugend-Turnierserie des GVN – die KidsCom – in die Saison. Viele unserer GCI-Kids waren an den Spieltagen im GC Am Deister, im GC Lilienthal und im Burgdorfer Golfclub dabei. Von allen Turnieren wurden Erfolge mit zurück nach Isernhagen gebracht. Oft wurde das Handicap verbessert und vor allem viel an Spiel- und Turnierfahrung gesammelt.

Neben persönlichen Highlights einzelner Spieler, wie Leos 73er-Runde im GC Lilienthal und den ersten vorgabewirksamen Wettspielen außerhalb unseres Clubs von unseren Minis,



Joachim Held bei der Übergabe der Spende.



Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner.

blicken wir auf eine fantastische Saison zurück.

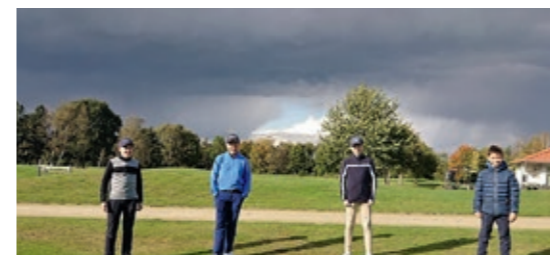
Diese wurde beim großen Finale am 10.10.2020 mit einem Sieg in der Teamwertung und den Plätzen 1 bis 3 in der Bruttowertung beendet.

Ein großer Dank an dieser Stelle auch an die Eltern der Kids für ihre Unterstützung und ein großes Lob an all unsere fleißigen und golfbegeisterten Kinder und Jugendlichen – ihr seid toll!!!

OKTOBERFEST 2020

• CHRISTOPH GREIS

35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am Samstag ein, um Zeit, wenn schon nicht auf dem „richtigen“ Oktoberfest, so doch wenigstens auf dem Golfplatz zu verbringen. In Teils bajuwarischen Trachten wurde ein lustiges



Klasse Leistung!



Einige Teilnehmer im richtigen Outfit.

vorgabewirksames Turnier gespielt. Das Wetter hielt und anschließend wurde bei einer deftigen Mahlzeit mit „Leberkas“ und „a Weißwascht mid Brezn“ das Turnier beendet. Gäste aus anderen Clubs konnten die gesellige Atmosphäre im GCI sehr genießen.

Golf wurde auch gespielt und das Brutto der Damen beim 18-Loch-Turnier konnte der Gast Kerstin Ivanovits (34 NP) aus dem Golfclub München Eichenried gewinnen. Bei den Herren konnte sich Clubmeister Connor Verney durchsetzen (34 NP, 79 Schläge).

GC TIETLINGEN

Telefon: 05162-38 89 • 29683 Bad Fallingbostel
 www.golfclub-tietlingen.de • info@golfclub-tietlingen.de

**DAMENBERICHT OKTOBER 2020**

• HEIDE WINTERBERG

**Der Herbst steht auf der Leiter
 und malt die Blätter an.
 Die Blätter flattern munter
 und finden sich so schön.
 Sie werden immer bunter,
 am Ende fallen sie runter. (n.P. Hacks)**

... und wenn alle gefallen sind, ist die Golf-saison vorbei! Die Fortschritte der „Malaktion“ konnten wir bei jedem Spiel während der letzten Wochen beobachten. Haben die Farbenpracht und die Farbnuancen vielleicht die eine oder andere Spielerin vom optimalen Spiel abgelenkt? Zu den Ergebnissen der vergangenen Wochen gibt es nur einen Ratschlag: Wir haben einen guten Pro und dann üben, üben, üben! Die traditionelle Einladung der Damen an die Herren zeigt deutlich, dass der herbstliche Zustand des Platzes für die Gastgeberinnen nicht mehr „taugt“, ein ordentliches Ergebnis zu erreichen. Aber alle waren mit Freude dabei, ist doch die „Homemade-Rundenverpflegung“ der größte Anreiz zur Teilnahme...

Drei Herren gelang noch eine Handicap-verbesserung: Erwin Waldow erspielte 39 Pkte. (neues Hcp. 15,3), Bernd Frank 38 Pkte.



Robert, Erwin, Ulrike und Heinz.



Heinz, Hans-Eberhard und Ingrid.

(neues Hcp. 14,3), Udo Bodenstein 38 Pkte. (neues Hcp. 20,8). Die Damen haben sich redlich bemüht, vorne weg Vera Plagge, Angelika Bäsell, und Elfi Spinkel. Ein „artiges“ Dankeschön der Gäste erfolgte durch Übergabe einer rosengeschmückten Schokoladenleckerei an jede Spielerin. Herzlichen Dank! Beim 5. Winkler-Kopmann-Cup lasen sich die Scores dann doch noch etwas positiver: Manuela Beddermann konnte sich mit 75 Nettoschlägen an die Spitze setzen, gefolgt von Djong Seon Winkler (76 Schläge) und Renate Könn, sie brauchte 78 Schläge. Den Kopmann-Cup gewann Dagmar Behschnitt mit 36 St.Pkt., ihr folgte Elfi Spinkel mit 29 Pkt. und Vera Plagge mit 27 Pkt. Zur Entspannung gab es ein 6-6-6-Spiel, an dem leider nur 16 Golferinnen teilnahmen: Vera Plagge und Sandra Lemberg ergänzten sich besser als Djong Seon Winkler mit Karin Warnecke und Monika Dransfeld mit Uschi Gabler (und die anderen). Von der Einladung der Verdener Golferinnen kamen die Tietlingerinnen ganz begeistert zurück. Fanden sie doch einen topgepflegten Platz vor und wurden auf das Herzlichste von den Gastgeberinnen empfangen und mit köstlichen Tortencreations zwischendurch verwöhnt. Das gemeinsame Essen anschließend rundete einen gelungenen Golftag harmonisch ab. Herzlichen Dank dafür! Um einen verbogenen Golfschläger wurde an einem Oktobersonntag in einem Aggregat-Lochspiel zwischen Damen und Herren gespielt. Zwischen einigen Paarungen musste bis zum letzten Putt gekämpft werden, aber am Ende waren die Herren mit zwei Paarungen erfolgreicher als die Damen. Da bis zum Ende gespielt werden sollte, konnten auch Einzelergebnisse prämiert werden.

Regen-, nicht coronabedingt musste der 2. Winkler-Kopmann-Cup im Juni ausfallen, konnte jetzt aber noch kurz vor Saisonende nachgeholt werden. Die Teilnahme war mit 13 und 7 Spielerinnen leider sehr „mau“. Renate Könn spielte sich mit 78 Nettoschlägen deut-



Maren mit Allan.



Die Winklers räumen ab ...

lich im Winkler-Cup vor Heide Winterberg (82 Schläge) und Nicole Ahlborn (Gast vom Oldenburgischen GC, 82 Schläge) an die Spitze. Inge Schober entschied mit 30 St.Pkt. den Kopmann-Cup für sich, gefolgt von Elfi Spinkel und Katrin Kannemeier-Passier. Und dann das Finale: Ein goldener Oktobertag mit spätsommerlichen Temperaturen lockte 19 Golferinnen zur Fuchsjagd noch einmal auf den Platz. Die Gewinnerin von 2019 (= der Fuchs, Ingrid Spellmann) legte mit ihrem vorher absolvierten Spiel den Tagesplatzstandard für die Jagenden fest, der aber unter Verschluss bleibt. Mit einem komplizierten Rechenverfahren wird die Siegerin ermittelt. Vorher finden sich alle zum traditionellen Entenessen zusammen. Vor dem Dessert bedankt sich Inge Schober im Namen der Damengruppe bei Dagmar Behschnitt, die als Ladies-Captain mit viel Engagement, Diplomatie und Organisationstalent ihre erste Saison, die so ganz anders war als sonst, gemeistert hat. Wir können nur hoffen, dass sie und ihr Team lange „durchhalten“! Zu ihrem Team gehören Karin Warnecke und jetzt auch Uschi Gabler, die von Elke Becker, die aus gesundheitlichen Gründen erst einmal pausieren muss, den Platz eingenommen hat. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön. Ebenso den Aktiven im Hintergrund: Den Sekretärinnen Cornelia Behrens und Sabine Lippke, den Greenkeepern, dem Pro, der Gastronomie und den „Gärtnerinnen“ aus eigener Reihe = Inge Schober und Erika Kregel. Sie kümmern sich mit großer Hingabe um die Rabatten und Beete rund um das Clubhaus. Ein Dank geht auch an die Verfasserin der Golfmagazin-Berichte Heide Winterberg. Dagmar Behschnitt fährt fort mit der Nennung und Ehrung der besten Spielerinnen der Saison. Sie beginnt mit der Aufsteigerin des Jahres: Laurienne Dittmann verbesserte

das Handicap von PR auf 35,5, d.h. um 34,26 Prozent. Als Spielerin, die auch donnerstags dabei war, ist das Vera Plagge, sie steigerte sich um 24,06 Prozent, konkret von Hcp 32,0 auf 24,3. Gezählt werden während der Saison die Anzahl der gespielten Birdies. Nicht zum ersten Mal wird auch in diesem Jahr Djong Seon Winkler die „Birdie-Queen“. Marianne Prumm bekommt ihren Preis von Heide Winterberg (Vorjahressiegerin) überreicht. Sie gewann mit 0,80 m den Nearest to the Pin-Wettbewerb an Bahn 17, der bei jedem Einzelspiel ausgespielt wurde. Heide Winterberg selbst wird mit einer Fuchsstola geschmückt, weil sie dem Fuchs am nächsten kam (s. vorn). 4 von 6 Ergebnisse bei bestimmten Wettspielen wurden in einer kleinen Turnierserie zusammengerechnet. Hier lagen Djong Seon Winkler, Ortrud Schmitt, Elisabeth Kopmann und Dagmar Behschnitt vorn. Beim Baumgarten-Cup (Anwesenheit- und Platzierungspunkte werden addiert) setzten sich Djong Seon Winkler, Renate Könn, Ortrud Schmitt, Elisabeth Kopmann und Manuela Beddermann an die Spitze. Die Eclectic-Wertung konnten Dagmar Behschnitt, Elisabeth Kopmann, Petra Röder, Ortrud Schmitt und Manuela Beddermann für sich entscheiden. Zum Schluss wurden die Gewinnerinnen der Cups genannt und geehrt, die dadurch auch zu Namensgeberinnen für die Cups der kommenden Saison werden: Aus dem Winkler-Cup wird der Ortrud Schmitt-Cup, Elisabeth Kopmann gewann ihren Cup zweimal und bleibt damit Namensgeberin.

Herzlichen Glückwunsch an alle Erfolgreichen und alle, die sich bemüht haben (sie bekamen einen Blumentopf überreicht)!

Es wird deutlich, dass Vielspielerinnen häufiger die Chance haben, genannt zu werden (nach Lotte Vogel das Wichtigste), aber noch wichtiger ist, dass wir alle gesund bleiben, um



Bärbel und Klaus, Dorothee und Christiane.

überhaupt spielen und die Gemeinschaft und die Natur genießen zu können! Passt auf Euch und eure Lieben auf!

SENIOREN IM GOLF CLUB TIETLINGEN

• JOACHIM FISCHER

Eine seltsame Golfsaison geht zu Ende. Sie hat uns allen gezeigt, wie fragil unser Leben und wie dünn das Eis ist, auf dem wir uns Tag für Tag in unserer vermeintlich so gut organisierten kleinen oder großen Welt bewegen. Ende Oktober – Die Medien wagen schon die ersten Jahresrückblicke. Dabei liegen noch so wichtige Ereignisse vor uns. Die Amerikaner müssen in wenigen Tagen ihren Präsidenten wählen und die Kandidaten machen es ihnen nicht leicht. Europa und die Briten tun sich mit ihrer Scheidung so schwer und bei uns sucht „die letzte Volkspartei“ einen neuen Vorsitzenden – wir sind gespannt. In Tietlingen haben wir vor allem Golf gespielt und können uns momentan kaum satt sehen an der bunten Pracht auf unserer wunderschönen Anlage. „Indian Summer“ in der Heide, kein Mensch muss nach Neuengland fahren...?!

Dienstag, 29. September

Heute spielen wir die dritte und letzte Eclectic-Wertung. 26 Teilnehmer an einem angenehm milden Herbsttag. Gute Ergebnisse im oberen Bereich, jeder versucht, die fehlenden Punkte zu seiner Jahreswertung zu erspielen.

Zum Herbst passen Weinpreise, hübsch verpackt in bunten Taschen.

Dienstag, 6. Oktober

Die Wertungsturniere sind gespielt, jetzt geht es nur noch um die Freude am Spiel. Chapman-Vierer. Sollte man sagen: „nur 20 Teilnehmer?“ Besser: „Die da sind, sind die Richtigen!“ Prima Wetter und tolle Stimmung. Wir fühlen uns wohl miteinander und genießen den Tag. Man

sieht es den Bildern an. Ordentliche Ergebnisse, aber das war nicht so wichtig. Dennoch, die Sieger und Platzierten hatten große Freude an den von Dorothee liebevoll verpackten Schokoladenpräsenten aus edler Manufaktur.

Dienstag, 13. Oktober

So ein Drei-Schläger-Turnier ist doch immer wieder aufregend. Welches Werkzeug packe ich ein, und kann ich mit dieser Mini-Auswahl überhaupt zurechtkommen? Zum Glück gibt es Mulligans zu kaufen. 5,00 Euro pro Stück für einen guten Zweck, für den großartigen Onkologischen Arbeitskreis in Walsrode.

Auffällig in fast allen Flights – im Eifer des Gefechts wird die heilsame Wirkung der Mulligans oft vergessen. Dennoch sind die Ergebnisse mit drei Schlägern kaum weniger gut als mit „vollem Besteck“ und es bleibt die Erkenntnis, dass die Ausrüstung noch längst nicht den Meister macht ...!

Dem Onkologischen Arbeitskreis können wir eine hübsche Summe überweisen.

Vor uns liegen noch drei offizielle Senioren-Termine. Am 27. Oktober feiern wir unseren Saisonabschluss mit einem zünftigen Texas-Scramble, anschließend festliches Abendessen mit Rückblick und allerlei Sieger- und anderen Ehrungen. Am 3. November lädt unser Pro Steve Cope seine Senioren-Trainingsgruppen zu einem „Abschlusserevent“ mit Glühwein ein und am 8. Dezember wollen wir unser traditionelles fröhliches Nikolausturnier spielen. Manchmal hatten wir dabei sogar auch Schnee. Dann war es besonders schön.

Jetzt wünschen wir allen Golferinnen und Golfern Glück und Segen für die „dunkle Zeit“. Kommen Sie gesund durch den Winter und freuen Sie sich auf die nächste Golfsaison. Vielleicht löst sich ja das eine oder andere Problem bis dahin...



Achim, Allan, Rosi und Leo.

GC SYKE

Telefon: 04242-82 30 • Schultenweg 1 • 28857 Syke
www.golfclub-syke.de • info@golfclub-syke.de



GOLF VERBINDET GENERATIONEN

• YORK STOLTE



Impression vom Platz.

Beim Generationsturnier am 25. Oktober bilden ein Erwachsener und ein Kind ein Team mit gemeinsamer Wertung. Gerade der Golfsport lässt diese generationsübergreifende Spielform zu, bei der bis zu drei Generationen, nicht selten im Golfclub Syke, gemeinsam eine schöne Zeit bei einer Runde Golf verbringen. Am 25.10.2020 wurde die Saison des Jugendbereiches in Form eines großen Turniers beschlossen. 64 Turnierteilnehmer, also 23 Kinder und 41 Erwachsene, spielten um den Preis der Generationen. Im absoluten Fokus stand aber der Spaß. Nicht immer ist der Erwachsene auch automatisch der bessere Spieler. Interessant zu wissen: Der älteste Teilnehmer in diesem Turnier war 83 Jahre und der jüngste Teilnehmer gerade mal 6 Jahre alt. Die größte Altersdifferenz in einem Team zwischen dem Erwachsenen und dem Kind betrug 67 Jahre. Gerade die Jungspieler entwickeln sich in kürzester Zeit zu

richtig guten Golfern, und so kann jeder etwas zum guten Team-Ergebnis beitragen. Ein gelungenes Turnier zum Abschluss einer ungewöhnlichen Saison 2020.

OHNE EHRENAMT GEHT ES NICHT!

Das Ehrenamt ist im Vereinsleben eine unabdingbare Unterstützung für den reibungslosen Ablauf eines Vereinslebens. Wir als Golfclub Syke sind sehr froh, dass wir hier eine große Bereitschaft von Mitgliedern feststellen, die sehr gerne entsprechende Aufgaben übernehmen. Als da wären Aufgaben in folgenden Bereichen:

- Vorstand
- Beirat
- Spielleiter
- Ranger

- Spielgruppenkapitäne
- Rechnungsprüfer
- Jugendwart und Unterstützer
- Platzausschuss
- Neumitgliederintegration
- Projektarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

All denen, die sich bereits für den Club engagieren, können wir gar nicht genug danken. Ihnen widmete der Club am 03. Oktober 2020 das Turnier des Ehrenamtes. Mit diesem Turnier möchten wir uns bei allen Ehrenamtsträgern bedanken und gleichzeitig auf den hohen Stellenwert des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft aufmerksam machen. Es besteht ein großer Bedarf an Mitgliedern, die sich bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Umso größer ist das Dankeschön an die, die sich einbringen.

BURGDORFER GC

Telefon: 05085-76 28 • Waldstr. 27 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
 www.burgdorfergolfclub.de • info@burgdorfergolfclub.de



TOP-TEILNEHMERFELD BEI JUNIOR FALL OPEN

• CHRISTIAN BÄRMANN, JUGENDWART

Das starke Teilnehmerfeld bei den „Junior Fall Open 2020 – sponsored by all4golf“ konnte sich sehen lassen: 19 der 48 Teilnehmer waren „Single-Handicapper“ – und da sich auch die Anlage des Burgdorfer Golfclubs von ihrer besten Seite zeigte, stand einem Turnier mit zahlreichen Unterspielungen nichts im Weg. Bei den Mädchen landeten drei Spielerinnen des BGC vorn: Platz 1 erspielte sich Sabrina Hoxhaj (78 Schläge) vor Lara Görlich (82) und Mia Sophie Kaubisch (83). Turniersieger bei den Jungen wurde Connor Verney (GC Isernhagen, 76 Schläge) vor Jasper Pippig (82) und Linus Wunderlich (83) vom GC Hannover. In der Netto-Klasse A (bis Handicap 18,4) lag Elias Kreye (GC Gleidingen) vor Tim Bärmann (BGC) und Marcel Lessmann (BGC). In der Netto-Klasse B sah die Reihenfolge wie folgt aus: 1. Amelie Mismack (GC Gleidingen), 2. Noah Schwandt (BGC) und 3. Justus Baumgärtner (GC Gleidingen). Glückwunsch an alle! Vielen Dank auch an all4golf für die Trophäen, Gutscheine und Teegeschenke sowie vor allem Sven Gebhardt für die angenehme Zusammenarbeit.



Jugend-Saisonabschluss: Gute Laune.

GOLF-BUSTERS: DAS BESTE ZUM SCHLUSS

• HERO MAASSEN

Dieses Golfturnier stammt noch aus der Regenschaft unseres vormaligen Speakers Reinhard Belege. Und was liegt näher, meinte Ewald March, der heutige Chef im Ring, als dieses beliebte Turnier fortzuführen?

Dabei ist eine gute Vorbereitung hinsichtlich der Zusammenlegung der jeweiligen Teams von großer Bedeutung. Insofern hat sich Ewald große Mühe bei der Zusammensetzung der Spielgruppen gemacht. Grob gesagt, kamen auf jede

Dame zwei Herren aus der Buster-Gruppe. Also bunt gemischt.

Wenn üblicherweise immer wieder betont wird, es gäbe kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung, so sei das auch dieses Mal widerlegt. Jedenfalls musste die erste Stunde der Regenschirm aufgespannt werden. Dann, das wollen wir doch betonen: waren die Spielbedingungen ganz moderat.

Gestartet wurde um 12:00 Uhr von Tee 1 und 10. Der Spielmodus war Florida-Scramble über 18 Löcher als Zählspiel. Also, so ist das üblich, waren die ersten Spieler nach 4 Stunden fertig. Und üblicherweise ausgestattet mit vielen Ein-

drücken der Spielrunde. Wenn gefragt wird, na, wie war das Spiel, dann ist das nicht Neugierde, sondern eine gewisse Anteilnahme.

In der Siegerehrung betonte Ewald noch einmal, dass ihm viele positive Stimmen zum Spielverlauf zu Ohren gekommen waren. Also gute Stimmung bei allen Teilnehmern und bei den Gewinnern allemal.

Der Brutto-Gewinn ging an die Mannschaft Helga Maaßen, Norbert Czacharowski & Peter Ahrens für 85 Schläge.

In der Nettowertung wurden drei Mannschaften geehrt.

- 1. Netto:** Doro v. Wallenberg, Gitta Scheufele, Berhard Hahme & Peter Adam
- 2. Netto:** Sylvia Prewo, Klaus v.d. Geest und W. Leinweber
- 3. Netto:** Evelyn v. Walther, Hans Schaprian und Jürgen Ebert

Vor der Siegerehrung war eine Stärkung mit einer kräftigen Gulaschsuppe angesagt.

OFFENES CHARITY-TURNIER DER DIDAGO-DAMEN

• ULRIKE BRÜHNE

Die Aktion Sonnenstrahl ist ein Verein mit der Zielsetzung, Kindern aus sozial schwachen Familien ein Mittagessen zu ermöglichen. Die



1.000 Euro, welche dieses Jahr an Frau Schuchbach-Kasten übergeben werden konnten, finden Verwendung, um gesunde Lunchpakete für Kinder zu packen. Diese müssen auf einzelne Klassen verteilt werden, da ein gemeinsames Mittagessen momentan in einigen Stationen

wegen Corona nicht möglich ist.

Ausgeschrieben war ein Chapman-Vierer. Coronabedingt gab es nur 48 Startplätze, welche von Gästen, Ehepaaren und DiDaGo-Damen schnell belegt waren. Für Ehepaare ist diese Spielform eine besondere Herausforderung:

„Sein“ Abschlag landet im Wald, „ihr“ Chip landet statt auf dem Grün im Bunker. Da gab es manche Diskussion. Trotzdem erreichten alle Teilnehmer bei besten Wetterverhältnissen das Clubhaus. Familie Kramer servierte jedem Teilnehmer ein leckeres Tellergericht.



Junior Fall Open.



Junior Fall Open: Sieger unter sich.



DiDaGo-Aktion Sonnenstrahl: Stärkung muss sein!



Das Beste zum Schluss (v.l.): Ewald March, Peter Ahrens, Helga Maaßen und Norbert Czacharowski.



Höchste Konzentration bei Linus Hahn.



Organisatorin Ulrike Brühne mit ihren Flightpartnerinnen (v.r.).

ERGEBNISSE

1. Brutto: Dorothea von Wallenberg und Marina Hollander – 23 Punkte

Netto Klasse A:

1. Netto: Margitta und Norbert Czacharowski

38 Punkte

2. Netto: Christa Schwarz und Bernhard Hahme

38 Punkte

3. Netto: Gabriele Meier-Oppenheim und Rosemarie Dittmer

37 Punkte

Netto Klasse B:

1. Netto: Karin und Hartmut Rauschenfels

45 Punkte

2. Netto: Isabella-Maria und Olaf Pehmöller

44 Punkte

3. Netto: Monika und Martin Podrenek

40 Punkte

Nearest to the Pin Damen: Ilse-Regine Simon

Nearest to the Pin Herren: Olaf Pehmöller

Longest Drive Damen: Dorothea von Wallenberg

Longest Drive Herren: Udo Brühne

Nearest to the Line Damen: Monika Chomanec

Nearest to the Line Herren: Norbert Czacharowski

GCC LEINETAL EINBECK

Telefon: 05561-98 23 05 • Am Holzgrund • 37574 Einbeck
 www.golfclub-einbeck.de • info@golfclub-einbeck.de

**AUDI LADIES CUP 2020**

• FRANK RINKEWITZ

Fünf Spieltage umfasst die vom Northeimer Autohaus am Harztor veranstaltete Turnierserie des Audi-Ladies-Cups, die alljährlich im Golf und Country Club Leinetal Einbeck ausgetragen wird. Um die Gesamtsiegerin zu ermitteln, werden die zwei besten Tagesergebnisse jeder Teilnehmerin gewertet. Nach dem letzten Spieltag der Saison, der auf der herrlichen Golfanlage in Einbeck-Immensen gespielt wurde, stand Lore Koch als Gesamtsiegerin fest. Freya Brockmeyer als Zweitplatzierte und Bettina Brinkhorst als Drittplatzierte der Gesamtwertung komplettierten das Siegerpodest. Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich die stellvertretende Ladies-Captain Roberta Böcker bei dem Vertreter des Autohauses Harztor, Marc Grube, bei der nun über 20-jährigen Unterstützung der Einbecker Golfdamen durch das Autohaus Harztor. Angesichts eines ihm dabei überreichten Gourmetgeschenks signalisierte Herr Grube auch weiterhin die Unterstützung des Autohauses.



Bettina Brinkhorst, Lore Koch, Freya Brockmeyer und Marc Grube vom Autohaus am Harztor (v.l.).

EINBECKER GOLFDAMEN SPIELEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Weil es gute Sitte und auch lange Tradition ist, bedanken sich die Einbecker Golferinnen bei ihren jeweiligen Sponsorinnen und Sponsoren der DiDaGo-Turniere immer mit einem kleinen Dankeschön, meist in Form von Blumen oder einer Flasche Wein. Die Inhaberin der Ratsapo-

theke in Einbeck, Dr. Elisabeth Quick, als Sponsorin des letzten vorgabewirksamen Turniers der Damen in diesem Jahr, verzichtete auf ein

Geschenk zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Göttingen. Spontan ließ Ladies-Captain Bettina Brinkhorst daraufhin ein Spendenhütchen bei der Siegerehrung herumgehen, welches die Damen auch dann noch auffüllten. So kam letztlich ein dreistelliger Geldbetrag zusammen, der nun der Kinderkrebshilfe zu Gute kommt. Gespielt wurde vorher natürlich auch, wobei sich Roberta Böcker in der Bruttowertung und Margarethe Kallweit in der Nettowertung über 18 Loch als jeweils Beste durchsetzen konnten. Das 9-Loch-Turnier gewann Ulrike Körber. Die Spezialpreise gewannen Hannelore Koch (Nearest to the Line) und Bärbel Hübenthal (Nearest to the Pin).

EINBECKER GOLFDAMEN SPIELEN FÜR DEN GUTEN ZWECK – PART 2

27 Einbecker Golfdamen spielten um die von Vera Overhoff gesponserten Preise in einer 18-Loch- und in einer 9-Loch-Runde die Gewinnerinnen der Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Nearest to the Line“ aus. Bei bestem Golfwetter lieferten sich die Damen einen spannenden Wettkampf in beiden Wett-



Dr. Elisabeth Quick, Ulrike Körber, Bärbel Hübenthal, Hannelore Koch (verdeckt), Margarethe Kallweit und Roberta Böcker (v.l.).

kampfrunden, wobei Sponsorin Vera Overhoff nicht nur die Nettowertung der 18-Loch-Runde, sondern auch mit dem besten Schlag auf Loch 7 die „Nearest-to-the-Pin“-Wertung gewinnen konnte. Durch ihre gute Leistung verbesserte sie außerdem ihr Handicap. Zu den weiteren Gewinnerinnen zählten Christine Meineke, Margot Lüdicke und Bärbel Hübenthal im 9-Loch-Wettbewerb und Ellen Heise (mit Handicapverbesserung), Bettina Brinkhorst, Hannelore Koch und Ulrike Körber im 18-Loch-Wettbewerb. Ursel Klemme gelang der beste Schlag in der „Nearest-to-the-Line“-Wertung. Zur abschließenden Siegerehrung, bei der alle Teilnehmerinnen mit einem praktischen und einem süßen Geschenk überrascht wurden, lud Vera Overhoff alle Damen zu einem Glas Sekt und einem leckeren und sportlich gesunden Imbiss auf die Terrasse des Golfstüberl ein. Sie verzichtete zudem auf das übliche, blühende Dankesgeschenk von der DiDaGo-Runde zugunsten einer Spende an die Kinderkrebshilfe.



Christine Meineke, Margot Lüdicke, Ellen Heise, Bärbel Hübenthal, Vera Overhoff, Ursel Klemme, Ulrike Körber und Ladies Captain Bettina Brinkhorst (v.l.).

SAMSONITE CLUB TOUR 2020

Im Regionalfinale Ost der Samsonite Club Tour 2020, welches auf der wunderschönen Golfanlage des Golfclubs Weimarer Land ausgetragen wurde, war der Golf und Country

Club Leinetal Einbeck in diesem Jahr mit vier Golfern vertreten. Das beste Ergebnis des Einbecker Quartetts erzielte der amtierende Clubmeister Martin Rother, der in der Bruttowertung mit 30 Punkten den zweiten Platz belegte und damit nur knapp die Qualifikation für das Finale im Mai 2021 im Fünf Sterne Golfresort in Bulgarien verpasste. Ein Doppelbogey an einem

Par 3-Loch war für Martin Rother der einzige Makel einer ansonsten sehr guten Runde auf dem nicht einfachen Goethe Course des Golfresorts. Magnus Wenzel, Benjamin Bock und Frank Rinkewitz belegten Plätze im Mittelfeld der Bruttowertung. Alles in allem war es ein gelungener Ausflug nach Thüringen, der allen Einbecker Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.



Frank Rinkewitz, Benjamin Bock, Magnus Wenzel und Martin Rother (v.l.).

GC EUREGIO BAD BENTHEIM

Telefon: 05922-7 77 60 • Am Hauptdick 8 • 48455 Bad Bentheim
www.golfclub-euregio.de

**AFTER WORK – GESPONSERT VON IB-BAU**

• SIGRID WÖSTING

Am 25.09. wurden 35 Turnierteilnehmer mit einem wunderschön verpackten Tee-Off-Präsent des Sponsors überrascht. Damit auch die letzten Starter eine reelle Chance hatten, ihren Balln noch an der letzten Bahn fliegen und landen zu sehen, begann das Turnier bereits um 16 Uhr. Nach der Runde trafen sich die Akteure auf der Terrasse und warteten in geselliger Runde auf die Siegerehrung.

Herzlichen Dank, Birgit und Jürgen Bode, für das Sponsoring!

OKTOBERFEST – LIGHT

Trotz Corona: So ganz wollten die Euregio-Spieler nicht auf das Oktoberfest-Turnier verzichten. Also wurde eine Light-Version organisiert, d. h. ohne die traditionelle Blaskapelle und ohne Tanz und Musik am Abend. Dennoch gingen bei ganz durchwachsendem Wetter Bur-schen und Madeln in bayerischem Outfit auf die Bahnen und spielten einen Chapman-Vierer. Zwischen der Bahn 7 und Bahn 14 erwartete Rudi die Teilnehmer mit Weißwurst, Reibeku-



After Work-Sieger, v. l.: Jürgen u. Birgit Bode, Dirk-Jan Brouwer, Werner Paetzke, Isabel Hagemann, Andreas Wierling, Franz Arns und Alfred Woltering.



Zwischenstopp bei Rudi: Kleines Päschen muss sein!



Fesch im Dirndl Clarissa Hagemann und Julia Nega.

chen, Oktoberfestbier, Wein und Wasser. Was für eine nette Unterbrechung – und da musste man schon Acht geben, dass man sich in gemütlicher Runde nicht verplauderte und womöglich den nächsten Abschlag verpasste.

Am Abend klang der Turniertag mit einem vorzüglichen bayerischen Buffet und netten Gesprächen aus.

RABBIT-TURNIER AM 17. OKTOBER

28 „Rabbits“ gingen auf die Jagd nach möglichst vielen Stablefordpunkten, denn es sollte die vorerst letzte vorgabewirksame 9-Loch-Runde in dieser Saison sein. Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch und glücklicherweise fanden sich wieder zahlreiche Zähler. Das ist so selbstverständlich nicht, daher herzlichen Dank!

Es wurden ganz hervorragende Scores gespielt, insbesondere konnte Michael Hilgenberg mit 27 Punkten beeindrucken (neues Hcp 45). Aber auch Hermann Beckmann (25 Pkt./Hcp

47), Emilia Hagemann (24/48), Sedat Yaslar (23/44), Steffen Beckmann (21/48) und Claudio Müller-Wiehl (20/45) gehörten zu den Preisträgern und schraubten ihr Handicap herunter. Ebenfalls mit einem „Trostpreis“ für ihr neu erspieltes Handicap versorgt wurden Joachim Sluet und Hubertus Hagenhoff (jeweils 19 Punkte/neues Hcp 40 bzw. 53).

Gratulation an alle Preisträger und alle Teilnehmer: Schön, dass ihr dabei seid und bis zum nächsten Turnier in 2021!

DER LETZTE MONATSPOKAL IN 2020

Der letzte Monatspokal in einer ganz ungewöhnlichen Saison wurde am 09. Oktober gespielt. Die Temperaturen waren schon sehr herbstlich, der ein oder andere der 36 Turnierteilnehmer war froh, sich für lange Unterhose, Winterjacke und Mütze entschieden zu haben.



Erfolgreiches Spiel wird belohnt.



Die Sieger des letzten Monatspokals einer ungewöhnlichen Saison.

Für Julian Termühlen war es offensichtlich der perfekte Tag, denn er spielte eine tolle 72er-Runde und beschließt die Saison 2020 mit einem neuen Handicap von 4,1.

ERGEBNIS:**Brutto Damen/Herren**

Isabel Hagemann (13,1)	89
Julian Termühlen (4,6)	72

Netto HCP bis 15,4

1. Falk Giebel (13,2)	37 (74)
2. Hubert Weißling (12,7)	32 (76)
3. Stefan Kudla (12,9)	31 (77)
4. Maurice Schiewe (8,4)	36 (77)

Netto 15,5 bis 54

1. Ronny Konink (32,0)	36
2. Bernd Lembeck (24,2)	34
3. Sabina Lienkamp-Voss (18,4)	33
4. Marije Rosens (34,0)	33

GC VERDEN

Telefon: 04230-14 70 • Holtumer Str. 24 • 27283 Verden-Walle
 www.gc-verden.de • golf@gc-verden.de

**EARLY BIRD – SEPTEMBER 2020**

• MARTIN STAEDLER

Zum letzten Early Bird-Turnier der Saison hatten sich 23 Golfer, sieben Damen und 16 Herren, angemeldet. Pünktlich um 8:00 Uhr ging es im Fließstart-Verfahren nach aufsteigenden Handicaps auf die Runde. Gespielt wurde ein vorgabewirksames Einzel-Stableford und ausgespielt wurden ein Bruttopreis und je drei Nettopreise in den beiden Spielklassen. Im Brutto siegte Harm Schnakenberg mit 24 Punkten und hatte auch das zweitbeste Nettoergebnis in der A-Klasse erreicht, aber da Doppelpreisausschluss galt, rückten die beiden Nachfolgenden auf. In der Nettoklasse A gewann Frank Düe mit 35 Punkten vor Volker Kranz (30) und Hartmut Konschal (30). Es folgten noch Marco Gerlach (30) und Karsten Brandt (30), die nur durch Stechen ohne Preis blieben. In der Klasse B siegte Jens Abramowsky, vom GC Oberneuland, mit 36 Punkten vor Claudia Badenhoop (32) und Amai Kummrow (31). Lediglich vier Teilnehmer konnten ihr Handicap bestätigen.

OFFENER RABBIT CUP IM SEPTEMBER

Zum Offenen Rabbit Cup über neun Löcher waren 24 Teilnehmer angetreten. Gespielt wurde ein vorgabewirksames Einzel-Stableford auf Course C. Es waren auch zahlreiche echte Rabbits dabei und für einige hat sich das Turnier gelohnt, denn sie konnten ihr Handicap bedeutend verbessern. Es gab je drei Nettopreise in den zwei Spielklassen. In der Klasse A (Hcp bis 40) gingen die Preise an Reinhard Meinhart mit 19 (37) Nettopunkten vor Anke Lefers 18 (36) und Marko Schreiber 16 (34).



Early Bird September: Alle Sieger und Platzierten auf einen Blick – Amai Kummrow, Marco Gerlach, Claudia Badenhoop, Harm Schnakenberg, Jens Abramowsky, Volker Kranz und Frank Düe (v.l.).

In der Klasse B, Hcp ab 41 und damit der eigentlichen Rabbitklasse, gab es die folgende Reihenfolge: Dennis Seedorf mit 25 (43) Nettopunkten vor Jörg Wegehöft 22 (40) und Nina Oberwörmeier 19 (37). Wir wünschen viel Erfolg mit dem neuen Handicap.

OKTOBERFESTTURNIER

Zu einem Oktoberfestturnier hatte der GC Verden aufgerufen und die Teilnahme im Trachtenlook war durchaus erwünscht. Es hatten sich 58 Teilnehmer, 28 Damen und 30 Herren, angemeldet und im Gegensatz zu den üblichen Turnieren war die Anzahl der Damen und Herren praktisch gleich. Sehr viele waren im Trachtenlook erschienen und man muss

sich wundern, wie sehr dieses eher in Bayern übliche Outfit auch hier bei uns im Norden Anklang findet. Es wurde ein Einzel-Stableford über die 18 Löcher der Course A und B gespielt, was natürlich nicht allzu ernst genommen werden sollte, denn wo gibt es sonst zum Beispiel eine Disziplin Longest Drive mit einem normalen Spaten zu schlagen. In der Hütte an Abschlag B9 hatte Vizepräsident Torben Wissuwa mit seinen Grillgeräten Stellung bezogen und versorgte die vorbeikommenden Golfer mit Wurst- und Leberkäs'-Semmeln, dazu gab es natürlich ein zünftiges „Spatenbräu“. Neuzugang Piet Woltering assistierte ihm dabei und beide präsentierten sich im Bayernlook. Lena und Patrizia waren ständig mit dem E-Cart unterwegs und versorgten die Teilnehmer mit Ge-



Offener Rabbit Cup: Alle Preisträger auf einen Blick.



Oktoberfestturnier: Gut in Stimmung sind Katja Ingenhoven, Agnes Lüdemann und Katrin Wissuwa (v.l.).



Oktoberfestturnier: Immer wieder dabei, wenn es um gute Stimmung geht – Petra Sinke, Frank Düe, Susanne Düe und Mick Hoekzema-Sinke (v.l.).

tränken, denn bei dem herrlichen Herbstwetter galt es immer wieder, die durstigen Kehlen zu schmieren. Es herrschte überall eine ausgelassene Stimmung. Natürlich gab es aber auch eine sportliche Seite, denn es wurden jeweils drei Nettopreise in den drei Spielklassen ausgespielt. In der Klasse A (Hcp bis 17,9) siegte Marco Gerlach mit 38 Nettopunkten vor Burghard Schäfer (37) und Tania Holbach (37). Die Klasse B (Hcp 18,0 bis 26,5) zeigte Claudia Badenhoop mit 38 Punkten vorn, vor Manfred Langfermann (32) und Christian Lanner (31). Die Klasse C (Hcp ab 26,6) führte Marvin Wennhold mit 41 Punkten an, vor Gerlinde Rückwald (35) und Anke Schultze (30), die nur im Stechen vor Beate Scheffold, Birgit Dütz, Agnes Lüdemann und Petra Sinke lag, die alle die gleiche Punktzahl erreicht hatten. Den „Longest Spaten Drive“ bei den Damen erzielte Midju Assmann mit 9,4 m und bei den Herren Stefan Hellwinkel mit 11,1 m. Als „Best Dress“ bei den Damen wurde Carola Köhnen ausgezeichnet und bei den Herren war Mick Hoekzema-Sinke erfolgreich.

OFFENER MONATSBECHER IM OKTOBER

Als letzter Monatsbecher der Saison hatte das Turnier im Oktober mit 57 Anmeldungen noch eine gute Beteiligung – konnte man doch noch einmal etwas für das Handicap tun. Es hatten auch Gäste vom GC Syke, GC Oberneuland, GC Oldenburger Land, Club zur Vahr und GC ACAMED den Weg nach Verden gefunden. Um die zahlreichen Teilnehmer unterzubringen, war man von der sonst üblichen Austragungsart als Zählspiel abgewichen und hatte als Spielmodus Einzel-Stableford gewählt, es wurde nur von



Monatsbecher Oktober: Die Preisträger auf einen Blick – Spielleiter Harm Schnakenberg, Uschi Giese, Jens Terbrüsch, Mario Hüneke und Marvin Wennhold (v.l.).

den Abschlägen Gelb und Rot gestartet. Ausgespielt wurden je ein Bruttopreis für Damen und Herren getrennt und je drei Nettopreise in den zwei Spielklassen, außerdem gab es Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“. Brutto bei den Herren gewann Felix Kühne mit 28 Punkten und bei den Damen Frauke Stamerjohanns mit 17, punktgleich mit Uschi Giese. In der Nettoklasse A (HCP bis 19,4) ging der erste Preis mit 40 Punkten an Carsten Schmiechen vor Hartmut Konschal (39) und Carsten Rosebrock (37). In der Klasse B (HCP ab 19,5) holte sich mit 42 Punkten Marvin Wennhold den ersten Preis vor Jens Terbrüsch (38) und Frauke Stamerjohanns (37), da aber Doppelpreisausschluss galt, ging der dritte Preis an Mario Hüneke (36). Den Sonderpreis „Nearest to the Pin“ holte sich Bernd Thies mit 2,87 m, „Longest Drive“ bei den Damen erreichte Uschi Giese vor Aenne Witte und bei den Herren Felix Kühne.

DIDAGO – WEINGÄRTNER ORCHIDEEN CUP

Den DiDaGo-Damen war es wieder einmal gelungen, für die Preise in der Firma Weingärtner aus Verden einen Sponsor zu finden, denn für alle Preisträger gab es wunderschöne Orchideen. Bei schönem Herbstwetter wurde das letzte vorgabewirksame Turnier bei der Damengruppe gespielt und die guten Platzverhältnisse ließen auch noch gute Ergebnisse zu. In der Nettoklasse A schaffte Tania Holbach mit hervorragenden 38 Punkten den ersten Platz vor Ulrike Dalldorf (35), die sich nur im Stechen vor Midju Assmann (35) platzierte.

In der Klasse B siegte Sigrid Horning mit 29 Punkten vor Gila Egner (28) und Renate Gehder (24). Man blieb noch in gemütlicher Runde teils im Clubhaus und teils auf der Clubterrasse zusammen.



Weingärtner Orchideen Cup: Alle Preisträger auf einen Blick (v.l.) – Gila Egner, Renate Gehder, Hannelore Goller, Ulrike Dalldorf, Midju Assmann (stehend) und Sigrid Horning und Tania Holbach.

GC BREMER SCHWEIZ

Telefon: 0421-6 09 53 31 • Wölpscher Str. 4 • 28779 Bremen

www.golfclub-bremer-schweiz.de • info@golfclub-bremer-schweiz.de



ÜBERGABE DER SPENDE AN DIE BREMER KREBSGESELLSCHAFT

• ERHARD BEHNKE

Der Vorstand des Golf-Club Bremer Schweiz übergab am 14. Oktober eine Spende in fünfstelliger Höhe an die Bremer Krebsgesellschaft. Mit einer Rekord-Beteiligung fand das traditionelle Charity-Turnier zu Gunsten der Bremer Krebsgesellschaft im Golf-Club Bremer Schweiz bereits im September statt.

Zahlreiche Gäste von befreundeten Clubs so-

wie Ehrengäste waren der Einladung zum Golfen für den guten Zweck gefolgt. Wie jedes Jahr wurden die freiwilligen Antrittsgelder als Spenden gesammelt. In diesem Jahr spendete der Golf-Club Bremer Schweiz zusätzlich die Erlöse aus dem Verkauf der Golf-Kalender 2021.

Ralph Bünning, frisch wiedergewählter Präsident des Golf-Club Bremer Schweiz, so-

wie Vize-Präsident Uwe Zubert übergaben nun den Scheck über die beachtliche Summe von 10.485 Euro.

Darüber freuten sich insbesondere die Bremer Krebsgesellschaft, vertreten durch Frau Rita Lürßen, Prof. Heiner Wenk und Herrn Egbert Zeh zu Gunsten an Krebs erkrankter Menschen.



Scheckübergabe beim Krebshilfeturnier 2020.

UNSER GESCHENK AN SIE

3 PLUS 1



✓ 3 AUSGABEN
FÜR NUR 13,70 €*

✓ PLUS 1 PRÄMIE
ZUR WAHL!

✓ 34% RABATT
FÜR SIE!

✓ JEDERZEIT KÜNDBAR
NACH ABLAUF DER MINDESTLAUFZEIT!



Amazon Gutschein,
Wert 10 €

Ohne Zuzahlung



oder



Vitalmaxx Fitnessarmband

Zuzahlung nur 1,- €



☎ 040 - 38 90 68 80

🌐 www.tennismagazin.de/xmas-mini

Bitte bei telefonischer Bestellung die Bestellnummer 1968274 angeben.

*Sie erhalten 3 Ausgaben tennis MAGAZIN für zzt. 13,70 € (DE) / 15,50 € (AT) / 21,50 CHF (CH) (inkl. MwSt und Versand) zzgl. des jeweiligen Zuzahlungsbetrags. Dieses Angebot gilt bis zum 31.12.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Ersatzlieferung vorbehalten. Der Prämienversand erfolgt nach Zahlungseingang. Anbieter des Abonnements ist Jahr Media GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

Verpassen Sie keine Ausgabe **GOLF MAGAZIN!**

Sichern Sie sich als **GOLF CLUB-MAGAZIN-Abonnent** die 4 fehlenden Ausgaben von **GOLF MAGAZIN** und sparen Sie **7%**!



4 Ausgaben
nur 28,-€*

Als Abonnent von **GOLF CLUB-MAGAZIN** fehlen Ihnen jährlich die Ausgaben 01-04 von **GOLF MAGAZIN**.

Jetzt das Upgrade sichern!

Direkt bestellen:

► www.golfmagazin.de/upgrade

+49 (0)40-38 90 68 80 (Bitte bei telefonischer Bestellung die Bestellnummer 1963530 angeben.)

*Sie erhalten die 4 fehlenden Ausgaben von **GOLF MAGAZIN** zum Preis von zzt. 28,- EUR inkl. MwSt. und Versand. Dieses Angebot gilt nur in Deutschland. Anbieter des Abonnements ist JAHR Artopé Media GmbH & Co. KG. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.